

SONY®

Micro HI-FI Component System

Bedienungsanleitung

Vorbereitungen

Netzwerkanschlüsse

Aktionen

Weitere Informationen

Fehlerbehebung

Sicherheitshinweise/
Technische Daten

WARNUNG

Um die Brandgefahr zu reduzieren, decken Sie die Ventilationsöffnung des Gerätes nicht mit Zeitungen, Tischdecken, Vorhängen usw. ab. Stellen Sie keine offenen Feuerquellen, wie z. B. brennende Kerzen, auf das Gerät.

Um die Brand- oder Stromschlaggefahr zu reduzieren, setzen Sie dieses Gerät keinem Tropf- oder Spritzwasser aus, und stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, wie z. B. Vasen, auf das Gerät.

Da der Netzstecker verwendet wird, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen, schließen Sie das Gerät an eine leicht zugängliche Netzsteckdose an. Falls Sie eine Unregelmäßigkeit im Gerät feststellen, ziehen Sie den Netzstecker sofort von der Netzsteckdose ab.

Stellen Sie das Gerät nicht in einem engen Raum, wie z. B. einem Bücherregal oder Einbauschrank auf.

Batterien oder Geräte mit eingesetzten Batterien dürfen keiner übermäßigen Wärme, z. B. durch Sonnenbestrahlung, Feuer und dergleichen, ausgesetzt werden.

Das Gerät ist auch im ausgeschalteten Zustand nicht vollständig vom Stromnetz getrennt, solange der Netzstecker noch an der Netzsteckdose angeschlossen ist.

VORSICHT

Die Verwendung von optischen Instrumenten mit diesem Produkt erhöht die Gefahr für die Augen.



Bei diesem Gerät handelt es sich um ein Laser-Produkt der Klasse 1. Dieser Markierungsschild befindet sich außen an der Geräterückwand.

Für Kunden in Europa

Richtig abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker müssen für die Verbindung mit Hostcomputern und/oder Peripheriegeräten verwendet werden.

Ein zu großer Schalldruck von Ohrhörern oder Kopfhörern kann zu Hörverlusten führen.

Hinweis für Kunden: Die folgenden Informationen treffen nur für Geräte zu, die in Ländern verkauft werden, in denen EU-Direktiven gelten.

Der Hersteller dieses Produktes ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan Minato-ku Tokio, 108-0075 Japan. Bevollmächtigter für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Für Kundendienstoder Garantieangelegenheiten wenden Sie sich bitte an die in Kundendienst- oder Garantiedokumenten genannten Adressen.

Hiermit erklärt Sony Corp., dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Weitere Informationen erhältlich unter: <http://www.compliance.sony.de/>



Dieses Produkt ist für den Gebrauch in den folgenden Ländern vorgesehen: AT, BE, CH, CZ, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SK

Hinweis zur Verwendung des Geräts in den folgenden Ländern:

Norwegen:

Die Benutzung dieses Funkgerätes ist im geographischen Gebiet innerhalb eines Radius von 20 km vom Zentrum von Ny-Alesund, Svalbard in Norwegen, verboten.

Frankreich:

Die WLAN-Funktion dieses „Micro HI-FI Component System“ darf nur in Gebäuden verwendet werden. Jeglicher Gebrauch der WLAN-Funktion dieses „Micro HI-FI Component System“ außerhalb von Gebäuden auf französischem Hoheitsgebiet ist verboten. Bitte vergewissern Sie sich, dass die WLAN-Funktion dieses „Micro HI-FI Component System“ deaktiviert ist, bevor Sie das Gerät außerhalb von Gebäuden benutzen. (ART Beschluss 2002-1009 nach Ergänzung durch ART Beschluss 03-908 in Bezug auf Einschränkungen im Gebrauch von Funkfrequenzen).

Italien:

Die Nutzung von RLANs ist folgendermaßen geregelt:

- die private Nutzung durch die gesetzliche Verordnung vom 01.08.2003, Nr. 259 („Vorschrift zur elektronischen Kommunikation“). Im Einzelnen enthält Artikel 104 die Bestimmungen, wann eine vorherige allgemeine Autorisierung einzuholen ist, und Art. 105, wann eine freie Nutzung zulässig ist;
- die öffentliche Bereitstellung des RLAN-Zugriffs für Telekommunikationsnetzwerke und -dienste durch die Ministerialverordnung vom 28.05.2003, wie ergänzt, und Artikel 25 (allgemeine Autorisierung für elektronische Kommunikationsnetzwerke und -dienste) der Vorschrift zur elektronischen Kommunikation.



**Entsorgung von
gebrauchten
elektrischen
und
elektronischen
Geräten**

**(anzuwenden in den
Ländern der Europäischen
Union und anderen
europäischen Ländern mit
einem separaten
Sammelsystem für diese
Geräte)**

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.



**Entsorgung von
gebrauchten
Batterien und
Akkus
(anzuwenden**

**in den Ländern der
Europäischen Union und
anderen europäischen
Ländern mit einem
separaten Sammelsystem
für diese Produkte)**

Das Symbol auf der Batterie/dem Akku oder der Verpackung weist darauf hin, dass diese nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln sind.

Ein zusätzliches chemisches Symbol Pb (Blei) oder Hg (Quecksilber) unter der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass die Batterie/der Akku einen Anteil von mehr als 0,0005% Quecksilber oder 0,004% Blei enthält.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieser Batterien/Akkus schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern.

Bei Produkten, die auf Grund ihrer Sicherheit, der Funktionalität oder als Sicherung vor Datenverlust eine ständige Verbindung zur eingebauten Batterie benötigen, sollte die Batterie nur durch qualifiziertes Servicepersonal ausgetauscht werden.

Um sicherzustellen, dass die Batterie korrekt entsorgt wird, geben Sie das Produkt zwecks Entsorgung an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten ab.

Für alle anderen Batterien entnehmen Sie die Batterie bitte entsprechend dem Kapitel über die sichere Entfernung der Batterie. Geben Sie die Batterie an einer Annahmestelle für das Recycling von Batterien/Akkus ab.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts oder der Batterie erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Vor der Inbetriebnahme dieses Systems

Urheberrechtsschutz

Musikdaten dürfen ausschließlich für private Zwecke verwendet werden; andernfalls muss die Zustimmung des Urheberrechtshabers eingeholt werden.

Abbildungen im vorliegenden Handbuch

Die im vorliegenden Handbuch dargestellten Abbildungen und Bildschirmanzeigen können von den tatsächlichen Anzeigen abweichen. In speziellen Fällen werden zur Erläuterung der jeweiligen Funktion jedoch auch Abbildungen eines bestimmten Modells mit anderen Funktionen dargestellt.

Verwendung dieses Handbuchs

Die Bedienung dieses Produkts wird im vorliegenden Handbuch hauptsächlich anhand der Tasten auf der Fernbedienung erläutert. Zur Ausführung dieser Bedienvorgänge können Tasten am Hauptgerät verwendet werden, die denselben oder einen ähnlichen Namen tragen wie die entsprechenden Tasten auf der Fernbedienung.

Verfügbare Dienste in Verbindung mit einem Internet-Anschluss

Beachten Sie, dass Dienste im Internet Änderungen unterliegen oder ohne Vorankündigung beendet werden können.

Fehlfunktionen, die im Rahmen des normalen Systembetriebs auftreten, werden von Sony in Übereinstimmung mit den Bedingungen behoben, die für dieses Produkt in der eingeschränkten Haftungsgarantie festgelegt sind. Sony haftet jedoch nicht für Folgeschäden aus einem Wiedergabe-Ausfall, der auf ein beschädigtes oder nicht ordnungsgemäß funktionierendes System zurückzuführen ist.

Inhalt

Vor der Inbetriebnahme dieses Systems	4
Eigenschaften dieses Systems	8
Musik verschiedener Quellen genießen	8
Verwenden des Systems mit DLNA-fähigen Geräten	8
Musik-Streaming von iTunes mit AirPlay	9

Vorbereitungen

Überprüfen des mitgelieferten Zubehörs	10
Übersicht über Teile und Bedienelemente	11
Hauptgerät	11
Fernbedienung	12
Zeicheneingabe	14
Menü-/Listenfunktionen	15
Vorbereiten dieses Produkts, der Fernbedienung und der Lautsprecher	16
Anschließen der Antennen, der Lautsprecherkabel und des Netzkabels	16
Verwendung der Fernbedienung	18
Anbringen der Lautsprecherpads	18
Verwenden eines iPod/iPhone	19
Einrichten der Antenne für drahtloses LAN	19
Grundeinstellungen vornehmen	20
Einschalten des Systems	20
Einstellen der Uhrzeit	20
Ausschalten der automatischen Bereitschaftsfunktion	21

Netzwerkanschlüsse

Anschließen des Systems an Ihr Heimnetzwerk	22
Prüfung der drahtlosen LAN-Umgebung Ihres Heimnetzwerks	23
Suche eines Zugangspunkts und Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks (Methode der Zugangspunktsuche)	23
Einrichtung drahtloser Netzwerke unter Verwendung eines WPS-fähigen Zugangspunkts	25
Einrichtung eines drahtgebundenen Netzwerks	27

Aktionen

Abspielen einer CD/MP3-Disc	30
Hören von Radiosendungen	32
Einstellen eines Radiosenders.....	32
Speichern von Radiosendern	33
Ausführen einer manuellen DAB-Ausgangssuche	34
iPod- oder iPhone-Wiedergabe.....	35
Wiedergabe einer Datei auf einem USB-Gerät.....	36
Wiedergabe von Audio-Inhalt auf einem Server	38
Einrichtung des Servers.....	38
Wiedergabe von Audio-Inhalt auf einem Server	42
Wiedergabe von Musikdiensten.....	44
Speichern von Sendern	45
Abspielen vieler verschiedener Musikdienste.....	46
Verwendung der Funktion PARTY STREAMING	47
Starten einer PARTY	47
Teilnehmen an einer PARTY	48
Verwendung von AirPlay.....	49
Aktualisierung der Software	51
Wiedergeben von Audiomaterial von einem externen Gerät	53
Wiedergabe in verschiedenen Modi	54
Wiederholte Wiedergabe	54
Wiedergabe in zufälliger oder programmierter Reihenfolge	55
Erstellen Ihres eigenen Programms	55
Suche eines Elements mithilfe eines Suchbegriffs	56

Weitere Informationen

Einrichtung der Funktionen in Verbindung mit Netzwerkvorgängen	57
Überprüfen der Netzwerkeinstellungen	57
Einstellen des Netzwerk-Bereitschaftsmodus	57
Einrichtung der automatischen Zugriffsberechtigung.....	58
Einstellen der Funktion PARTY STREAMING	59
Umbenennen des Geräts	60
Ändern der Toneinstellungen.....	61
Anpassen von Bässen und Höhen	61
Verwenden der Timer	62
Verwenden des Sleep-Timers.....	62
Verwenden des Wiedergabe-Timers	63
Ändern der Anzeigeeinstellungen	64

Fehlerbehebung

Fehlerbehebung	66
Meldungen	74

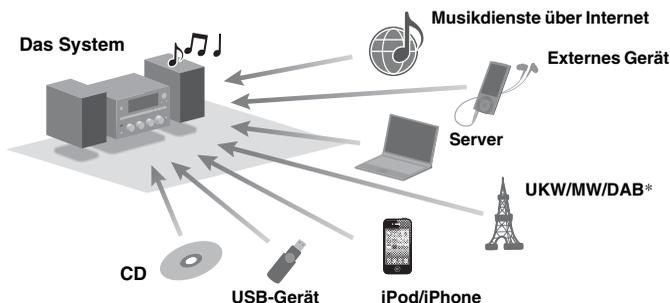
Sicherheitshinweise/Technische Daten

Sicherheitshinweise	76
Technische Daten	78
Mit diesem System kompatible iPod-/iPhone-Modelle	81
Glossar	82
Index	84

Eigenschaften dieses Systems

Musik verschiedener Quellen genießen

Sie können Musik aus verschiedenen Tonquellen mit einer sehr hohen Auswahl an Musikinhalten abspielen. Die folgenden Tonquellen stehen mit diesem System zur Verfügung.

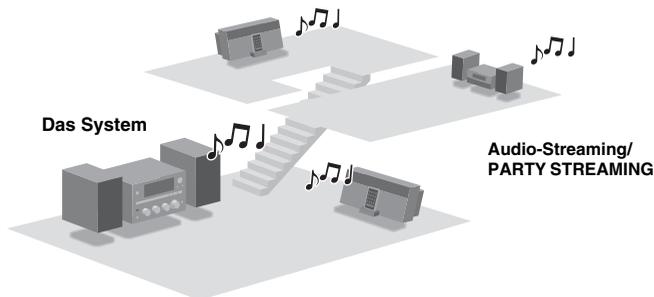


* Die DAB-Funktion ist nur beim CMT-G2BNiP verfügbar.

Verwenden des Systems mit DLNA-fähigen Geräten

Dieses System erfüllt den DLNA-Standard. Durch die Kombination dieses Systems mit anderen DLNA-fähigen Geräten ergeben sich viele Möglichkeiten zum Abspielen von Musik. Der Anschluss dieses Systems an andere DLNA-Geräte ermöglicht die Wiedergabe von auf einem Server gespeicherten Audio-Inhalten, selbst wenn sich diese jeweils in verschiedenen Räumen befinden. Außerdem können Sie mithilfe der Funktion PARTY STREAMING dieses Systems Audio-Inhalte gleichzeitig mit anderen Geräten abspielen, die ebenfalls über die Funktion PARTY STREAMING* verfügen (Seite 47). Sie können alle am System verfügbaren Funktionen als Tonquelle für die Funktion PARTY STREAMING verwenden.

* Die verfügbaren PARTY STREAMING-fähigen Geräte können je nach Land oder Region variieren. Ausführliche Informationen zu verfügbaren Geräten erhalten Sie von Ihrem Sony-Händler.

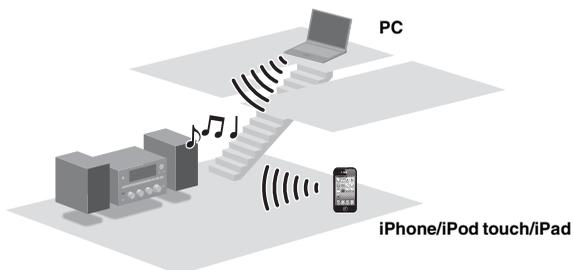


DLNA

DLNA steht für Digital Living Network Alliance. Mit diesem Begriff wird eine Organisation bezeichnet, die Richtlinien (DLNA-Richtlinien) aufstellt, und eine Methode, über die Geräte in einem Gebäude digitale Inhalte (z. B. Musikdaten, Grafikdaten usw.) über ein Heimnetzwerk teilen können.

Musik-Streaming von iTunes mit AirPlay

Sie können mit diesem System über ein drahtloses Netzwerk Audio-Inhalt auf iOS-Geräten wie z. B. iPhone, iPod touch, iPad oder einer iTunes-Bibliothek auf Ihrem PC wiedergeben.

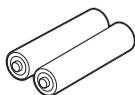


Überprüfen des mitgelieferten Zubehörs

- ❑ **Fernbedienung (1)**

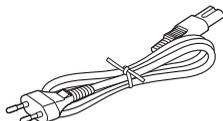


- ❑ **R6-Batterien (Größe AA) (2)**

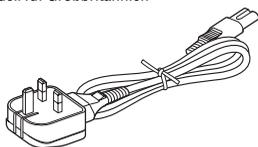


- ❑ **Netz Kabel (1)**

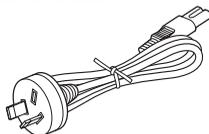
Modelle für Europa (außer Großbritannien)



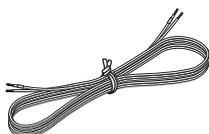
Modell für Großbritannien



Modell für Australien



- ❑ **Lautsprecherkabel (2)**



- ❑ **Lautsprecherpads (8)**



- ❑ **UKW-Wurfantenne (1)***



- ❑ **MW-Ringantenne (1)**



- ❑ **DAB-Wurfantenne (1)
(nur CMT-G2BNiP)***



- ❑ **Bedienungsanleitung (dieses Handbuch) (1)**

Dieses Handbuch enthält ausführliche Erläuterungen der verschiedenen Einstellungen, Bedienvorgänge und auszuführenden Schritte für einen Netzwerkanschluss.

Außerdem finden Sie wichtige Hinweise zur gefahrlosen Verwendung dieses Systems.

- ❑ **Kurzanleitung (1)**

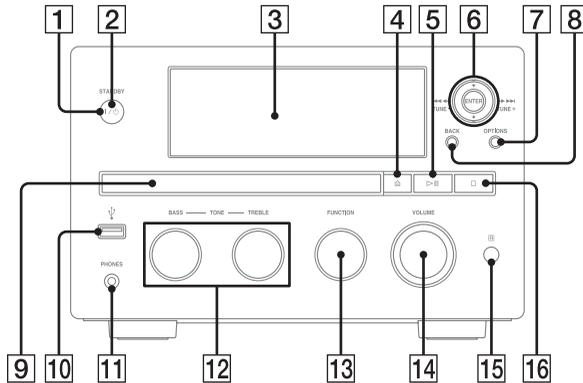
In diesem Handbuch werden die Einrichtung des Netzwerkanchlusses und die Nutzung der Funktionen beschrieben, die in Verbindung mit dem Netzwerkanschluss zur Verfügung stehen.

* Die Form des Antennensteckers kann je nach Land und Region von den Abbildungen abweichen.

Wenden Sie sich bei fehlendem oder beschädigtem Zubehör an einen Sony-Fachhändler in Ihrer Nähe.

Übersicht über Teile und Bedienelemente

Hauptgerät



1 I/⏻ (Ein/Aus)-Taste

Schaltet das Gerät ein oder aus (Seite 20).

2 STANDBY-Anzeige

Die folgenden Farben geben Aufschluss über den Stromversorgungszustand des Systems.

Farbe	Systemstatus	Netzwerk-bereitschaft
Grün	Ein	Ein/Aus
Gelb	Aus	Ein
Rot	Aus	Aus

3 Display-Fenster

Sie finden ausführliche Informationen zum Inhalt des Displays auf Seite 64.

4 ▲-Taste

Öffnet oder schließt die Disclade (Seite 30).

5 ►|| (Wiedergabe/Pause)-Taste

Ermöglicht das Starten oder Anhalten (Pause) der Wiedergabe.

6 TUNE +/--Tasten

Ermöglichen das Einstellen des gewünschten Senders.

◀◀/▶▶ (rückwärts springen/vorwärts springen)-Tasten

Ermöglichen die Auswahl eines Stücks oder einer Datei.

◀◀/▶▶ (Suche rückwärts/Suche vorwärts)-Tasten

Ermöglichen das Ansteuern einer bestimmten Stelle innerhalb eines Stücks oder einer Datei.

↑/↓-Tasten

Ermöglichen die Auswahl eines Elements, das in der Anzeige aufgelistet wird.

ENTER-Taste

Ermöglicht die Bestätigung eines ausgewählten Elements oder einer ausgewählten Einstellung.

7 OPTIONS-Taste

Zeigt das Optionsmenü an (Seite 41). Die jeweiligen Menüoptionen variieren je nach ausgewählter Funktion.

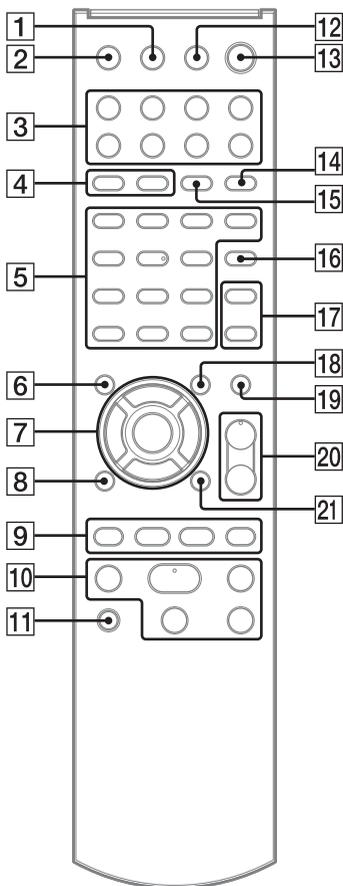
8 BACK-Taste

Ermöglicht den Aufruf der vorherigen Anzeige.

- 9 Disclade**
Zum Einlegen einer Disc (Seite 30).
- 10 ↔ (USB)-Anschluss**
Ermöglicht den Anschluss eines kompatiblen USB-Gerätes (Seiten 36, 37).
- 11 PHONES-Buchse**
Zum Anschluss von Kopfhörern.
- 12 BASS/TREBLE-Regler**

- 13 FUNCTION-Regler**
Ermöglicht die Auswahl einer Funktion (Seite 31).
- 14 VOLUME-Regler**
Ermöglicht die Einstellung der Lautstärke.
- 15 Fernsensor**
- 16 ■ (Stopp)-Taste**
Ermöglicht das Stoppen der Wiedergabe.

Fernbedienung



- 1 DISPLAY-Taste**
Ermöglicht die Anzeige von Informationen wie Zeitdaten eines Stücks, Uhrzeit usw. (Seiten 21, 33, 43, 45, 64).
Ermöglicht das Verschlüsseln und Offenlegen des Sicherheitsschlüssels (Seite 24).
- 2 SLEEP-Taste**
Ermöglicht die Festlegung oder Bestätigung der Sleep-Timer-Einstellung (Seite 62).
- 3 Funktionsauswahltasten**
- HOME NETWORK-Taste (Seiten 23, 26, 28, 42, 57, 58, 59)
 - MUSIC SERVICES-Taste (Seiten 44, 45, 46)
 - AirPlay-Taste (Seite 49)
 - USB-Taste (Seiten 36, 55)
 - CD-Taste (Seiten 30, 55)
 - TUNER-Taste (Seiten 32, 34)
 - FUNCTION +/- -Taste
- 4 PLAY MODE-Taste**
Ermöglicht die Auswahl des Wiedergabemodus (Seiten 30, 36, 43, 55).
- REPEAT-Taste**
Ermöglicht die wiederholte Wiedergabe einer Disc, eines USB-Gerätes, eines einzelnen Stücks oder einer einzelnen Datei (Seiten 30, 36, 43, 54).

5 Zifferntasten/Texttasten*

Ermöglichen die Auswahl eines Senders nach entsprechender Nummer (Seite 33).

Ermöglichen die Auswahl des gewünschten Buchstabens (ABC, DEF usw.) bei der Zeicheneingabe (Seiten 14, 15, 56).

CLEAR-Taste

Ermöglicht das Löschen eines Buchstabens (Seite 14).

Ermöglicht das Löschen eines programmierten Stücks oder einer programmierten Datei (Seite 55).

↶ (Umkehren)-Taste

Keht die Reihenfolge der Zeichen um, die den Zifferntasten/Texttasten zugeordnet sind (Seite 14).

CHARACTER-Taste

Ermöglicht die Auswahl des Zeichentyps (Seite 14).

6 MEMORY-Taste

Ermöglicht das Speichern von UKW/MW-Sendern, DAB/DAB+-Sendern (nur CMT-G2BNiP) (Seite 33) oder Musikdiensten (Seite 45).

7 ↑/↓-Tasten

Ermöglichen die Auswahl eines Elements, das in der Anzeige aufgelistet wird (Seiten 14, 15).

←/→-Tasten

Ermöglichen die Verschiebung des Fokus während der Zeicheneingabe (Seite 14). Damit kann während der Suche eines Elements über einen Suchbegriff der vorherige oder nächste Treffer ausgewählt werden (Seite 56).

ENTER-Taste

Ermöglicht die Bestätigung eines ausgewählten Elements oder einer ausgewählten Einstellung (Seiten 14, 15).

8 BACK-Taste

Ermöglicht den Aufruf der vorherigen Anzeige.

9 ◀▶▶▶-Tasten

Ermöglichen das Anspielen eines Stückanfangs (Seiten 33, 35, 43, 55).

Ermöglichen die Auswahl eines Stücks oder einer Datei (Seiten 30, 36).

+/- -Tasten

Ermöglichen die Auswahl eines Radiosenders (Seiten 32, 33).

📁 (Ordner) +/- -Tasten

Ermöglichen die Auswahl eines Ordners (Seiten 30, 36, 55).

10 Bedientasten

Ermöglichen die Nutzung der Basisfunktionen in allen Funktionen.

- **||** (Pause)-Taste (Seiten 30, 35, 36, 43)
- **■** (Stopp)-Taste (Seiten 30, 32, 36, 43)
- **▶** (Wiedergabe)*-Taste (Seiten 30, 35, 36, 43, 54, 55)
- **◀▶▶▶** (Suche rückwärts/Suche vorwärts)-Tasten (Seiten 30, 35, 36)

11 PARTY-Taste

Ermöglicht die Nutzung der Funktion PARTY STREAMING. Halten Sie die Taste gedrückt, um eine PARTY zu starten oder zu schließen (Seiten 47, 48).

12 ▲ (OPEN/CLOSE)-Taste

Öffnet oder schließt die Disclade (Seite 30).

13 I/⏻ (Ein/Aus)-Taste

Schaltet das Gerät ein oder aus (Seiten 20, 63).

14 FM MODE-Taste

Ermöglicht die Auswahl des UKW-Empfangsmodus (Mono oder Stereo) (Seite 33).

15 TUNING MODE-Taste

Ermöglicht die Auswahl des Tuning-Modus (Seiten 32, 33).

16 ALPHABET SEARCH-Taste

Ermöglicht die Suche eines Elements über einen Suchbegriff (Seiten 43, 45, 56).

17 TREBLE-Taste

Ermöglicht die Tonregelung (Seite 61).

BASS-Taste

Ermöglicht die Tonregelung (Seite 61).

18 TIMER MENU-Taste

Zeigt das Timer-Menü an (Seiten 21, 63).

19 MUTING-Taste

Schaltet den Ton vorübergehend aus. Drücken Sie die Taste erneut, um den Ton wieder einzuschalten.

20 VOLUME +*/- -Tasten

Ermöglichen die Einstellung der Lautstärke (Seiten 35, 53, 63).

21 OPTIONS-Taste

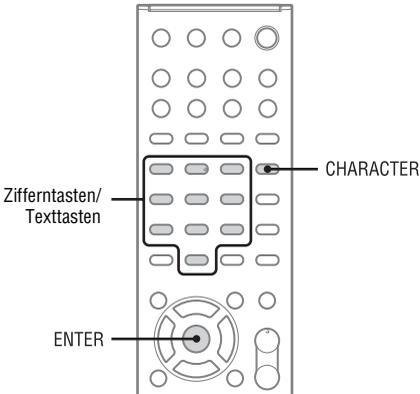
Zeigt das Optionsmenü an (Seiten 15, 23, 26, 26, 28, 34, 36, 42, 43, 45, 57, 58, 59). (Nur verfügbar, wenn die DAB-, USB-, Heimnetzwerk-, Musikdienstfunktion ausgewählt ist.)

* Ein Stern (*) weist auf Tasten mit einem Tastpunkt hin (Zifferntaste „5“, VOLUME +/-Taste und ▶ (Wiedergabe)-Taste).

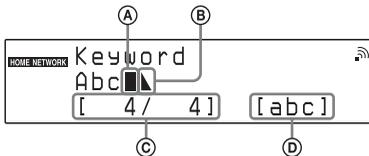
Zeicheneingabe

Bei einigen Konfigurationsvorgängen, z. B. bei den Netzwerkeinstellungen, müssen Zeichen eingegeben werden.

Im Abschnitt „Liste der Eingabezeichen“ (Seite 15) finden Sie ausführliche Informationen zu den verfügbaren Zeichen.



Beispiel einer Anzeige bei der Suche eines Elements über einen Suchbegriff:



- Ⓐ Cursor (aktuelle Position)
- Ⓑ Das Ende-Symbol zeigt das Ende der Textfolge an
- Ⓒ Aktuelle Position des Cursors/Anzahl der eingegebenen Zeichen
- Ⓓ Zeichentyp

1 Drücken Sie mehrmals CHARACTER, um den gewünschten Zeichentyp auszuwählen.

Bei jeder Betätigung der Taste ändert sich der Zeichentyp in der Reihenfolge „abc“ (Kleinbuchstaben) → „ABC“ (Großbuchstaben) → „123“ (Zahlen).

2 Drücken Sie die entsprechenden Zifferntasten/Texttasten, um die gewünschten Zeichen auszuwählen. Drücken Sie die Taste (ABC, DEF usw.) mehrmals, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird.

Wenn Sie Satzzeichen (z. B. !, ?) und andere Symbole (z. B. #, %) eingeben möchten, wählen Sie den Zeichentyp „abc“ oder „ABC“ und drücken Sie dann mehrmals 0 oder 1 der Zifferntasten/Texttasten.

3 Drücken Sie ENTER zum Speichern der Textfolge.

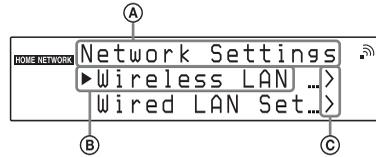
Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen:
Löschen eines soeben eingegebenen Zeichens	Drücken Sie CLEAR.
Umkehren der Zeichenreihenfolge, die den Zifferntasten/Texttasten zugeordnet ist	Drücken Sie ↵. Wenn beispielsweise die Zifferntaste 2 mehrmals gedrückt wird, wird normalerweise „A“, „B“, „C“ und „2“ angezeigt; wurde zuvor jedoch diese Taste gedrückt, ändert sich die Reihenfolge in „2“, „C“, „B“ und „A“.
Wiederherstellen des vorherigen Zustands	Drücken Sie BACK.
Verschieben des Cursors	Drücken Sie ←/→, um den Cursor nach links oder rechts zu verschieben. Drücken Sie ↑/↓, um den Cursor an den Anfang oder das Ende der Textfolge zu setzen.

Liste der Eingabezeichen

In der folgenden Tabelle werden die Zeichen und Zahlen aufgeführt, die für die einzelnen Zeichentypen eingegeben werden können („abc“, „ABC“ oder „123“). Sie können die Zeichen, Zahlen und Symbole überprüfen, die den jeweiligen Zifferntasten/Texttasten zugeordnet sind.

Zifferntaste/ Texttaste	abc	ABC	123
1	.,!@^~;:() []{}<>1	.,!@^~;:() []{}<>1	1
2	a b c 2	A B C 2	2
3	d e f 3	D E F 3	3
4	g h i 4	G H I 4	4
5	j k l 5	J K L 5	5
6	m n o 6	M N O 6	6
7	p q r s 7	P Q R S 7	7
8	t u v 8	T U V 8	8
9	w x y z 9	W X Y Z 9	9
0	/\ ~==_+# \$ % & ^ * * ? _ (Leerzeichen) 0	/\ ~==_+# \$ % & ^ * * ? _ (Leerzeichen) 0	0



- Ⓐ Einstellungsname oder Funktionsname
- Ⓑ Derzeit ausgewähltes Element
- Ⓒ Zeigt an, dass sich unter der aktuellen Ebene weitere Ebenen befinden

2 Drücken Sie ENTER.

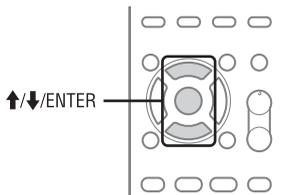
Das ausgewählte Element wird angewendet oder ausgeführt. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, wenn das Menü oder die Liste für die nächste Ebene angezeigt wird.

Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen:
Durch die Anzeige blättern	Halten Sie ↑/↓ gedrückt.
Aufrufen der vorherigen Menüebene	Drücken Sie BACK .
Abbrechen der Menübedienung	Drücken Sie OPTIONS .

Menü-/Listenfunktionen

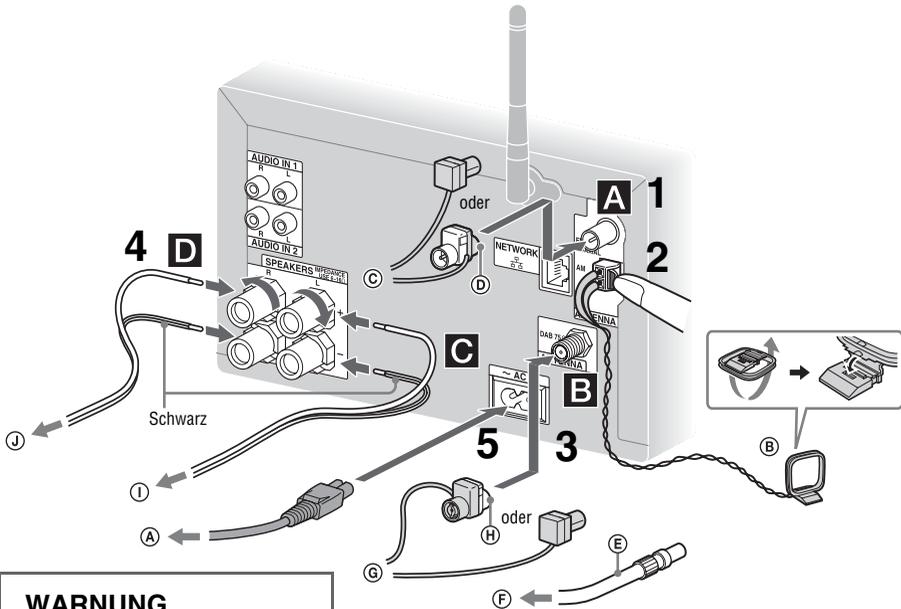
Die Elemente im Menü oder einer Liste variieren je nach Einstellungsoption und gewählter Tonquelle.



- 1 Drücken Sie während der Anzeige des Optionsmenüs oder der Liste **↑/↓**, um das gewünschte Element auszuwählen.

Vorbereiten dieses Produkts, der Fernbedienung und der Lautsprecher

Anschließen der Antennen, der Lautsprecherkabel und des Netzkabels



WARNUNG

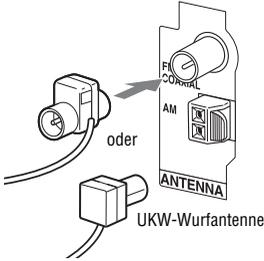
Stecken Sie das Netzkabel ERST DANN in eine Netzsteckdose, wenn alle anderen Anschlüsse hergestellt sind.

- Ⓐ An Netzsteckdose
- Ⓑ Ringantenne
- Ⓒ UKW-Wurfantenne (Horizontal ausspannen.)
- Ⓓ Braune Seite anschließen.
- Ⓔ 75-Ohm-Koaxialkabel mit F-Stecker (männlich) (nicht mitgeliefert) (nur CMT-G2BNiP)

- Ⓕ An DAB-Außenantenne (nicht mitgeliefert) (nur CMT-G2BNiP)
- Ⓖ DAB-Wurfantenne (Horizontal ausspannen.) (nur CMT-G2BNiP)
- Ⓗ Weiße Seite anschließen.
- Ⓛ Zum linken Lautsprecher
- Ⓜ Zum rechten Lautsprecher

1 Schließen Sie die UKW-Wurfantenne an.

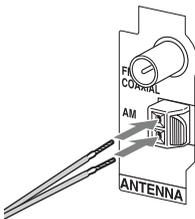
Suchen Sie einen Ort und eine Ausrichtung, die guten Empfang bieten, und richten Sie die Antenne ein. Ziehen Sie die Antenne unbedingt vollständig aus.



Richten Sie die Antenne nicht auf die Lautsprecherkabel und das Netzkabel, damit keine Störgeräusche aufgenommen werden. Schließen Sie das Gerät für einen besseren Empfang über ein 75-Ohm-Koaxialkabel (nicht mitgeliefert) an eine Außenantenne an.

2 Schließen Sie die MW-Ringantenne an.

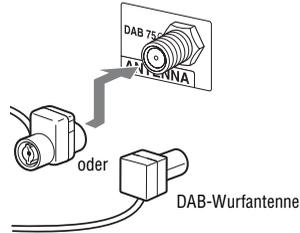
Suchen Sie einen Ort und eine Ausrichtung, die guten Empfang bieten, und richten Sie die Antenne ein. Ziehen Sie die Antenne unbedingt vollständig aus.



Richten Sie die Antenne nicht auf die Lautsprecherkabel und das Netzkabel, damit keine Störgeräusche aufgenommen werden.

3 Schließen Sie die DAB-Wurfantenne an (nur CMT-G2BNiP).

Ziehen Sie die Antenne unbedingt vollständig aus.

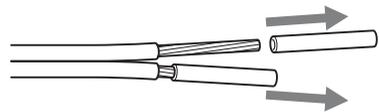


Schließen Sie das Gerät über ein 75-Ohm-Koaxialkabel mit F-Stecker (männlich) (nicht mitgeliefert) an eine DAB-Außenantenne (nicht mitgeliefert) an, um eine höhere Tonqualität von DAB/DAB+-Sendungen zu erzielen.

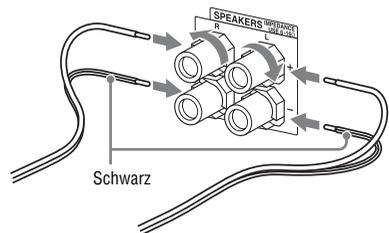
4 Schließen Sie die Lautsprecherkabel an.

Hinweis

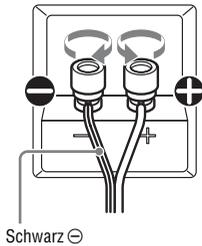
Entfernen Sie zunächst den Mantel vom Ende des Lautsprecherkabels.



Schließen Sie die Stecker der Lautsprecherkabel an die Buchsen SPEAKERS am Gerät an.



Schließen Sie das andere Ende der Lautsprecherkabel an die Anschlüsse an den Lautsprechern an.



5 Stecken Sie das Netzkabel in eine Netzsteckdose.

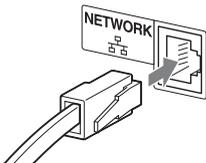
Die STANDBY-Anzeige am Gerät leuchtet auf.

WARNUNG

Stecken Sie das Netzkabel ERST DANN in eine Netzsteckdose, wenn alle anderen Anschlüsse hergestellt sind.

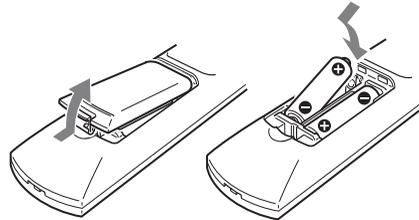
Bei Herstellung einer drahtgebundenen LAN-Verbindung

Schließen Sie ein Netzkabel (LAN-Kabel) (nicht mitgeliefert) an den Anschluss NETWORK an. Näheres dazu finden Sie unter „Einrichtung eines drahtgebundenen Netzwerks“ (Seite 27).



Verwendung der Fernbedienung

Entfernen Sie den Deckel des Batteriefachs und setzen Sie zwei R6-Batterien (Größe AA) mit der Seite  voraus ein; achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung der Pole.

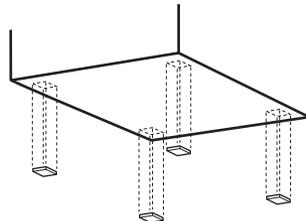


Hinweise zur Verwendung der Fernbedienung

- Bei normalem Gebrauch der Fernbedienung kann mit einer Batterie-Lebensdauer von ca. sechs Monaten gerechnet werden.
- Mischen Sie keine alte Batterie mit einer neuen oder Batterien unterschiedlicher Typen.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterien heraus, um mögliche Beschädigung durch Auslaufen und Korrosion zu vermeiden.

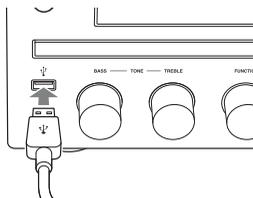
Anbringen der Lautsprecherpads

Befestigen Sie die Lautsprecherpads auf der Unterseite der Lautsprecher, damit die Lautsprecher nicht rutschen.



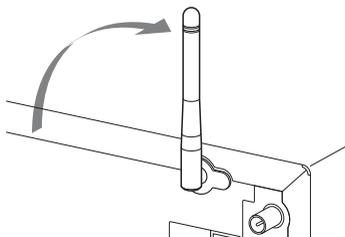
Verwenden eines iPod/iPhone

Schließen Sie das iPod/iPhone mit dem im Lieferumfang Ihres iPod/iPhone enthaltenen USB-Kabel an den  (USB)-Anschluss an.



Einrichten der Antenne für drahtloses LAN

Bei Herstellung einer drahtlosen Verbindung richten Sie die Antenne für drahtloses LAN an der Rückseite des Geräts auf.

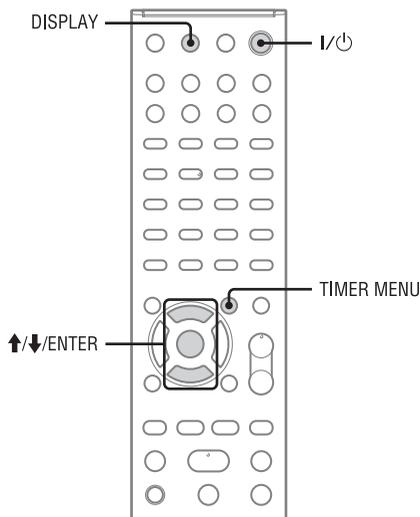


Hinweise zur Anzeige der Signalstärke bei drahtlosem LAN

„“ leuchtet auf, wenn das System eingeschaltet ist und die drahtlose LAN-Verbindung zum Zugangspunkt hergestellt wurde. Prüfen Sie den Empfangsstatus des drahtlosen LAN-Signals. Je mehr Segmente, desto stärker das Signal.

Grundeinstellungen vornehmen

Wenn Sie das System nach dem Kauf das erste Mal einschalten, müssen einige Grundeinstellungen vorgenommen werden.



Einschalten des Systems

Drücken Sie I/⏻ (Ein/Aus).

Das System schaltet sich ein und die STANDBY-Anzeige leuchtet grün.

Ausschalten des Systems

Drücken Sie I/⏻ (Ein/Aus).

Das System schaltet sich aus und die STANDBY-Anzeige leuchtet rot auf. Wenn die Netzwerkbereitschaft auf „On“ gestellt ist, leuchtet die STANDBY-Anzeige gelb auf und die Uhrzeit wird im Display angezeigt.

- **Network Standby - „Off“ (werkseitige Einstellung)**

Bei diesem Bereitschaftsmodus ist der Stromverbrauch geringer als bei der Einstellung der Netzwerkbereitschaft „On“; allerdings benötigt das System länger zur Wiederaufnahme der Aktionen, wenn es wieder eingeschaltet wird.

- **Network Standby - „On“**

In diesem Bereitschaftsmodus ist das System mit dem Netzwerk verbunden und bleibt teilweise aktiv, damit die Aktionen bei einer Steuerung über das Netzwerk oder nach dem erneuten Einschalten schnell wieder aufgenommen werden können. Im Abschnitt „Einstellen des Netzwerk-Bereitschaftsmodus“ (Seite 57) finden Sie Informationen zur Einstellung des Netzwerk-Bereitschaftsmodus.

Empfang eines DAB/DAB+-Radiosenders (nur CMT-G2BNiP)

Wenn Sie das System nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, beginnt die DAB-Ausgangssuche automatisch und es wird eine Liste verfügbarer Dienste gespeichert.

Drücken Sie während der DAB-Ausgangssuche keine Taste am Gerät oder auf der Fernbedienung. Andernfalls wird die Suche unterbrochen und die Dienstliste wird möglicherweise nicht korrekt erstellt.

Um die DAB-Ausgangssuche manuell zu starten, gehen Sie vor wie unter „Ausführen einer manuellen DAB-Ausgangssuche“ (Seite 34) beschrieben.

Einstellen der Uhrzeit

Für die Verwendung der Timer-Funktion muss die richtige Uhrzeit eingestellt sein.

- 1 Drücken Sie I/⏻ (Ein/Aus), um das System einzuschalten.

2 Drücken Sie TIMER MENU zur Wahl des Uhreinstellmodus.

Wenn „PLAY SET?“ blinkt, drücken Sie mehrmals **↑/↓** zur Wahl von „CLOCK SET?“ und drücken Sie dann ENTER.

3 Drücken Sie **↑/↓** mehrmals, um die Stunde einzustellen, und drücken Sie dann ENTER.

4 Stellen Sie die Minuten nach dem gleichen Verfahren ein.

Anzeige der Uhrzeit

Drücken Sie DISPLAY bei ausgeschaltetem System.

Die Uhrzeit wird etwa 8 Sekunden lang angezeigt.

Hinweise

- Wenn „Network Standby“ auf „On“ gesetzt ist und das System ausgeschaltet wird, wird die Uhrzeit angezeigt.
- Die Uhreinstellungen gehen verloren, wenn Sie das Netzkabel abziehen oder wenn ein Stromausfall auftritt.

Halten Sie **I/⏻** bei eingeschaltetem System gedrückt, bis „AUTO STANDBY OFF“ erscheint.

So schalten Sie die Funktion ein

Wiederholen Sie den Vorgang, bis „AUTO STANDBY ON“ erscheint.

Hinweise

- „AUTO STANDBY“ erscheint für 2 Minuten im Display, bevor das System in den Bereitschaftsmodus versetzt wird.
- Die automatische Bereitschaftsfunktion ist für die Tunerfunktion (UKW/MW/DAB) ungültig, selbst wenn sie aktiviert worden ist.
- In den folgenden Fällen schaltet das System eventuell nicht automatisch auf den Bereitschaftsmodus um:
 - wenn ein Audiosignal erkannt wird.
 - während der Wiedergabe von Audiotracks oder Dateien.
 - wenn ein eingestellter Wiedergabe-Timer oder Sleep-Timer läuft.

Ausschalten der automatischen Bereitschaftsfunktion

Dieses System verfügt über eine automatische Bereitschaftsfunktion. Das System schaltet nach etwa 30 Minuten automatisch auf den Bereitschaftsmodus um, wenn keine Bedienung erfolgt oder kein Audiosignal ausgegeben wird.

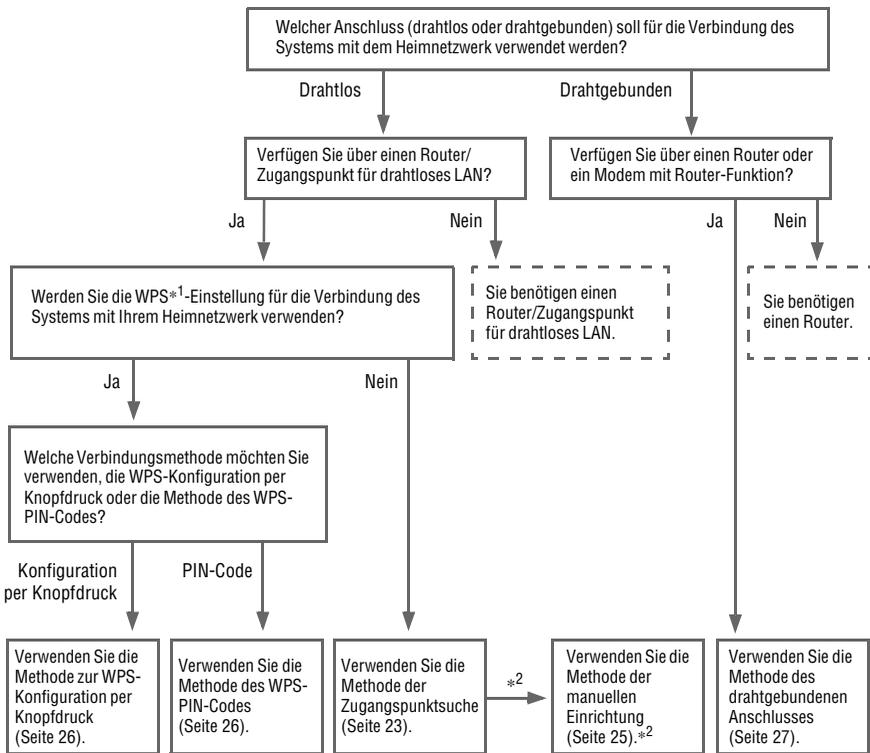
Die automatische Bereitschaftsfunktion ist standardmäßig aktiviert.

Benutzen Sie die Tasten am Gerät, um die automatische Bereitschaftsfunktion auszuschalten.

Anschließen des Systems an Ihr Heimnetzwerk

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie dieses System mit Ihrem Heimnetzwerk verbunden wird. Diese Verbindung kann entweder über ein drahtloses oder drahtgebundenes LAN erfolgen. Prüfen Sie die für Sie geeignete Verbindungsmethode mithilfe des folgenden Diagramms.

Lesen Sie auf jeden Fall vorab „Prüfung der drahtlosen LAN-Umgebung Ihres Heimnetzwerks“ (Seite 23), wenn Sie die Verbindung über ein drahtloses LAN herstellen möchten. In der Bedienungsanleitung Ihres Routers/Zugangspunkts für das drahtlose LAN finden Sie ausführliche Informationen darüber, welche Verbindungsmethode von Ihrem Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN unterstützt wird.



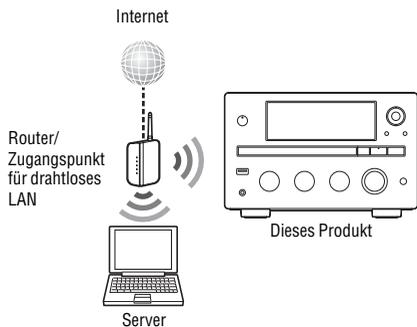
*1 WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein von der Wi-Fi Alliance entwickelter Standard zur einfachen und sicheren Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks.

*2 Nehmen Sie eine manuelle Einrichtung vor, wenn der gewünschte Zugangspunkt nicht mit der Zugangspunktsuche gefunden werden kann.

Leistungsspektrum des mit einem Netzwerk verbundenen Systems

- Das System kann den auf einem Server (Computer o. Ä.) gespeicherten Audio-Inhalt in Ihrem Heimnetzwerk abspielen (Seite 38).
- Das System kann Musikdienste über das Internet abspielen (Seite 44).

Prüfung der drahtlosen LAN-Umgebung Ihres Heimnetzwerks



Zur Nutzung der Heimnetzwerk-, Musikdienst-AirPlay- und PARTY STREAMING-Funktionen wird die folgende Umgebung vorausgesetzt. Überprüfen Sie im Vorfeld Ihre jeweilige Umgebung.

- o **Sie müssen über eine Heimnetzwerkumgebung mit drahtlosem LAN verfügen. (Vergewissern Sie sich, dass ein Router für drahtloses LAN verwendet wird.)**
- o **Mit dem drahtlosen LAN-Heimnetzwerk muss ein Gerät verbunden sein, das als Server fungieren kann (Computer o. Ä.)*.**
- o **Der Internet-Zugang muss verfügbar sein. (Falls Sie Musikdienste anhören möchten.)**

* Auf Seite 38 finden Sie ausführliche Informationen zu mit diesem System kompatiblen Servern.

Für die Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks stehen mehrere Verbindungsmethoden zur Auswahl: Suche eines Zugangspunkts, Verwendung einer WPS-Verbindungsmethode (entweder per Knopfdruck oder PIN-Code) oder die manuelle Einrichtung. Wählen Sie mithilfe des Diagramms auf Seite 22 die Verbindungsmethode aus, die sich für Ihr Heimnetzwerk eignet.

Hinweise

- Vergewissern Sie sich, dass die Funktion des drahtlosen LANs nicht an Orten genutzt wird, an denen medizinische Geräte (beispielsweise Herzschrittmacher) verwendet werden, oder an denen die Nutzung einer drahtlosen Übertragung untersagt ist.

- Vor dem Anschluss an das Heimnetzwerk müssen Sie einen Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN vorbereiten. Ausführliche Informationen finden Sie in der mit dem jeweiligen Gerät mitgelieferten Bedienungsanleitung.
- Je nach Heimnetzwerkumgebung kann es sein, dass in der Konfiguration des Routers/Zugangspunkts für das drahtlose LAN eine Verbindung mit WPS untersagt ist, selbst wenn eine WPS-Kompatibilität vorliegt. In der mit Ihrem Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN mitgelieferten Bedienungsanleitung finden Sie ausführliche Informationen zur jeweiligen WPS-Kompatibilität sowie zur Einrichtung einer WPS-Verbindung.
- Wenn dieses System und der Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN zu weit voneinander entfernt sind, kann es bei der Konfiguration zu Problemen kommen. Verringern Sie in diesem Fall den Abstand zwischen den Geräten.

Suche eines Zugangspunkts und Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks (Methode der Zugangspunktsuche)

Über die Suche eines Zugangspunkts kann ein drahtloses Netzwerk eingerichtet werden. Um das Netzwerk mit dieser Verbindungsart einzurichten, sind die folgenden Angaben durch Auswahl oder Eingabe erforderlich. Prüfen Sie die folgenden Informationen vorab, und notieren Sie die Angaben unten an der dafür vorgesehenen Stelle.

- o **Der Netzwerkname (SSID*¹) über den Ihr Netzwerk identifiziert wird*². (Dieser wird in Schritt 6 benötigt.)**
: _____
- o **Falls Ihr drahtloses Heimnetzwerk durch eine Verschlüsselung geschützt ist, müssen Sie den Sicherheitsschlüssel (WEP-Schlüssel, WPA/WPA2-Schlüssel) für Ihr Netzwerk kennen*². (Dieser wird in Schritt 7 benötigt.)**
: _____

*1 SSID (Service Set Identifier) ist ein Name, über den ein bestimmter Zugangspunkt identifiziert wird.

*2 Sie finden die entsprechenden Angaben auf der Beschriftung Ihres Routers/Zugangspunkts für das drahtlose LAN, in der Bedienungsanleitung, oder Sie können sie bei Ihrem Internet-Service-Provider oder bei der Person erfragen, die Ihr drahtloses Netzwerk eingerichtet hat.

In den Abschnitten „Menü-/Listenfunktionen“ (Seite 15) und „Zeicheneingabe“ (Seite 14) finden Sie ausführliche Informationen zu Menüfunktionen und Zeicheneingabe während der Konfiguration.

1 Wählen Sie HOME NETWORK, MUSIC SERVICES oder AirPlay als Funktion aus.

Wenn die Anzeige für die Netzwerkeinstellungen erscheint, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Wenn die Anzeige für die Netzwerkeinstellungen nicht erscheint, drücken Sie OPTIONS.

2 Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um „Network“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

3 Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um „Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

4 Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um „Wireless LAN Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Wenn „Change Setting?“ angezeigt wird, wählen Sie „OK“ aus, und drücken Sie dann ENTER.

5 Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um „Access Point Scan“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Das System beginnt mit der Suche nach Zugangspunkten und zeigt eine Liste von bis zu 15 verfügbaren Netzwerknamen (SSID) an.

6 Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um den gewünschten Netzwerknamen (SSID) auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Anzeige für die Sicherheitseinstellung erscheint.

7 Geben Sie den Sicherheitsschlüssel (WEP-Schlüssel, WPA/WPA2-Schlüssel) ein, und drücken Sie dann ENTER.

Der Sicherheitsschlüssel wird standardmäßig in der Form „*****“ angezeigt. Drücken Sie DISPLAY mehrmals, um den Sicherheitsschlüssel verschlüsselt und unverschlüsselt anzuzeigen.

Die Anzeige für die IP-Einstellung wird angezeigt.

8 Drücken Sie in der Anzeige für die IP-Einstellung \uparrow/\downarrow , um „Auto“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Anzeige für die Proxy-Einstellung erscheint.

Bei Verwendung einer festen IP-Adresse

Wählen Sie in Schritt 8 „Manual“ aus, und drücken Sie dann ENTER. Die Anzeige für die Eingabe der IP-Adresse erscheint.

Geben Sie die Werte für „IP Address“, „Subnet Mask“, „Default Gateway“, „Primary DNS“ und „Secondary DNS“ ein. Wenn Sie ENTER drücken, nachdem Sie den Wert für „Secondary DNS“ eingegeben haben, erscheint die Anzeige für die Proxy-Einstellung.

- 9** Drücken Sie in der Anzeige für die Proxy-Einstellung \uparrow/\downarrow , um „Do Not Use“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Bestätigungsanzeige erscheint.

Bei Verwendung eines Proxy-Servers

Wählen Sie in Schritt 9 „Use“ aus, und drücken Sie dann ENTER. Die Anzeige für die Eingabe der Proxy-Adresse erscheint. Legen Sie die Werte für „Proxy Address“ und „Port Number“ fest. Wenn Sie ENTER drücken, nachdem Sie den Wert für „Port Number“ festgelegt haben, erscheint die Bestätigungsanzeige.

- 10** Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um „OK“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

„Complete!“ wird angezeigt, wenn die Netzwerkeinstellungen abgeschlossen sind, und Ⓜ leuchtet im Display auf. Drücken Sie ENTER, um zum Optionsmenü zurückzukehren.

(Je nach Netzwerkumgebung kann es einige Zeit dauern, bis die Netzwerkeinstellungen abgeschlossen sind.)

- 11** Nehmen Sie die Servereinstellungen vor.

Wenn Sie Audio-Inhalte abspielen möchten, die auf dem Server gespeichert sind, müssen Sie Ihren Server einrichten (Seite 38).

Tipp

Drücken Sie zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen OPTIONS, und wählen Sie dann „Network“ – „Information“ – gewünschte Einstellungsoption im Menü.

Hinweis

Ist Ihr Netzwerk nicht (durch den Sicherheitsschlüssel) über eine Verschlüsselung geschützt, erscheint die Anzeige für die Sicherheitseinstellung in Schritt 7 nicht.

Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen (SSID) nicht finden können (manuelle Einrichtung)

Sie können den gewünschten Netzwerknamen (SSID) manuell eingeben, falls er nicht in der Liste angezeigt wird.

- 1** Wählen Sie in Schritt 5 von „Suche eines Zugangspunkts und Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks (Methode der Zugangspunktsuche)“ „Manual Registration“ aus (Seite 23).
- 2** Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um „Direct Input“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
- 3** Geben Sie den Netzwerknamen (SSID) ein, und drücken Sie dann ENTER.
- 4** Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um die gewünschte Sicherheitseinstellung zu wählen, und drücken Sie dann ENTER.
- 5** Führen Sie die Schritte 7 bis 11 von „Suche eines Zugangspunkts und Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks (Methode der Zugangspunktsuche)“ aus (Seite 23).

Einrichtung drahtloser Netzwerke unter Verwendung eines WPS-fähigen Zugangspunkts

Ein drahtloses Netzwerk kann ohne großen Aufwand unter Verwendung eines WPS-fähigen Zugangspunkts eingerichtet werden. Die WPS-Einstellung kann entweder über die Konfiguration per Knopfdruck oder über den PIN-Code (PIN = Personal Identification Number) erfolgen.

Was ist WPS (Wi-Fi Protected Setup)?

WPS ist ein von der Wi-Fi Alliance entwickelter Standard zur einfachen und sicheren Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks.

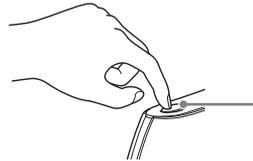
Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks mit der Methode zur WPS-Konfiguration per Knopfdruck

Eine drahtlose WPS-Verbindung kann ganz einfach mit nur einer Betätigung der hierfür vorgesehenen Taste eingerichtet werden.

- 1** Wählen Sie HOME NETWORK, MUSIC SERVICES oder AirPlay als Funktion aus.
Wenn die Anzeige für die Netzwerkeinstellungen nicht erscheint, drücken Sie OPTIONS.
- 2** Drücken Sie **↑/↓**, um „Network“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
- 3** Drücken Sie **↑/↓**, um „Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
- 4** Drücken Sie **↑/↓**, um „Wireless LAN Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
Wenn „Change Setting?“ angezeigt wird, wählen Sie „OK“ aus, und drücken Sie dann ENTER.
- 5** Drücken Sie **↑/↓**, um „WPS Push“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

- 6** Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, und drücken Sie die WPS-Taste am Zugangspunkt.

Meldung: WPS-Taste am Zugangspunkt innerhalb von 2 Minuten drücken



WPS-Taste am Router/
Zugangspunkt für
das drahtlose LAN

„Complete!“ wird angezeigt, wenn die Netzwerkeinstellungen abgeschlossen sind, und „“ leuchtet im Display auf. Drücken Sie ENTER, um zum Optionsmenü zurückzukehren.
(Je nach Netzwerkumgebung kann es einige Zeit dauern, bis die Netzwerkeinstellungen abgeschlossen sind.)

- 7** Nehmen Sie die Servereinstellungen vor.

Wenn Sie Audio-Inhalte abspielen möchten, die auf dem Server gespeichert sind, müssen Sie Ihren Server einrichten (Seite 38).

Tipp

Drücken Sie zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen OPTIONS, und wählen Sie dann „Network“ – „Information“ – gewünschte Einstellungsoption im Menü.

Einrichtung eines drahtlosen Netzwerks mit der Methode des WPS-PIN-Codes

Wenn der Zugangspunkt die Verbindung mittels WPS-PIN-Code (PIN = Personal Identification Number) unterstützt, können Sie eine drahtlose WPS-Verbindung einrichten, indem Sie den PIN-Code dieses Systems beim Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN eingeben.

- 1** Wählen Sie HOME NETWORK, MUSIC SERVICES oder AirPlay als Funktion aus.
Wenn die Anzeige für die Netzwerkeinstellungen nicht erscheint, drücken Sie OPTIONS.
- 2** Drücken Sie **↑/↓**, um „Network“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

3 Drücken Sie **↑/↓**, um „Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

4 Drücken Sie **↑/↓**, um „Wireless LAN Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

5 Drücken Sie **↑/↓**, um „Manual Registration“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

6 Drücken Sie **↑/↓**, um „WPS PIN“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Liste mit den verfügbaren SSIDs (Zugangspunkten) wird angezeigt.

7 Drücken Sie **↑/↓**, um den gewünschten Netzwerknamen (SSID) auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Der PIN-Code (8 Stellen) des Systems wird angezeigt. Lassen Sie den PIN-Code angezeigt, bis die Verbindung hergestellt ist. (Bei jeder Ausführung dieses Vorgangs wird ein anderer PIN-Code angezeigt.)

8 Geben Sie beim Router/ Zugangspunkt für das drahtlose LAN den PIN-Code dieses Systems ein.

Das System beginnt, die Netzwerkeinstellungen vorzunehmen. „Complete!“ wird angezeigt, wenn die Netzwerkeinstellungen abgeschlossen sind, und „“ leuchtet im Display auf. Drücken Sie ENTER, um zum Optionsmenü zurückzukehren. (Je nach Netzwerkumgebung kann es einige Zeit dauern, bis die Netzwerkeinstellungen abgeschlossen sind.)

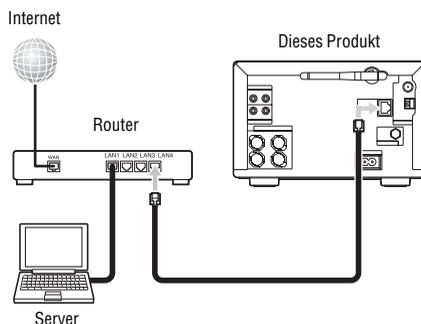
9 Nehmen Sie die Servereinstellungen vor.

Wenn Sie Audio-Inhalte abspielen möchten, die auf dem Server gespeichert sind, müssen Sie Ihren Server einrichten (Seite 38).

Tipps

- Drücken Sie zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen OPTIONS, und wählen Sie dann „Network“ – „Information“ – gewünschte Einstellungsoption im Menü.
- In der mit Ihrem Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN mitgelieferten Bedienungsanleitung finden Sie ausführliche Informationen zur Eingabe des PIN-Codes beim Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN.

Einrichtung eines drahtgebundenen Netzwerks



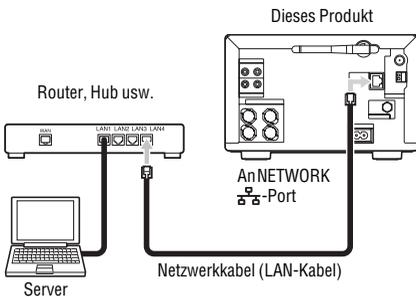
Zur Nutzung der Heimnetzwerk-, Musikdienst- und PARTY STREAMING-Funktionen wird die folgende Umgebung vorausgesetzt. Überprüfen Sie im Vorfeld Ihre jeweilige Umgebung.

- o **Sie müssen über eine Heimnetzwerkumgebung mit drahtgebundenem LAN verfügen. (Vergewissern Sie sich, dass ein Router verwendet wird.)**
- o **Mit dem drahtgebundenen LAN-Heimnetzwerk muss ein Gerät verbunden sein, das als Server fungieren kann (Computer o. Ä.)*.**
- o **Der Internet-Zugang muss verfügbar sein. (Beim Anhören von Musikdiensten.)**

* Auf Seite 38 finden Sie ausführliche Informationen zu mit diesem System kompatiblen Servern.

Vergewissern Sie sich, dass für eine drahtgebundene Verbindung ein Netzwerkkabel (LAN-Kabel) mit Ferritkern (nicht mitgeliefert) oder ein geschirmtes Netzwerkkabel (nicht mitgeliefert) verwendet wird. In den Abschnitten „Menü-/Listenfunktionen“ (Seite 15) und „Zeicheneingabe“ (Seite 14) finden Sie ausführliche Informationen zu Menüfunktionen und Zeicheneingabe während der Konfiguration.

1 Schließen Sie dieses System an ein Gerät an, das mit dem Server verbunden ist.



Die Verbindungskonfiguration hängt von der jeweiligen Umgebung Ihres Heimnetzwerks ab.

- Wenn der Server (ein Computer o. Ä.) mit einem Router oder Hub verbunden ist:
 - Steht am Router oder Hub ein nicht belegter Port zur Verfügung, verbinden Sie dieses System mit diesem Port.
 - Falls am Router kein Port frei ist, fügen Sie einen Hub hinzu, und verbinden Sie den Server und dieses System mit dem Hub.
- Wenn kein Router verwendet wird*:
 - Fügen Sie einen Router hinzu, und verbinden Sie das Servergerät und dieses System mit dem Router.

* Wenn beispielsweise ein Server (Computer o. Ä.) direkt mit einem Modem verbunden ist, das über keine Router-Funktion verfügt.

2 Wählen Sie HOME NETWORK, MUSIC SERVICES oder AirPlay als Funktion aus.

Wenn die Anzeige für die Netzwerkeinstellungen nicht erscheint, drücken Sie OPTIONS.

3 Drücken Sie ↑/↓, um „Network“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

4 Drücken Sie ↑/↓, um „Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

5 Drücken Sie ↑/↓, um „Wired LAN Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Anzeige für die IP-Einstellung wird angezeigt. Wenn „Change Setting?“ angezeigt wird, wählen Sie „OK“ aus, und drücken Sie dann ENTER.

6 Drücken Sie in der Anzeige für die IP-Einstellung ↑/↓, um „Auto“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Anzeige für die Proxy-Einstellung erscheint.

Bei Verwendung einer festen IP-Adresse

Wählen Sie in Schritt 6 „Manual“ aus, und drücken Sie dann ENTER. Die Anzeige für die Eingabe der IP-Adresse erscheint. Geben Sie die Werte für „IP Address“, „Subnet Mask“, „Default Gateway“, „Primary DNS“ und „Secondary DNS“ ein. Wenn Sie ENTER drücken, nachdem Sie den Wert für „Secondary DNS“ eingegeben haben, erscheint die Anzeige für die Proxy-Einstellung.

-
- 7** Drücken Sie in der Anzeige für die Proxy-Einstellung \uparrow/\downarrow , um „Do Not Use“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Bestätigungsanzeige erscheint.

Bei Verwendung eines Proxy-Servers

Wählen Sie in Schritt 7 „Use“ aus, und drücken Sie dann ENTER. Die Anzeige für die Eingabe der Proxy-Adresse erscheint. Geben Sie die Werte für „Proxy Address“ und „Port Number“ ein. Wenn Sie ENTER drücken, nachdem Sie den Wert für „Port Number“ eingegeben haben, erscheint die Bestätigungsanzeige.

-
- 8** Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um „OK“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

„Complete!“ wird angezeigt, wenn die Netzwerkeinstellungen abgeschlossen sind; drücken Sie dann ENTER.

Die Anzeige kehrt zum Optionsmenü zurück. (Je nach Netzwerkumgebung kann es einige Zeit dauern, bis die Netzwerkeinstellungen abgeschlossen sind.)

-
- 9** Nehmen Sie die Servereinstellungen vor.

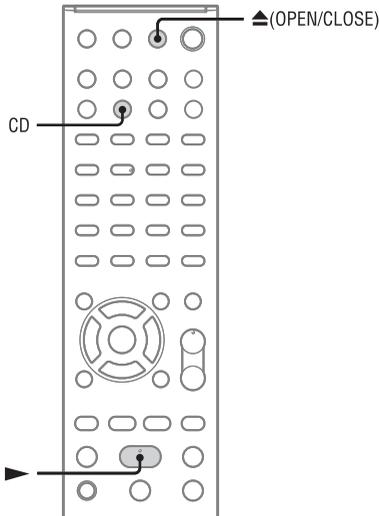
Wenn Sie Audio-Inhalte abspielen möchten, die auf dem Server gespeichert sind, müssen Sie Ihren Server einrichten (Seite 38).

Tipp

Drücken Sie zum Überprüfen der Netzwerkeinstellungen OPTIONS, und wählen Sie dann „Network“ – „Information“ – gewünschte Einstellungsoption im Menü.

Abspielen einer CD/MP3-Disc

Sie können Audio-CDs und CD-R/RW-Discs, die MP3-Audiotracks enthalten, abspielen. Im Abschnitt „Informationen zu abspielbaren Discs“ finden Sie ausführliche Informationen (Seite 77).



1 Drücken Sie **CD**, um die CD-Funktion auszuwählen.

2 Legen Sie eine Disc ein.

Drücken Sie **▲ (OPEN/CLOSE)**, um die Discklappe zu öffnen, legen Sie eine Disc ein (mit der Etikettenseite nach oben), und drücken Sie **▲ (OPEN/CLOSE)**, um die Discklappe zu schließen.

3 Drücken Sie **▶**, um die Wiedergabe zu starten.

Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen:
Anhalten der Wiedergabe (Pause)	Drücken Sie ⏸ (Pause). Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie erneut ⏸ .
Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie ■ (Stopp).
Auswählen eines Ordners auf einer MP3-Disc	Drücken Sie 📁 (Ordner) +/- mehrmals.
Auswählen eines Stückes oder einer Datei	Drücken Sie ⏮ (rückwärts springen)/ ⏭ (vorwärts springen).
Suche eines Ordners oder einer Datei auf einer MP3-Disc	Drücken Sie BACK während der Wiedergabe, drücken Sie ↑/↓ , um den gewünschten Ordner auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER . Drücken Sie ↑/↓ , um die gewünschte Datei auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER .
Ansteuern einer Stelle in einem Stück oder einer Datei	Halten Sie ⏮ (Suche rückwärts)/ ⏭ (Suche vorwärts) während der Wiedergabe gedrückt und lassen Sie die Taste an der gewünschten Stelle los.
Auswahl der wiederholten Wiedergabe	Drücken Sie REPEAT mehrmals, bis „REP“ oder „REP1“ aufleuchtet (Seite 54).
Auswahl der Zufallswiedergabe oder der programmierten Wiedergabe	Drücken Sie bei gestoppter Wiedergabe PLAY MODE mehrmals, bis der gewünschte Wiedergabemodus („SHUF“, „PGM“ usw.) aufleuchtet (Seite 54).

Hinweis zur wiederholten Wiedergabe

„REP1“ zeigt an, dass ein einzelnes Stück bzw. eine einzelne Datei wiederholt wird, bis Sie die Wiedergabe stoppen.

Hinweise zur Wiedergabe von MP3-Discs

- Speichern Sie keine anderen Musikstück- oder Dateitypen oder unnötige Ordner auf einer Disc, die MP3-Dateien enthält.
- Ordner, die keine MP3-Dateien enthalten, werden übersprungen.
- MP3-Dateien werden in der Reihenfolge wiedergegeben, in der sie auf die Disc aufgezeichnet wurden.
- Das System kann nur MP3-Dateien mit der Dateierweiterung „.mp3“ wiedergeben.
- Wenn die Datei ein anderes Format hat, obwohl ihr Dateiname die Erweiterung „.mp3“ aufweist, kann durch die Wiedergabe dieser Datei ein lautes Geräusch erzeugt werden, das das Lautsprechersystem beschädigen und eine Funktionsstörung des Systems verursachen kann.
- Es ist jeweils folgende maximale Anzahl möglich:
 - 255 Ordner (einschließlich Stammordner).
 - 511 MP3-Dateien.
 - 512 MP3-Dateien und Ordner auf einer einzelnen Disc.
 - 8 Ordner Ebenen (Baumstruktur von Dateien).
- Es kann keine Kompatibilität mit allen MP3-Codier-/Schreibprogrammen, Aufnahmegeräten und Speichermedien garantiert werden. Inkompatible MP3-Discs verursachen u.U. Rauschen oder Tonaussetzer oder lassen sich möglicherweise überhaupt nicht abspielen.

So schützen Sie den CD-Mechanismus

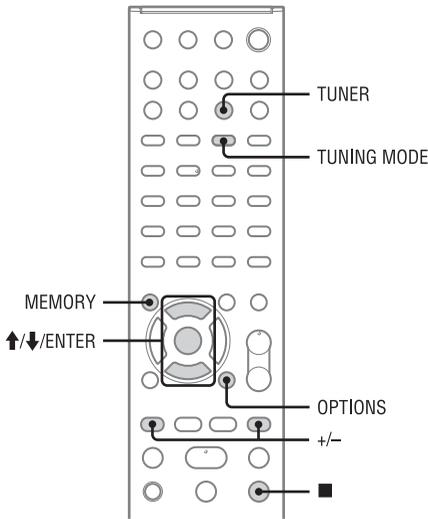
Entnehmen Sie beim Transport dieses Systems die Disc, um eine Beschädigung des CD-Mechanismus und der Disc zu vermeiden.

Benutzen Sie die Tasten am Gerät.

- 1** Öffnen Sie die Disc-Lade und entnehmen Sie die Disc.
- 2** Drücken Sie FUNCTION mehrmals, um die CD-Funktion auszuwählen.
- 3** Halten Sie \blacktriangle für mindestens 5 Sekunden gedrückt.
- 4** Lösen Sie das Netzkabel, sobald „LOCK“ angezeigt wird.

Hören von Radiosendungen

Sie können UKW-Sender, MW-Sender oder DAB/DAB+-Sender (nur CMT-G2BNiP) einstellen. Wenn Sie die Sender im Voraus speichern, können Sie sie später anhand ihrer Nummer direkt abrufen. Beachten Sie, dass DAB/DAB+-Tuning nur für CMT-G2BNiP verfügbar ist.



Einstellen eines Radiosenders

DAB/DAB+-Tuning ist nur für CMT-G2BNiP verfügbar.

Vergewissern Sie sich vor der Einstellung von DAB/DAB+-Sendern, dass die DAB-Ausgangssuche ausgeführt und eine Dienstkomponentenliste im System gespeichert wurde.

1 Drücken Sie TUNER mehrmals, zur Auswahl von „TUNER DAB“, „TUNER FM“ oder „TUNER AM“.

2 Nehmen Sie die Sendereinstellung vor.

Für die automatische Sendersuche:

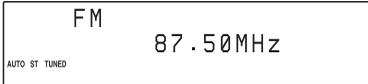
Drücken Sie TUNING MODE mehrmals, bis „AUTO“ aufleuchtet, und drücken Sie dann +/- . Der Suchlauf hält automatisch an, wenn ein Sender eingefangen wird. Gleichzeitig leuchten „TUNED“ und „ST“ (nur für Stereoprogramme) im Display auf. Falls „TUNED“ nicht aufleuchtet und der Suchlauf für einen UKW/MW-Sender nicht anhält, drücken Sie ■, um den Suchlauf anzuhalten, und führen Sie dann eine manuelle Abstimmung durch.

Für die manuelle Sendersuche (nur UKW/MW):

Drücken Sie TUNING MODE mehrmals, bis „AUTO“ und „PRESET“ nicht mehr leuchten, und drücken Sie dann +/- mehrmals, um den gewünschten Sender einzustellen.

Für die Einstellung gespeicherter Sender:

Drücken Sie TUNING MODE mehrmals, bis „PRESET“ aufleuchtet, und drücken Sie dann +/- mehrmals, um die gewünschte Voreinstellnummer auszuwählen. Im Abschnitt „Speichern von Radiosendern“ (Seite 33) finden Sie ausführliche Informationen zum Speichern von Sendern.



Wenn Sie einen UKW-Sender, der RDS-Dienste bereitstellt, oder einen DAB/DAB+-Sender einstellen, wird der Dienstname oder Sendername im Display angezeigt.

So reduzieren Sie statisches Rauschen bei einem schwachen UKW-Sender

Drücken Sie FM MODE mehrmals, bis „MONO“ aufleuchtet, um den Stereoempfang auszuschalten.

Tipp

Um den Empfang zu verbessern, ändern Sie die Antennenausrichtung, oder stellen die Antenne an einer anderen Stelle auf. Stellen Sie die Antenne z. B. in der Nähe eines Fensters oder außen vor einem Fenster auf. Verbessert sich der Empfang dadurch nicht, schließen Sie eine Außenantenne (nicht mitgeliefert) an. Richten Sie die Antenne nicht auf das Netzkabel, damit keine Störgeräusche aufgenommen werden.

Hinweise

- Wenn Sie einen DAB/DAB+-Sender einstellen, kann es ein paar Sekunden dauern, bis der Ton zu hören ist.
- Wenn Sie einen DAB/DAB+-Sender einstellen, wird automatisch der primäre Dienst empfangen, sobald der sekundäre Dienst endet.

Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen:
Anzeige von Informationen wie der Frequenz des aktuellen Senders	Drücken Sie mehrmals DISPLAY.
Auswahl verschiedener Sender	Drücken Sie ◀◀/▶▶ mehrmals, um den gewünschten Sender auszuwählen. Drücken Sie die entsprechende Zifferntaste auf der Fernbedienung, um die Voreinstellnummer des gewünschten Senders zu wählen.

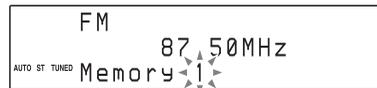
Speichern von Radiosendern

Wenn Sie Radiosender speichern, können Sie diese ganz leicht auswählen, indem Sie einfach die entsprechende Voreinstellnummer eingeben. Sie können bis zu 20 UKW-Sender, 10 MW-Sender und 20 DAB-Sender speichern.

1 Stellen Sie den gewünschten Sender ein.

2 Drücken Sie MEMORY.

Die gerade ausgewählte Voreinstellnummer blinkt.



3 Drücken Sie ↑/↓, um die gewünschte Voreinstellnummer auszuwählen.

Wenn der ausgewählten Voreinstellnummer bereits ein anderer Sender zugewiesen ist, wird dieser durch den neuen Sender ersetzt.

4 Drücken Sie ENTER.

„Complete!“ wird angezeigt, und der Sender wird gespeichert.

So wählen Sie einen gespeicherten Radiosender aus

Drücken Sie TUNING MODE mehrmals, bis „PRESET“ erscheint, und drücken Sie dann +/- mehrmals, um die gewünschte Voreinstellnummer auszuwählen.

Tipp

Während DAB/DAB+-Empfangs können sekundäre Dienste ebenfalls gespeichert werden.

Hinweis zum Speichern von DAB/DAB+-Sendern

Sie können einen DAB/DAB+-Dienst nur speichern, wenn er empfangen werden kann.

Ausführen einer manuellen DAB-Ausgangssuche

Wenn Sie das System zum ersten Mal nach dem Kauf einschalten, startet die DAB-Ausgangssuche automatisch mit der Speicherung verfügbarer DAB/DAB+-Serviceinformationen. Wenn Sie in eine andere Region gezogen sind, führen Sie die DAB-Ausgangssuche manuell durch, um die DAB/DAB+-Serviceinformationen zu aktualisieren.

1 Drücken Sie TUNER mehrmals, bis die gewünschte DAB-Funktion ausgewählt ist.

2 Drücken Sie OPTIONS.
„Initial Scan? Push ENTER“ erscheint.

3 Drücken Sie ENTER.
Die DAB-Ausgangssuche startet, und verfügbare DAB/DAB+-Serviceinformationen werden gespeichert.

Hinweise

- Je nachdem, welche DAB/DAB+-Dienste in Ihrer Gegend verfügbar sind, kann die Suche einige Minuten dauern.
- Alle voreingestellten Sender, die im System gespeichert worden sind, werden gelöscht, wenn Sie eine DAB-Ausgangssuche durchführen oder wenn die Suche abgebrochen wird.
- Bevor Sie die DAB-Wurfantenne lösen, schalten Sie unbedingt das System aus, damit Ihre eigenen DAB/DAB+-Einstellungen erhalten bleiben.

iPod- oder iPhone-Wiedergabe

Sie können den iPod bzw. das iPhone mit der Fernbedienung steuern und Musik und andere Audio-Inhalte wiedergeben, die auf dem iPod bzw. iPhone gespeichert sind.

- 1 Wählen Sie die USB-Funktion.
- 2 Schließen Sie das iPod/iPhone mit dem im Lieferumfang Ihres iPod/iPhone enthaltenen USB-Kabel an den  (USB)-Anschluss an.
- 3 Drücken Sie , um die Wiedergabe zu starten.

Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen:
Anhalten der Wiedergabe (Pause)	Drücken Sie  (Pause). Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie  oder  .
Auswählen eines Stücks oder eines Audiobook/Podcast-Kapitels 	Zum schnellen Vor- oder Rücklauf halten Sie die Taste gedrückt.
Ansteuern einer Stelle in einem Stück oder einem Audiobook/Podcast-Kapitel	Halten Sie  während der Wiedergabe gedrückt und lassen Sie die Taste an der gewünschten Stelle los.
Bestätigen der Auswahl eines Elements	Drücken Sie ENTER.
In den iPod-Menüs nach oben bzw. unten blättern	Drücken Sie  .
Zum vorherigen Menü zurückkehren oder ein Menü auswählen	Drücken Sie BACK.

So verwenden Sie das System als Akkuladegerät

Das System kann, wenn es eingeschaltet ist, als Akkuladegerät für einen iPod bzw. ein iPhone genutzt werden.

Schließen Sie das iPod/iPhone mit dem im Lieferumfang Ihres iPod/iPhone enthaltenen USB-Kabel an den  (USB)-Anschluss an. Im iPod/iPhone-Display erscheint der Ladestatus. In der Bedienungsanleitung Ihres iPod/iPhone finden Sie ausführliche Informationen hierzu.

So beenden Sie das Aufladen des iPod/iPhone

Trennen Sie den iPod bzw. das iPhone. Das Ausschalten des Systems beendet auch den iPod/iPhone-Ladevorgang.

Hinweise

- Das System erkennt möglicherweise nicht, wenn der Akku des iPod/iPhone leer ist. Laden Sie in diesem Fall mit einem Computer usw. auf und schließen Sie dann das Gerät an das System an.
- Die Leistung des Systems kann schwanken, je nach Leistungsdaten Ihres iPod/iPhone.
- Bewegen Sie das Gerät nicht, solange ein iPod/iPhone im Anschluss steckt. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Halten Sie die Wiedergabe an, bevor Sie den iPod bzw. das iPhone trennen.
- Halten Sie zur Suche vorwärts oder Suche rückwärts  während der Wiedergabe eines Videos gedrückt, wenn  nicht funktioniert.
- Da die Bedienung des Systems und des iPod/iPhone verschieden sind, können Sie den iPod bzw. das iPhone nicht mit den Tasten der Fernbedienung bzw. des Geräts bedienen. Verwenden Sie in diesem Fall die Bedientasten des iPod/iPhone.
- Wenn das iPhone mit dem System verbunden ist und Sie während der Wiedergabe einen Anruf empfangen, wird die Wiedergabe angehalten und Sie können den eingehenden Anruf entgegennehmen.
- Drücken Sie VOLUME +/- auf der Fernbedienung, um die Lautstärke zu regeln. Mit den Tasten am iPod/iPhone lässt sich die Lautstärke nicht ändern.
- Erläuterungen zur Bedienung des iPod/iPhone finden Sie in der Bedienungsanleitung, die im Lieferumfang Ihres iPod/iPhone enthalten ist.
- Sony übernimmt keinerlei Haftung für den Fall, dass Daten, die auf dem iPod/iPhone aufgenommen wurden, verloren gehen oder beschädigt werden, wenn Sie den iPod bzw. das iPhone zusammen mit diesem Gerät benutzen.
- Die PLAY MODE-Taste und die REPEAT-Taste auf der Fernbedienung funktionieren nicht bei Auswahl von iPod&iPhone als Funktion.

Wiedergabe einer Datei auf einem USB-Gerät

Auf diesem System kann das Audioformat MP3*/WMA*/AAC* wiedergegeben werden.

* Auf diesem System können Dateien mit Urheberrechtsschutz DRM (Digital Rights Management) nicht wiedergegeben werden und Dateien, die von einem Online-Musikanbieter heruntergeladen wurden, werden möglicherweise nicht wiedergegeben.

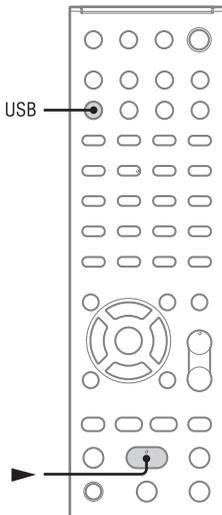
Informieren Sie sich auf den unten angegebenen Websites über kompatible USB-Geräte.

Für Kunden in Europa:

<http://support.sony-europe.com/>

Für Kunden in Ozeanien:

<http://www.sony-asia.com/support>



1 Drücken Sie **USB**, um die USB-Funktion auszuwählen.

2 Schließen Sie das USB-Gerät am **⇄** (USB)-Anschluss an.

3 Drücken Sie **▶** (Wiedergabe), um die Wiedergabe zu starten.

Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen:
Anhalten der Wiedergabe (Pause)	Drücken Sie ⏸ (Pause). Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie erneut ⏸ .
Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie ■ (Stopp). Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie ▶ (Wiedergabe)*. Um das Fortsetzen der Wiedergabe abzubrechen, drücken Sie erneut ■ .
Auswählen eines Ordners	Drücken Sie 📁 (Ordner) +/- mehrmals.
Auswählen einer Datei	Drücken Sie ⏪/▶ .
Suche eines Ordners oder einer Datei	Drücken Sie BACK während der Wiedergabe, drücken Sie ↑/↓ , um den gewünschten Ordner auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER . Drücken Sie ↑/↓ , um die gewünschte Datei auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER .
Ansteuern einer Stelle in einer Datei	Halten Sie ⏪/▶ während der Wiedergabe gedrückt und lassen an der gewünschten Stelle los.

Funktion	Vorgehen:
Auswahl der wiederholten Wiedergabe	Drücken Sie REPEAT mehrmals, bis „REP“ oder „REPI“ aufleuchtet (Seite 54).
Auswahl der Zufallswiedergabe	Drücken Sie bei gestoppter Wiedergabe PLAY MODE mehrmals, bis der gewünschte Wiedergabemodus („SHUF“, usw.) aufleuchtet (Seite 54).

* Bei Wiedergabe einer VBR MP3/WMA-Datei setzt das System die Wiedergabe möglicherweise ab einer anderen Stelle fort.

Hinweise

- Wenn eine USB-Kabelverbindung notwendig ist, verbinden Sie das im Lieferumfang enthaltene USB-Kabel mit dem anzuschließenden USB-Gerät. Ausführliche Informationen zum Bedienungsverfahren finden Sie in der Bedienungsanleitung, die im Lieferumfang des anzuschließenden USB-Geräts enthalten ist.
- Je nach Typ des anzuschließenden USB-Geräts kann es bis zu 10 Sekunden dauern, bevor „Reading“ erscheint.
- Verbinden Sie das System und das USB-Gerät nicht über einen USB-Hub.
- Sobald das USB-Gerät verbunden ist, liest das System alle Dateien auf dem USB-Gerät. Enthält das USB-Gerät viele Ordner oder Dateien, kann der Lesevorgang des USB-Gerätes lange Zeit in Anspruch nehmen.
- Bei manchen angeschlossenen USB-Geräten kann nach der Durchführung einer Operation eine Verzögerung auftreten, bevor der Vorgang von diesem System durchgeführt wird.
- Es kann keine Kompatibilität mit allen Codier-/Schreibprogrammen garantiert werden. Sind die Audiodateien auf dem USB-Gerät ursprünglich mit inkompatibler Software codiert worden, besteht die Gefahr, dass diese Dateien Rauschen oder Tonaussetzer erzeugen oder überhaupt nicht wiedergegeben werden.
- In den folgenden Fällen kann dieses System auf einem USB-Gerät gespeicherte Audiodateien nicht wiedergeben:
 - wenn die Gesamtzahl der Audiodateien in einem Ordner 999 überschreitet.
 - wenn die Gesamtzahl der Audiodateien auf einem USB-Gerät 999 überschreitet.
 - wenn die Gesamtzahl der Ordner auf einem USB-Gerät 999 überschreitet (einschließlich „ROOT“-Ordner und leere Ordner).
 Diese Zahlen können je nach der Datei- oder Ordnerstruktur unterschiedlich sein. Speichern Sie keine anderen Dateitypen oder unnötige Ordner auf einem USB-Gerät, das Audiodateien enthält.
- Das System kann Dateien nur bis zur 8. Verzeichnisebene wiedergeben.

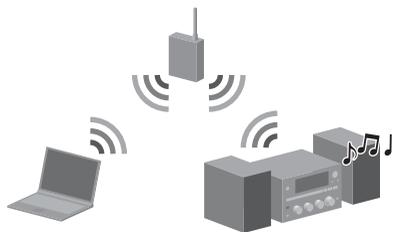
- Dieses System unterstützt nicht unbedingt alle in einem angeschlossenen USB-Gerät vorhandenen Funktionen.
- Ordner, die keine Audiodateien enthalten, werden übersprungen.
- Die folgenden Audioformate können mit diesem System wiedergegeben werden:
 - MP3: Dateierweiterung „.mp3“
 - WMA: Dateierweiterung „.wma“
 - AAC: Dateierweiterung „.m4a“
 Beachten Sie, dass selbst Dateien mit der korrekten Dateierweiterung Rauschen oder eine Funktionsstörung des Systems verursachen können, wenn die betreffende Datei ein anderes Format besitzt.

So verwenden Sie das System als Akkuladegerät

Das System kann, wenn es eingeschaltet ist, als Akkuladegerät für USB-Geräte genutzt werden. Der Ladevorgang beginnt, sobald das USB-Gerät an den  (USB)-Anschluss angeschlossen wird. Im Display des USB-Geräts erscheint der Ladestatus. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres USB-Geräts.

Wiedergabe von Audio-Inhalt auf einem Server

Mit diesem System können Sie Audio-Inhalte abspielen, die auf einem Servergerät (z. B. einem Computer) gespeichert sind, sofern dieses die DLNA-Standards (Digital Living Network Alliance) unterstützt.



So spielen Sie Audio-Inhalt auf einem Server ab

- **Schließen Sie zunächst das System an Ihr Heimnetzwerk an.**
 - Siehe „Anschließen des Systems an Ihr Heimnetzwerk“ (Seite 22).
- **Richten Sie den Server ein, nachdem Sie das System an das Netzwerk angeschlossen haben.**
 - Siehe „Einrichtung des Servers“ (Seite 38).

DLNA

DLNA steht für „Digital Living Network Alliance“. Mit diesem Begriff wird eine Organisation bezeichnet, die Richtlinien (DLNA-Richtlinien) aufstellt, und eine Methode, über die Geräte in einem Gebäude digitale Inhalte (z. B. Musikdaten, Grafikdaten usw.) über ein Heimnetzwerk teilen können.

Einrichtung des Servers

Wenn Sie den auf dem Server gespeicherten Audio-Inhalt mit diesem System abspielen möchten, müssen Sie vorab den Server einrichten. Die folgenden Servergeräte sind mit diesem System kompatibel.

- Sony VAIO Media plus 1.3, 1.4, 2.0 und 2.1
 - Sony HDD-Netzwerkaudiosystem NAS-S500HDE*, NAS-S55HDE*
 - Sony Netzwerk-AV-Receiver STR-DA6400ES*, TA-DA5600ES*
 - Microsoft Windows Media Player 12 unter Windows 7 (Seite 39)
 - Microsoft Windows Media Player 11 unter Windows Vista/Windows XP (Seite 40)
- * In einigen Ländern oder Regionen nicht erhältlich.

Falls der Server über eine Funktion verfügt, mit der der Zugriff durch andere Geräte eingeschränkt wird, müssen Sie den Server so einstellen, dass dieses System auf ihn zugreifen kann.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Windows Media Player in seiner Funktion als Server eingerichtet wird.

In der Bedienungsanleitung oder im Hilfetext der jeweiligen Geräte bzw. Anwendungen finden Sie ausführliche Informationen zu den Einstellungen anderer Servergeräte.

Hinweis

Abhängig von der Betriebssystemversion oder der Computerumgebung können die auf dem Computer angezeigten Optionen von den Optionen unten abweichen. In der Hilfe zum Betriebssystem finden Sie ausführliche Informationen hierzu.

■ Bei Verwendung von Windows 7

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der werkseitig vorinstallierte Windows Media Player 12 für Windows 7 eingerichtet wird. In der Hilfe von Windows Media Player 12 finden Sie ausführliche Informationen zur Bedienung von Windows Media Player 12.

- 1 Rufen Sie [Start] – [Systemsteuerung] auf.

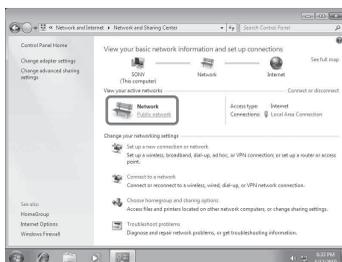


- 2 Wählen Sie unter [Netzwerk und Internet] die Option [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] aus. Das Fenster [Netzwerk- und Freigabecenter] wird angezeigt.

Tipps

Wenn der gewünschte Eintrag nicht im Fenster aufgeführt wird, ändern Sie den Anzeigetyp der Systemsteuerung.

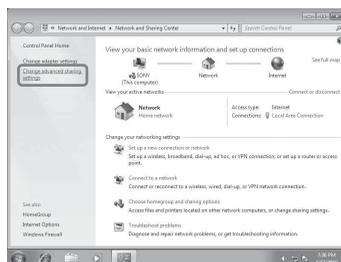
- 3 Wählen Sie unter [Aktive Netzwerke anzeigen] die Option [Öffentliches Netzwerk] aus. Wird im Fenster ein anderer Eintrag als [Öffentliches Netzwerk] angezeigt, fahren Sie mit Schritt 6 fort. Das Fenster [Netzwerkadresse festlegen] wird angezeigt.



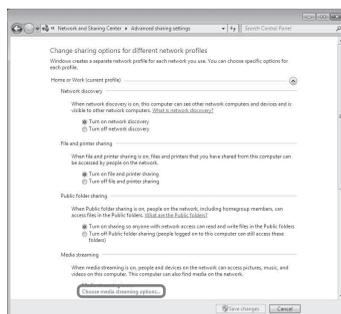
- 4 Wählen Sie je nach Umgebung, in der das System verwendet wird, [Heimnetzwerk] oder [Arbeitsplatznetzwerk] aus.

- 5 Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen entsprechend der Umgebung, in der das System verwendet wird. Sobald die Einstellungen abgeschlossen sind, vergewissern Sie sich, dass der Eintrag unter [Aktive Netzwerke anzeigen] im Fenster [Netzwerk- und Freigabecenter] in [Heimnetzwerk] oder [Arbeitsplatznetzwerk] geändert wurde.

- 6 Wählen Sie [Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern] aus.



- 7 Wählen Sie [Medienstreamingoptionen auswählen...] in [Medienstreaming] aus.



- 8 Wenn [Das Medienstreaming ist nicht aktiviert.] im Fenster mit den Optionen für das Medienstreaming angezeigt wird, wählen Sie [Medienstreaming aktivieren] aus.

- 9** Wählen Sie [Alle zulassen] aus. Das Fenster [Alle Mediengeräte zulassen] wird geöffnet. Wenn alle Geräte im lokalen Netzwerk auf [Zugelassen] gestellt sind, wählen Sie [OK] aus, und schließen Sie das Fenster.



- 10** Wählen Sie [Alle Computer und Mediengeräte zulassen] aus.
11 Wählen Sie [OK] aus, um das Fenster zu schließen.
12 Aktualisieren Sie die Serverliste. Sobald Sie die Einrichtung von Windows Media Player 12 abgeschlossen haben, aktualisieren Sie die Serverliste des Systems, und wählen Sie diesen Server in der Serverliste aus. Im Abschnitt „So aktualisieren Sie die Serverliste“ (Seite 41) finden Sie ausführliche Informationen zur Auswahl eines Servers.

■ Bei Verwendung von Windows Vista/XP

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Windows Media Player 11 unter Windows Vista/XP* eingerichtet wird. In der Hilfe von Windows Media Player 11 finden Sie ausführliche Informationen zur Bedienung von Windows Media Player 11.

* Windows Media Player 11 ist unter Windows XP nicht werkseitig vorinstalliert. Rufen Sie die Website von Microsoft auf, laden Sie das Installationsprogramm herunter, und installieren Sie anschließend Windows Media Player 11 auf dem Computer.

- 1** Rufen Sie [Start] – [Alle Programme] auf.

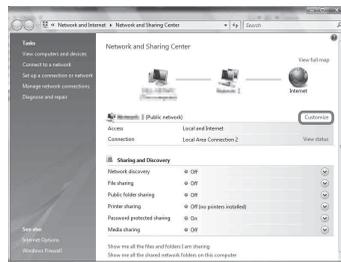


- 2** Wählen Sie [Windows Media Player] aus. Windows Media Player 11 wird gestartet.
3 Wählen Sie [Freigabe von Medien...] im Menü [Medienbibliothek] aus. Wenn Sie Windows XP verwenden, fahren Sie mit Schritt 9 fort.
4 Wenn  angezeigt wird, wählen Sie [Netzwerk...] aus.



Das Fenster [Netzwerk- und Freigabecenter] wird angezeigt.

- 5** Wählen Sie [Anpassen] aus.



Das Fenster [Netzwerkadresse festlegen] wird angezeigt.

- 6** Markieren Sie [Privat] und wählen Sie [Weiter] aus.



- 7** Vergewissern Sie sich, dass [Standorttyp] in [Privat] geändert wurde, und wählen Sie [Schließen] aus.
- 8** Vergewissern Sie sich, dass der Eintrag [(Privates Netzwerk)] im Fenster [Netzwerk- und Freigabecenter] angezeigt wird, und schließen Sie das Fenster.
- 9** Wenn [Medien freigeben] im Fenster [Freigabe von Medien], das in Schritt 3 angezeigt wird, nicht durch ein Häkchen markiert ist, markieren Sie [Medien freigeben] durch ein Häkchen, und wählen Sie dann [OK] aus.
Eine Liste der Geräte, die für die Verbindung zur Verfügung stehen, wird angezeigt.



- 10** Wählen Sie [Einstellungen...] neben [Freigabe der Medien an:] aus.
- 11** Markieren Sie [Neue Geräte und Computer automatisch erlauben] und wählen Sie [OK] aus.

Hinweis

Heben Sie die Auswahl dieses Eintrags auf, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass dieses System mit dem Server verbunden werden kann und auf dem Server gespeicherten Audio-Inhalt abspielen kann.

- 12** Aktualisieren Sie die Serverliste.

Sobald Sie die Einrichtung von Windows Media Player 11 abgeschlossen haben, aktualisieren Sie die Serverliste des Systems, und wählen Sie diesen Server in der Serverliste aus. Im Abschnitt „So aktualisieren Sie die Serverliste“ (Seite 41) finden Sie ausführliche Informationen zur Auswahl eines Servers.

So aktualisieren Sie die Serverliste

Wenn Sie einen neuen Server zum Heimnetzwerk hinzufügen oder wenn Sie den gewünschten Server nicht in der Serverliste finden können, aktualisieren Sie die Serverliste.

- 1** Während die Serverliste angezeigt wird, drücken Sie **OPTIONS**.
- 2** Drücken Sie **↑/↓**, um „Refresh“ auszuwählen, und drücken Sie dann **ENTER**.

Die aktualisierte Serverliste wird angezeigt.

Tipp

Das System führt ein Protokoll der letzten fünf verbundenen Server, und diese Server werden in der Serverliste oben angezeigt. Bis zu 20 Server können jeweils in einer Serverliste angezeigt werden.

So löschen Sie einen Server aus der Serverliste

- 1** Während die Serverliste angezeigt wird, drücken Sie **↑/↓**, um den zu löschenden Server auszuwählen, und drücken Sie dann **OPTIONS**.
Das Optionsmenü wird angezeigt.
- 2** Drücken Sie **↑/↓**, um „Delete“ auszuwählen, und drücken Sie dann **ENTER**.
Die Bestätigungsanzeige erscheint.

- 3** Drücken Sie **↑/↓**, um „OK“ auszuwählen, und drücken Sie dann **ENTER**.

„Complete!“ wird angezeigt, und der ausgewählte Server wird gelöscht.

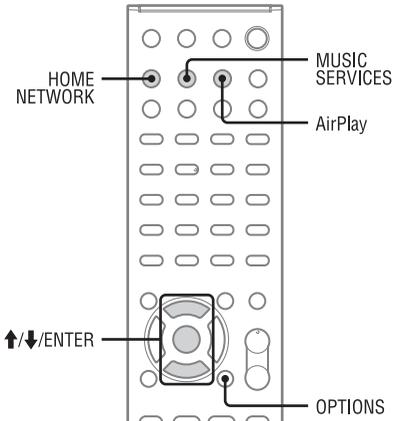
Hinweis

Selbst wenn Sie den Server aus der Serverliste löschen, wird der Server erneut in der Liste angezeigt, falls er vom System im Netzwerk gefunden wird (beispielsweise bei einer Aktualisierung der Serverliste).

Wiedergabe von Audio-Inhalt auf einem Server

Dieses System kann Audio-Inhalte abspielen, die auf dem Server gespeichert sind und das Format MP3, Linear PCM, WMA und AAC* aufweisen. Audio-Inhalt mit Urheberrechtsschutz DRM (Digital Rights Management) kann mit diesem System nicht wiedergegeben werden. Informationen zum Prüfen des Urheberrechtsschutzes von WMA-Dateien finden Sie auf Seite 73.

* Das System kann nur AAC-Dateien mit der Erweiterung „.m4a“, „.mp4“ oder „.3gp“ abspielen.



-
- 1** Drücken Sie **HOME NETWORK**, um die Heimnetzwerk-Funktion auszuwählen.

Wenn das zuletzt ausgewählte Element (Wiedergabeliste, Album, Order usw.) angezeigt wird, drücken Sie mehrmals **BACK**, bis die Serverliste angezeigt wird.

Wenn „No Server“ angezeigt wird, oder wenn der Server auf der Liste nicht verfügbar ist, drücken Sie **OPTIONS**. Wählen Sie „Refresh“ aus, und drücken Sie dann **ENTER**. Die aktualisierte Serverliste wird angezeigt.

-
- 2** Drücken Sie **↑/↓**, um den gewünschten Server auszuwählen, und drücken Sie dann **ENTER**.

Hinweis

Wenn das Servergerät den Wake-on-LAN-Standard unterstützt, schaltet dieses System den Server automatisch ein. Wird der Wake-on-LAN-Standard nicht vom Server unterstützt, müssen Sie den Server vorab einschalten. In der Bedienungsanleitung bzw. im Hilfetext Ihres Servers finden Sie ausführliche Informationen zu den Einstellungen oder Funktionen von Wake-on-LAN Ihres Servers.

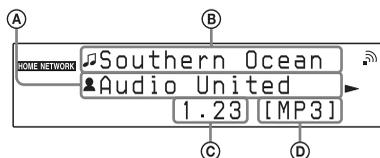
-
- 3** Drücken Sie **↑/↓**, um das gewünschte Element auszuwählen (Wiedergabeliste, Album, Ordner usw.), und drücken Sie dann **ENTER**.

Wenn ein anderes Element angezeigt wird, wiederholen Sie Schritt 3, um die Auswahl einzuschränken, bis das gewünschte Element angezeigt wird. Welche Elemente angezeigt werden, hängt vom angeschlossenen Server ab.

4 Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um das gewünschte Stück auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Wiedergabe beginnt.

Vergewissern Sie sich, dass Ton über die Lautsprecher des Systems ausgegeben wird.



- (A) Name des Interpreten
- (B) Name des Stücks
- (C) Verstrichene Zeit
- (D) Codec

Tipps

- Wenn Sie einen Ordner auswählen (beispielsweise einen Interpretenordner, Musikstilordner usw.) und die \blacktriangleright -Taste drücken, gibt das System alle Elemente im ausgewählten Ordner wieder.
- Das System fährt ab dem zuletzt ausgewählten Element fort, wenn die Funktion in Heimnetzwerk-Funktion geändert wird, bis das System ausgeschaltet wird. Wenn „Network Standby“ auf „On“ gestellt ist, wird die Wiedergabe ab dem zuletzt ausgewählten Element fortgesetzt, sogar nachdem das System ausgeschaltet wurde.

Hinweise

- In der Anzeige erscheinen auch Stücke, die nicht mit dem System wiedergegeben werden können. Sie können keine Liste abspielbarer Stücke sortieren.
- „!“ wird oben am Namen eines Stücks angezeigt, das mit dem System nicht abgespielt werden kann und während der Wiedergabe übersprungen wird.
- Die Wiedergabe wird nicht ab dem zuletzt ausgewählten Element fortgesetzt, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Es kann einige Zeit dauern, bis Elemente angezeigt werden, wenn das System einen Ordner durchsucht, der sehr viele Audio-Inhalte enthält. Verwenden Sie in diesem Fall einen Suchbegriff (Seite 56).

Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen:
Anhalten der Wiedergabe (Pause)*	Drücken Sie während der Wiedergabe \mathbb{I} (Pause). Drücken Sie \blacktriangleright (Wiedergabe), um die Wiedergabe fortzusetzen.
Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie \blacksquare (Stopp).

Funktion	Vorgehen:
Springen zum Anfang des aktuellen, vorherigen oder nächsten Stücks	Drücken Sie mehrmals \lll / \ggg .
Auswählen des Elements, das wiedergegeben werden soll	Drücken Sie BACK so oft, bis das gewünschte Verzeichnis erscheint. Sie können auch OPTIONS drücken, „Server List“ auswählen und dann das gewünschte Element auswählen. Wenn Sie wieder zur Wiedergabe-Anzeige zurückkehren möchten, drücken Sie OPTIONS, und wählen Sie „Now Playing“ aus.
Finden des gewünschten Elements über einen Suchbegriff	Drücken Sie während der Auswahl des Inhalts auf dem Server ALPHABET SEARCH, und geben Sie dann einen Suchbegriff ein (Seite 56).
Ändern des Servers	Drücken Sie bei gestoppter Wiedergabe OPTIONS. Wählen Sie „Server List“ aus, und drücken Sie dann ENTER. Wählen Sie den gewünschten Server, und drücken Sie dann ENTER.
Auswahl der wiederholten Wiedergabe	Drücken Sie REPEAT mehrmals, bis „REP“ oder „REPI“ aufleuchtet (Seite 54).
Auswahl der Zufallswiedergabe	Drücken Sie bei gestoppter Wiedergabe PLAY MODE mehrmals, bis der gewünschte Wiedergabemodus („SHUF“ usw.) aufleuchtet (Seite 54).
Anzeigen der verfügbaren Informationen	Drücken Sie mehrmals DISPLAY, um den Namen des Interpreten, den Namen des Albums, die verstrichene Zeit, die Uhr usw. anzuzeigen.

* Je nach Server oder Stück kann es vorkommen, dass Anhalten der Wiedergabe (Pause) nicht funktioniert, wenn die Heimnetzwerk-Funktion ausgewählt ist.

Wiedergabe von Musikdiensten

Mit diesem System können Sie Musikdienste anhören, die im Internet angeboten werden (Musikdienstfunktion).

Zur Verwendung dieser Funktion muss das System mit dem Netzwerk verbunden sein, das wiederum selbst mit dem Internet verbunden sein muss.

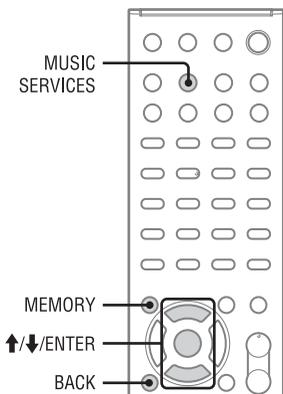
Unter „Anschließen des Systems an Ihr Heimnetzwerk“ (Seite 22) finden Sie ausführliche Informationen zur Einrichtung des Netzwerks. Weitere Informationen zu Musikdiensten finden Sie auf der folgenden Website:

<http://www.sony.net/audio/musicservices>



Hinweis

Vor der Nutzung von Musikdiensten müssen Sie abhängig vom Dienstanbieter möglicherweise Ihr System registrieren. Sie finden ausführliche Informationen zur Registrierung auf der Kunden-Supportwebsite des Dienstanbieters.



In den folgenden Schritten wird die Auswahl von „vTuner“ erläutert - dies ist einer der im Internet angebotenen Musikdienste.

1 Drücken Sie MUSIC SERVICES, um die Musikdienstfunktion auszuwählen.

Die Liste der Dienstanbieter wird angezeigt. Wenn das System den zuletzt ausgewählten Dienst oder Sender automatisch anzeigt, drücken Sie mehrmals BACK, bis die Liste der Dienstanbieter angezeigt wird.

2 Drücken Sie ↑/↓, um „vTuner“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

3 Drücken Sie ↑/↓, um den gewünschten Ordner oder Sender auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

- Drücken Sie ↑/↓, um das gewünschte Element auszuwählen.
- Drücken Sie ENTER, um zum nächsten Verzeichnis zu springen oder den Sender abzuspielen.
- Drücken Sie BACK, um zum vorherigen Ordner zurückzuspringen.

Tip

Das System zeigt den zuletzt ausgewählten Dienst oder Sender an, wenn die Funktion auf die Musikdienstfunktion geändert wird, bis das System ausgeschaltet wird. Wenn „Network Standby“ auf „On“ gestellt ist, wird der zuletzt ausgewählte Dienst oder Sender auch dann angezeigt, wenn das System ausgeschaltet wurde.

Hinweis

Wenn „No Service“ angezeigt wird und Sie keine Liste der Dienstanbieter abrufen können, drücken Sie OPTIONS und wählen Sie „Refresh“ aus.

Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen:
Ändern des Senders oder Dienstes	Drücken Sie BACK , um zur Liste der Dienstanbieter zurückzukehren, und wählen Sie den Dienst dann erneut aus. Wenn Sie wieder zur Wiedergabe-Anzeige zurückkehren möchten, drücken Sie OPTIONS , und wählen Sie „Now Playing“ aus.
Verwendung verschiedener Funktionen, während das System einen Sender oder Dienst auswählt oder abspielt	Drücken Sie OPTIONS . Das angezeigte Element kann je nach ausgewähltem Element oder Verzeichnis variieren.
Auswahl der Dienstoptionen	Drücken Sie während der Auswahl oder Wiedergabe von Inhalt in dem Dienst OPTIONS . Wählen Sie „Service Options“ aus, und drücken Sie dann ENTER . Der Inhalt der Dienstoption variiert je nach ausgewähltem Dienst.
Finden des gewünschten Elements über einen Suchbegriff	Drücken Sie während der Auswahl des Inhalts im Dienst ALPHABET SEARCH , und geben Sie dann einen Suchbegriff ein (Seite 56).
Anzeigen der verfügbaren Informationen	Drücken Sie mehrmals DISPLAY , um den Namen des Interpreten, den Namen des Albums, die Uhr usw. anzuzeigen.
Anzeigen des Netzwerkmenüs	Drücken Sie während der Auswahl oder Wiedergabe des Dienstinhalts OPTIONS . Wählen Sie „Network“ aus, und drücken Sie dann ENTER .

Speichern von Sendern

Wenn Sie gewünschte Sender speichern, können Sie diese ganz leicht auswählen, indem Sie einfach die entsprechende Voreinstellnummer eingeben. Sie können bis zu 20 Sender speichern.

- 1 Wählen Sie den gewünschten Sender.
- 2 Drücken Sie während des Empfangs **MEMORY**.
Die Liste des Voreinstellspeichers wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie mit **↑/↓** eine Voreinstellnummer aus, und drücken Sie dann **ENTER**.
- 4 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um weitere Sender zu speichern.

Wiedergabe eines gespeicherten Senders

- 1 Drücken Sie **MUSIC SERVICES**, um die Musikdienstfunktion auszuwählen.
Die Liste der Dienstanbieter wird angezeigt. Wenn das System den zuletzt ausgewählten Sender automatisch anzeigt, drücken Sie mehrmals **BACK**, bis die Liste der Dienstanbieter angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **↑/↓**, um „Preset“ auszuwählen, und drücken Sie dann **ENTER**.
„Preset“ wird oben in der Liste der Dienstanbieter angezeigt.
- 3 Drücken Sie **↑/↓**, um den gewünschten gespeicherten Sender auszuwählen, und drücken Sie dann **ENTER**.

Tipp

Wählen Sie den gespeicherten Sender mithilfe der Zifferntasten aus. Drücken Sie die Zifferntaste, die der Voreinstellnummer entspricht, drücken Sie dann ENTER, um den gespeicherten Sender direkt auszuwählen.

Hinweis

Je nach Dienstanbieter können manche Sender möglicherweise nicht gespeichert werden. Wenn Sie versuchen, einen solchen Sender zu speichern, wird im Display „Not Available“ angezeigt.

Abspielen vieler verschiedener Musikdienste

Ihnen stehen viele verschiedene im Internet angebotene Musikdienste zur Verfügung, deren Inhalte abgespielt werden können. Weitere Informationen zu Musikdiensten, zum Abspielen der Dienste und zum Registrierungscode des Systems finden Sie auf der unten angegebenen Website.

<http://www.sony.net/audio/musicservices>

Prüfen des Registrierungscode

Wenn Sie einen Musikdienst erstmals nutzen, müssen Sie möglicherweise den Registrierungscode dieses Systems eingeben.

- 1** Drücken Sie MUSIC SERVICES, um die Musikdienstfunktion auszuwählen.

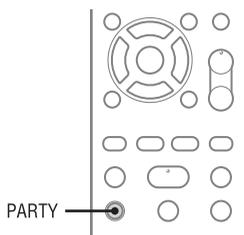
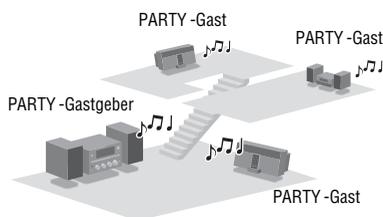
Die Liste der Dienstanbieter wird angezeigt. Wenn das System den zuletzt ausgewählten Dienst oder Sender automatisch anzeigt, drücken Sie mehrmals BACK, bis die Liste der Dienstanbieter angezeigt wird.

- 2** Drücken Sie **↑/↓**, um „Registration Code“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Der Registrierungscode des Systems wird angezeigt.

Verwendung der Funktion PARTY STREAMING

Audio-Inhalt, der derzeit vom System abgespielt wird, kann außerdem auf allen in Ihrem Heimnetzwerk angeschlossenen Geräten, die über die Funktion PARTY STREAMING verfügen, gleichzeitig abgespielt werden. Während des PARTY-Streaming startet ein Gerät, der „PARTY-Gastgeber“, eine PARTY und überträgt Musik per Streaming, und ein anderes Gerät, der „PARTY-Gast“ tritt der PARTY bei und empfängt Musik vom „PARTY-Gastgeber“. Vergewissern Sie sich vor Nutzung der Funktion PARTY STREAMING, dass „PARTY STREAMING“ auf „On“ gesetzt ist (Seite 59).



Die Funktion PARTY STREAMING kann bei allen Geräten* genutzt werden, die durch das unten abgebildete Logo PARTY STREAMING gekennzeichnet sind.



* Die verfügbaren PARTY STREAMING-fähigen Geräte können je nach Land oder Region variieren. Ausführliche Informationen zu verfügbaren Geräten erhalten Sie von Ihrem Sony-Händler.

Starten einer PARTY

Sie können eine PARTY starten, damit dieselbe Musik auch von anderen Geräten abgespielt werden kann, selbst wenn sich diese jeweils in verschiedenen Räumen befinden; Voraussetzung ist, dass die Funktion PARTY STREAMING von allen Geräten unterstützt wird.

1 Vergewissern Sie sich, dass die PARTY-Gastgeräte eingeschaltet und bereit für die Teilnahme an einer PARTY sind.

2 Spielen Sie die gewünschte Tonquelle ab.

Audio-Inhalt aller Tonquellen (FM, AM, DAB (nur CMT-G2BNiP), CD, USB, iPod/iPhone, AUDIO IN, Home Network- und Musikdienstfunktionen) dieses Systems kann per Streaming übertragen werden.

3 Halten Sie PARTY gedrückt, bis „START PARTY“ angezeigt wird.

Das System beginnt das PARTY-Streaming als PARTY-Gastgeber.

Schließen einer PARTY

Halten Sie PARTY gedrückt, bis „CLOSE PARTY“ angezeigt wird.

Teilnehmen an einer PARTY

Dieses System kann an einer PARTY teilnehmen, die von einem anderen Gerät gestartet wurde - so können Sie den Audio-Inhalt hören, der in einem anderen Raum abgespielt wird.

Während das PARTY-Gastgebergerät eine PARTY veranstaltet, drücken Sie PARTY.

„JOIN PARTY“ wird angezeigt, und das System tritt der PARTY als PARTY-Gast bei.

Verlassen einer PARTY

Drücken Sie PARTY.

„LEAVE PARTY“ wird angezeigt, und das System verlässt die PARTY.

Tipp

Ist „Network Standby“ (Netzwerk-Bereitschaft) auf „On“ gestellt, schaltet sich das System automatisch ein und tritt einer PARTY bei, wenn das PARTY-Gastgebergerät die PARTY startet.

Hinweise

- In folgenden Fällen können Sie einer PARTY nicht beitreten:
 - Sie veranstalten auf diesem System eine PARTY.
 - Sie nehmen bereits an einer anderen PARTY teil.
- Wenn Sie PARTY drücken, während keine PARTY läuft, aber die Wiedergabe auf einem Gerät, das über die Funktion PARTY STREAMING verfügt, aktiviert ist, wird das Gerät zum PARTY-Gastgeber, und das System nimmt an der PARTY als PARTY-Gast teil.
- Die Funktion PARTY-Gastgerät wechselt automatisch zu HOME NETWORK, wenn das Gerät einer PARTY beitrifft. Auch wenn das PARTY-Gastgerät die PARTY verlässt, bleibt die Funktion auf HOME NETWORK gestellt.

PARTY STREAMING in einer Umgebung mit drahtlosem LAN

Bei einigen IEEE802.11n-kompatiblen Routern/Zugangspunkten für drahtloses LAN kann sich die Übertragungsgeschwindigkeit im drahtlosen LAN verringern, wenn „WEP“ oder „WPA/WPA2-PSK (TKIP)“ als Verschlüsselungsverfahren ausgewählt wird. Wenn der Ton bei der Streaming-Wiedergabe mit der Funktion PARTY STREAMING aussetzt, ändern Sie das Verschlüsselungsverfahren in „WPA/WPA2-PSK (AES)“. Dadurch kann die Übertragungsgeschwindigkeit erhöht und die Streaming-Wiedergabe verbessert werden. Die Konfiguration der Verschlüsselung ist abhängig vom Modell. Bitte lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung im Lieferumfang Ihres Routers/Zugangspunkts. Auf den folgenden Websites finden Sie ebenfalls Support-Informationen zu den Einstellungen des drahtlosen LAN.

Für Kunden in Europa:

<http://www.sony.net/audio/netsettings>

Für Kunden in Ozeanien:

<http://www.sony-asia.com/support>

Verwendung von AirPlay

Sie können Audio-Dateien vom iPhone, iPod touch oder iPad und von einem Mac oder PC mit iTunes wiedergeben.



Kompatible iPod-/iPhone-/iPad-Modelle

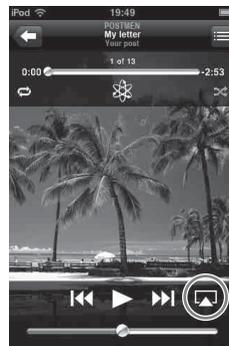
iPhone 4, iPhone 3GS, iPod touch (2., 3. oder 4. Generation), iPad, iPad2 mit iOS 4.2 oder höher und Mac oder PC mit iTunes 10.1 oder höher.

Hinweise

- Unter „Kompatible iPod-/iPhone-/iPad-Modelle“ auf dieser Seite finden Sie ausführliche Informationen zu den unterstützten Versionen von iOS oder iTunes.
- Aktualisieren Sie iOS oder iTunes vor der Verwendung mit diesem System auf die aktuelle Version.
- In der Bedienungsanleitung Ihres Geräts finden Sie ausführlich Informationen zur Bedienung von iOS-Geräten, iTunes oder AirPlay.
- Sie können das System nicht als PARTY-Host verwenden, während die Funktion AirPlay genutzt wird.

- 1 Tippen/klicken Sie auf das Symbol  unten rechts im Bildschirm des iOS-Geräts oder im iTunes-Fenster.

[iOS-Gerät]



[iTunes]

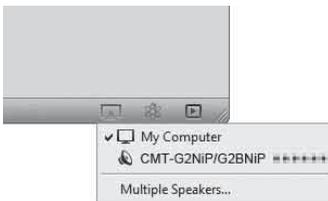


- 2** Wählen Sie „CMT-G2BNiP“ im Menü AirPlay von iTunes oder Ihrem iOS-Gerät aus.

[iOS-Gerät]



[iTunes]



- 3** Starten Sie die Wiedergabe von Audio-Inhalt auf einem iOS-Gerät oder in iTunes.

AirPlay wird automatisch als Funktion des Systems ausgewählt.

Tipp

Falls die Wiedergabe nicht startet, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

Überprüfen/Bearbeiten des Gerätenamens

- 1** Drücken Sie AirPlay, um die AirPlay-Funktion auszuwählen.
- 2** Drücken Sie OPTIONS.

- 3** Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um „Device name“ auszuwählen.

Der Gerätename, der im Display des iOS-Geräts oder in iTunes erscheint, wird angezeigt.

Weitere Informationen zum Umbenennen des Geräts finden Sie unter „Umbenennen des Geräts“ (Seite 60).

Steuern der AirPlay-Wiedergabe

Sie können die Tasten VOLUME+/-, \blacktriangleright , \mathbb{I} , \blacksquare , \blacktriangleleft und \blacktriangleright verwenden. Bedienung über das System und die Fernbedienung ist nur aktiviert, wenn das System als Ausgabegerät ausgewählt ist. Wenn Sie bei der Verwendung von iTunes ein iOS-Gerät über das System und die Fernbedienung steuern möchten, aktivieren Sie am iOS-Gerät die entsprechende Einstellung, damit es die Bedienung über das System und die Fernbedienung zulässt.

Tipps

- Der neueste Steuerbefehl an das System hat Vorrang. Das System beginnt mit der Wiedergabe von Audio-Inhalt eines anderen Geräts, wenn es über dieses AirPlay-Gerät bedient werden kann, auch wenn das System für AirPlay mit dem ursprünglichen Gerät verwendet wird.
- Dieses System kann sehr lauten Ton ausgeben, wenn Sie die Lautstärke mit iOS-Geräten oder iTunes zu hoch einstellen.
- Die PLAY MODE-Taste und die REPEAT-Taste auf der Fernbedienung funktionieren nicht bei Auswahl von iPod&iPhone als Funktion.
- Ausführliche Informationen zur Verwendung von iTunes finden Sie in der Hilfe von iTunes.
- Der Lautstärkepegel von iOS-Geräten oder iTunes kann möglicherweise nicht mit dem Lautstärkepegel dieses Systems verknüpft werden.

Aktualisierung der Software

Durch den Download der aktuellsten Version der Software können Sie die Vorteile der neuesten Funktionen voll ausschöpfen. Dieses System greift zur Aktualisierung der Software auf den Sony-Server zu.

Wenn eine neue Aktualisierung verfügbar ist, wird „UPDATE“ angezeigt, wenn Sie mit dem Internet verbunden sind und die Heimnetzwerk- und Musikdienstfunktion verwenden.

Vergewissern Sie sich vor der Aktualisierung der Software, dass an das System angeschlossene Geräte gestoppt wurden.

Sie finden ausführliche Informationen zur verfügbaren Softwareaktualisierung auf der Kunden-Supportwebsite (Seite 66).

Hinweise

- Während des Aktualisierungsvorgangs darf das System weder ausgeschaltet noch das Netzkabel abgezogen noch das System bedient werden.
- Falls Sie versuchen, die Software bei aktiviertem Sleep-Timer zu aktualisieren, wird der Sleep-Timer automatisch deaktiviert.

1 Wählen Sie HOME NETWORK, MUSIC SERVICES oder AirPlay als Funktion aus.

2 Drücken Sie OPTIONS.

3 Drücken Sie **↑/↓**, um „Network“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

4 Drücken Sie **↑/↓**, um „Software Update“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

5 Drücken Sie **↑/↓**, um „Update“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Das System beginnt mit der Prüfung, ob eine Softwareaktualisierung verfügbar ist.

6 Wenn „Found latest update. Push ENTER!“ angezeigt wird, drücken Sie ENTER.

Wenn keine Aktualisierung verfügbar ist, wird „No update required. Push ENTER!“ angezeigt.

7 Drücken Sie **↑/↓**, um „OK“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, die Bedingungen der Softwareaktualisierung zu akzeptieren. Überprüfen Sie die Meldung und lesen Sie außerdem die Informationen in „ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBRARUNG FÜR SONY-SOFTWARE“ (Seite 87), drücken Sie dann ENTER.

8 Drücken Sie /, um „Agree“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Das System beginnt mit der Aktualisierung der Software. Es kann einige Zeit (etwa maximal 20 Minuten) dauern, bis das System die Aktualisierung abgeschlossen hat. Die benötigte Dauer hängt von der Datenmenge in den Aktualisierungen, dem Leitungstyp des Netzwerks, der Kommunikationsumgebung des Netzwerks und weiteren Faktoren ab.

„Complete! Push power on the unit.“ wird nach Abschluss der Softwareaktualisierung angezeigt.

Drücken Sie  am Gerät, um das System auszuschalten, und das System wird auf die neue Version aktualisiert.

Abbrechen des Vorgangs

Wählen Sie in Schritt 7 „Cancel“ aus.

Wechseln zum vorherigen Bildschirm

Drücken Sie BACK, bevor der Receiver mit der Softwareaktualisierung beginnt.

Sobald die Aktualisierung begonnen hat, ist keine Rückkehr zum vorherigen Bildschirm möglich.

Wiedergeben von Audiomaterial von einem externen Gerät

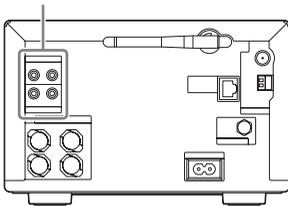
Sie können ein externes Gerät (zum Beispiel ein tragbares Audio-Abspielgerät usw.) an die Buchse AUDIO IN 1 oder AUDIO IN 2 an diesem Gerät anschließen und auf diese Weise Audiowiedergabe hören.

Schließen Sie ein (nicht im Lieferumfang enthaltenes) Audioverbindungskabel an die Buchse AUDIO IN 1 oder AUDIO IN 2 dieses Geräts und die Audio-Ausgangsbuchse am externen Gerät an.

Vergewissern Sie sich, dass das Audioverbindungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten) fest in beiden Buchsen sitzt. Ist dies nicht der Fall, können bei der Audioausgabe Störgeräusche auftreten.

- 1** Schließen Sie ein zusätzliches Audiogerät mit einem analogen Audiokabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Buchse AUDIO IN 1 oder AUDIO IN 2 des Geräts an.

Buchse AUDIO IN 1/2



- 2** Drücken Sie VOLUME –, um die Lautstärke des Systems zu verringern.

- 3** Drücken Sie mehrmals FUNCTION +/-, um die Funktion AUDIO IN 1 oder AUDIO IN 2 auszuwählen.

- 4** Starten Sie die Wiedergabe am angeschlossenen Gerät, und stellen Sie daran die Lautstärke ein.

Die Ausgabe der Audiowiedergabe erfolgt über die Lautsprecher dieses Systems. In der Bedienungsanleitung im Lieferumfang des angeschlossenen Geräts finden Sie ausführliche Informationen zu dessen Bedienung.

Hinweise

- Verringern Sie vor dem Trennen des externen Geräts die Lautstärke des Systems mit VOLUME –.
- Das System schaltet möglicherweise automatisch in den Bereitschaftsmodus, falls die Lautstärke des angeschlossenen Geräts zu gering ist. Stellen Sie die Lautstärke des Geräts entsprechend ein. Siehe „Ausschalten der automatischen Bereitschaftsfunktion“ (Seite 21).

Wiedergabe in verschiedenen Modi

Sie können die Stücke in zufälliger Reihenfolge abspielen (Zufallswiedergabe), in programmierter Reihenfolge abspielen (programmierte Wiedergabe) oder ein bestimmtes Stück wiederholt abspielen (wiederholte Wiedergabe).

Wiedergabemodi

Die verfügbaren Wiedergabemodi sind abhängig von der ausgewählten Audioquelle.



Anzeigen für den Wiedergabemodus

Anzeigelement	Beschreibung
Keine (Normal)	Das System gibt alle Stücke oder Dateien nacheinander wieder.
(Ordner)* ¹	Das System gibt alle Stücke oder Dateien im aktuell ausgewählten Ordner wieder.
SHUF (Zufall)* ^{2*3}	Das System gibt alle Stücke oder Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.
SHUF (Ordner-Zufall)* ^{3*4*5}	Das System gibt alle Stücke oder Dateien im aktuell ausgewählten Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.
PGM (Programm)* ⁵	Das System gibt alle Stücke oder Dateien in der programmierten Reihenfolge wieder. Im Abschnitt „Erstellen Ihres eigenen Programms“ (Seite 55) finden Sie ausführliche Informationen zum Erstellen eines Programms.
REP (Wiederholung)	Das System gibt alle Stücke oder Dateien wiederholt wieder.

Anzeigelement	Beschreibung
REP1 (Wiederholung 1)	Das System gibt das aktuell ausgewählte Stück oder die aktuell ausgewählte Datei wiederholt wieder, bis Sie die Wiedergabe stoppen.

- *¹ Nur verfügbar, wenn die CD- oder USB-Funktion ausgewählt ist.
- *² Wenn die Heimnetzwerk-Funktion ausgewählt ist, werden eventuell gleiche Stücke oder Dateien in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.
- *³ Wenn Sie das System ausschalten, wird der ausgewählte Zufallsmodus („SHUF“ oder SHUF“) aufgehoben und der Wiedergabemodus kehrt zur normalen Wiedergabe zurück.
- *⁴ Bei der Wiedergabe einer CD-DA-Disc (Audio) führt SHUF (Ordner-Zufall) die gleiche Aktion wie SHUF (Zufall) aus.
- *⁵ Nur verfügbar, wenn die CD-Funktion ausgewählt ist.

Wiederholte Wiedergabe

1 Drücken Sie mehrmals REPEAT, um den gewünschten Modus für die wiederholte Wiedergabe auszuwählen.

Der Modus für die wiederholte Wiedergabe ändert sich wie folgt:
Normal → „REP“ → „REP1“ → Normal

2 Drücken Sie .

Die Wiedergabe beginnt im ausgewählten Wiedergabemodus.

So heben Sie die wiederholte Wiedergabe auf

Drücken Sie mehrmals REPEAT, um die normale Wiedergabe auszuwählen.

Wiedergabe in zufälliger oder programmierter Reihenfolge

- 1 Drücken Sie bei gestoppter Wiedergabe mehrmals PLAY MODE, um den gewünschten Wiedergabemodus auszuwählen.

Der Wiedergabemodus ändert sich wie folgt:
Normal → „“ → „SHUF“ → „ SHUF“ → „PGM“ (nur CD-Funktion) → Normal

- 2 Drücken Sie .

Die Wiedergabe beginnt im ausgewählten Wiedergabemodus.

So heben Sie die Zufallswiedergabe oder die programmierte Wiedergabe auf

Drücken Sie bei gestoppter Wiedergabe mehrmals PLAY MODE, um die normale Wiedergabe auszuwählen.

Erstellen Ihres eigenen Programms

Sie können bis zu 25 Stücke oder Dateien programmieren.
Beachten Sie, dass Programme nur in der CD-Funktion erstellt werden können.

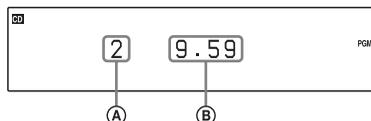
- 1 Drücken Sie CD, um die CD-Funktion auszuwählen.

- 2 Drücken Sie bei gestoppter Wiedergabe mehrmals PLAY MODE, bis „PGM“ leuchtet.

Die Programmanzeige wird angezeigt.

- 3 Drücken Sie mehrmals / , um die gewünschte Stück- oder Dateinummer auszuwählen.

Drücken Sie beim Programmieren von Audiodateien mehrmals  +/-, um den gewünschten Ordner auszuwählen, und wählen Sie dann die gewünschte Datei aus.



- Ⓐ Ausgewählte Stück- oder Dateinummer
- Ⓑ Gesamtspielzeit des ausgewählten Stücks oder der ausgewählten Datei

- 4 Drücken Sie ENTER, um das Stück oder die Datei dem Programm hinzuzufügen.

- 5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um weitere Stücke oder Dateien hinzuzufügen.

- 6 Drücken Sie , um die programmierte Wiedergabe zu starten.

Das Programm bleibt solange verfügbar, bis Sie die Disc/Clade öffnen.

Um dasselbe Programm erneut abzuspielen, drücken Sie .

So heben Sie die programmierte Wiedergabe auf

Drücken Sie bei gestoppter Wiedergabe mehrmals PLAY MODE, bis „PGM“ erlischt.

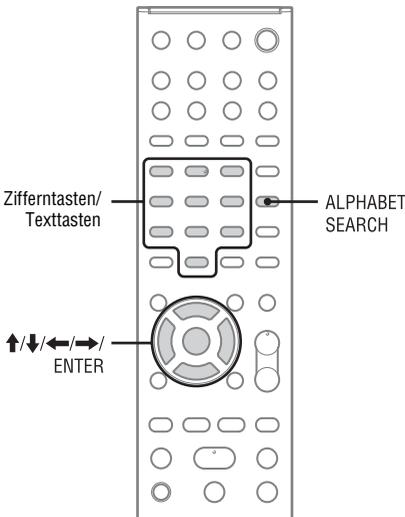
So löschen Sie das letzte Stück oder die letzte Datei eines Programms

Drücken Sie bei gestoppter Wiedergabe CLEAR.

Suche eines Elements mithilfe eines Suchbegriffs

Wenn eine Liste angezeigt wird (wie z. B. eine Liste mit Interpreten, Stücken usw.) können Sie einen Suchbegriff eingeben, um ein gewünschtes Element zu suchen.

Beachten Sie, dass die Suche über Suchbegriffe nur verfügbar ist, wenn die Heimnetzwerk- oder Musikdienstfunktion ausgewählt ist.



- 1** Drücken Sie bei Anzeige einer Liste (Liste mit Interpreten, Stücken usw.) ALPHABET SEARCH.

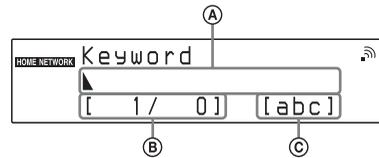
Daraufhin wird die Anzeige für die Eingabe des Suchbegriffs eingeblendet.

- 2** Geben Sie einen Suchbegriff ein.

Zur Eingabe eines Suchbegriffs können die Zifferntasten/Texttasten verwendet werden. Ein Suchbegriff kann bis zu 15 Zeichen lang sein. Im Abschnitt „Zeicheneingabe“ (Seite 14) finden Sie ausführliche Informationen zum Eingeben von Zeichen.

Hinweis

Geben Sie einen Suchbegriff ein, der den Buchstaben oder einem Wort am Anfang des Namens oder Titels des gesuchten Elements entspricht. Bei der Suche eines Elements durch das System werden Artikel („The“) am Anfang des Namens und das folgende Leerzeichen ignoriert.



- Ⓐ Eingabefeld
- Ⓑ Aktuelle Position des Cursors/Anzahl der eingegebenen Zeichen
- Ⓒ Zeichentyp

- 3** Drücken Sie ENTER, um die Eingabe des Suchbegriffs abzuschließen.

Ein Element wird angezeigt, das dem Suchbegriff entspricht.

Wenn das angezeigte Element nicht das Element ist, das Sie suchen, drücken Sie \leftarrow/\rightarrow , um das vorherige/nächste Element anzuzeigen.

Drücken Sie erneut ALPHABET SEARCH, um zur Anzeige für die Eingabe des Suchbegriffs zurückzukehren.

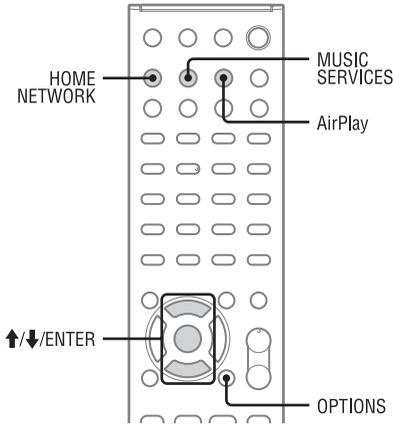
- 4** Sobald Sie das gewünschte Element gefunden haben, drücken Sie ENTER.

Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um die Auswahl einzuschränken, bis das gewünschte Stück angezeigt wird.

- 5** Drücken Sie \uparrow/\downarrow , um das gewünschte Stück auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Wiedergabe beginnt.

Einrichtung der Funktionen in Verbindung mit Netzwerkvorgängen



- 4** Drücken Sie **↑/↓**, um das zu prüfende Element auszuwählen, und drücken Sie dann **ENTER**. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Sie können folgende Einstellungen prüfen*.

Connection	DNS Settings
SSID	Primary DNS
Security Setting	Secondary DNS
IP Settings	Proxy Settings
IP Address	Proxy Address
Subnet Mask	Port Number
Default Gateway	MAC Address

* Die Einstellungselemente beim Setup unterscheiden sich je nach Netzwerkumgebung und Verbindungsmethode.

Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

Sie können den aktuellen Status der Netzwerkeinstellungen prüfen.

- 1** Wählen Sie HOME NETWORK, MUSIC SERVICES oder AirPlay als Funktion aus, und drücken Sie dann OPTION.
- 2** Drücken Sie **↑/↓**, um „Network“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
- 3** Drücken Sie **↑/↓**, um „Information“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Einstellen des Netzwerk-Bereitschaftsmodus

Solange der Modus „Network Standby“ auf „On“ gestellt ist, kann das System über das Netzwerk verbunden und gesteuert werden.

- 1** Wählen Sie HOME NETWORK, MUSIC SERVICES oder AirPlay als Funktion aus, und drücken Sie dann OPTION.
- 2** Drücken Sie **↑/↓**, um „Network Standby“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

- 3** Drücken Sie **↑/↓**, um „Off“ oder „On“ auszuwählen, und drücken Sie ENTER.

Anzeigeelement	Beschreibung
Off*	Der Stromverbrauch ist geringer als bei der Einstellung der Netzwerkbereitschaft auf „On“; allerdings benötigt das System länger zur Wiederaufnahme der Aktionen, wenn es wieder eingeschaltet wird. Die STANDBY-Anzeige leuchtet rot.
On	Das System ist auch im ausgeschalteten Zustand mit dem Netzwerk verbunden und nimmt die Aktionen wieder auf, wenn es über das Netzwerk gesteuert wird. Die STANDBY-Anzeige leuchtet gelb.

* Werkseitige Einstellung

Einrichtung der automatischen Zugriffsberechtigung

Für die Geräte in der Geräteliste können Zugriffsbeschränkungen oder -berechtigungen eingerichtet werden.

- 1** Drücken Sie HOME NETWORK und anschließend OPTIONS.

- 2** Drücken Sie **↑/↓**, um „Access Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

- 3** Drücken Sie **↑/↓**, um „Auto Access“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

- 4** Drücken Sie **↑/↓**, um „Allow“ oder „Not Allow“ auszuwählen, und drücken Sie ENTER.

Anzeigeelement	Beschreibung
Allow*	Alle Geräte im Heimnetzwerk dürfen auf dieses System zugreifen. Dieses System kann als Gastgebergerät eine PARTY starten und sofern angefordert einer PARTY als Gastgerät beitreten.
Not Allow	Das System schränkt neue Geräte ein, die auf das System zugreifen. Fügen Sie neue Geräte beim Verbinden mit dem Heimnetzwerk der Geräteliste hinzu, und richten Sie eine Zugriffsberechtigung ein (Seite 58).

* Werkseitige Einstellung

Hinweis

Der Geräteliste können bis zu 20 Geräte hinzugefügt werden. Wenn bereits 20 Geräte registriert wurden, wird „Device Full“ angezeigt, und es kann kein weiteres Gerät in die Liste aufgenommen werden. Löschen Sie in diesem Fall nicht benötigte Geräte aus den Listen (Seite 41).

So fügen Sie der Geräteliste Geräte hinzu

- 1** Drücken Sie HOME NETWORK und anschließend OPTIONS.

- 2** Drücken Sie **↑/↓**, um „Access Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

- 3** Drücken Sie **↑/↓**, um „Control Device“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

Die Geräteliste wird angezeigt.

- 4** Drücken Sie mehrfach **↓**, um „Add Device“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

- 5** Drücken Sie **↑/↓**, um das gewünschte Gerät auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
Das ausgewählte Gerät wird der Geräteliste hinzugefügt. Im Abschnitt „So richten Sie Zugriffsberechtigungen für die Geräte ein“ (Seite 59) finden Sie ausführliche Informationen zur Einrichtung der Zugriffsberechtigungen.

So richten Sie Zugriffsberechtigungen für die Geräte ein

Für die Geräte in der Geräteliste können Zugriffsberechtigungen eingerichtet werden. Nur auf „Allow“ gesetzte Geräte werden im Heimnetzwerk erkannt.

- 1** Drücken Sie HOME NETWORK und anschließend OPTIONS.
- 2** Drücken Sie **↑/↓**, um „Access Settings“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
- 3** Drücken Sie **↑/↓**, um „Control Device“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
Die Liste der registrierten Geräte wird angezeigt.
- 4** Drücken Sie **↑/↓**, um das gewünschte Gerät auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
- 5** Drücken Sie **↑/↓**, um „Access“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
- 6** Drücken Sie **↑/↓**, um „Allow“ oder „Not Allow“ auszuwählen, und drücken Sie ENTER.

So löschen Sie ein Gerät aus der Liste

Wählen Sie in Schritt 5 „Delete“ aus, und drücken Sie dann ENTER. Wenn in der Bestätigungsanzeige „OK“ angezeigt wird, drücken Sie ENTER.

Einstellen der Funktion PARTY STREAMING

Sie können dieses Produkt für die Nutzung der Funktion PARTY STREAMING konfigurieren.

- 1** Drücken Sie HOME NETWORK und anschließend OPTIONS.
- 2** Drücken Sie **↑/↓**, um „PARTY STREAMING“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
- 3** Drücken Sie **↑/↓**, um „On“ oder „Off“ auszuwählen, und drücken Sie ENTER.

Anzeigelement	Beschreibung
On*	Das System kann von anderen Geräten im Heimnetzwerk erkannt werden. Dieses Produkt kann eine PARTY starten oder schließen und einer PARTY beitreten oder diese verlassen.
Off	Das System kann von anderen Geräten im Heimnetzwerk erkannt werden. Das System kann jedoch keine PARTY starten oder schließen und keiner PARTY beitreten oder diese verlassen.

* Werkseitige Einstellung

Umbenennen des Geräts

Sie können den Gerätenamen ändern, damit dieses einfacher von anderen Geräten im Heimnetzwerk erkannt werden kann.

1 Wählen Sie HOME NETWORK, MUSIC SERVICES oder AirPlay als Funktion aus, und drücken Sie dann OPTION.

2 Drücken Sie **↑/↓**, um „Device Name“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

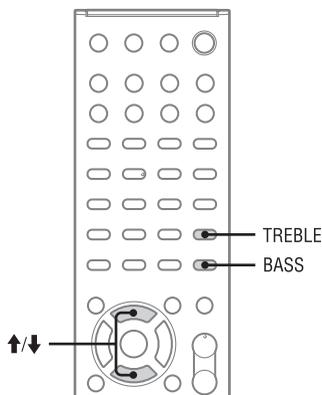
3 Drücken Sie ENTER, um den aktuellen Gerätenamen auszuwählen.

4 Benennen Sie das Gerät um, und drücken Sie ENTER.

Ein Gerätename kann bis zu 30 Zeichen lang sein.

Im Abschnitt „Zeicheneingabe“ (Seite 14) finden Sie ausführliche Informationen zum Eingeben von Zeichen.

Ändern der Toneinstellungen



Anpassen von Bässen und Höhen

Sie können die Bässe und Höhen individuell einstellen.

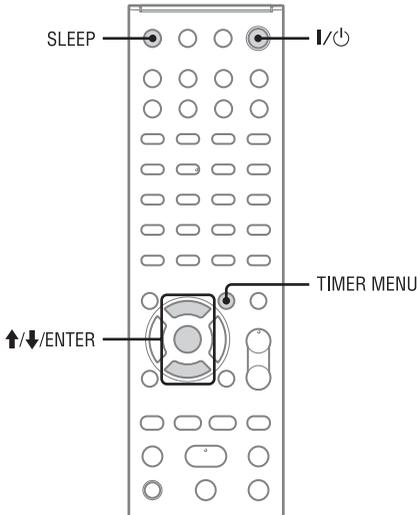
1 Drücken Sie BASS oder TREBLE.

2 Drücken Sie **↑/↓**, um die Aussteuerung anzupassen.

Die Einstellungsanzeige wird ausgeblendet, wenn für 4 Sekunden kein Bedieneingriff erfolgt.

Verwenden der Timer

Das System verfügt über zwei Timerfunktionen. Wenn beide Timer verwendet werden, genießt der Sleep-Timer Vorrang.



Verwenden des Sleep-Timers

Mit dem Timer können Sie erreichen, dass das System nach einer bestimmten Zeit automatisch in den Bereitschaftsmodus schaltet (Sleep-Timer-Funktion). Diese Funktion steht auch dann zur Verfügung, wenn die Uhr nicht eingestellt ist.

1 Spielen Sie die gewünschte Tonquelle ab.

2 Drücken Sie mehrmals SLEEP.

Wenn die ausgewählte Zeit verstrichen ist, schaltet das System automatisch in den Bereitschaftsmodus.

Hinweis

Wenn Sie einen der folgenden Vorgänge ausführen, bevor der Sleep-Timer das Gerät ausschaltet, wird der Sleep-Timer zurückgesetzt.

- Trennen des Netzkabels.
- Ausschalten des Systems.
- Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen.

Verwenden des Wiedergabe-Timers

Sie können den Wiedergabe-Timer so einstellen, dass eine CD, ein USB-Gerät, ein iPod/iPhone oder ein UKW/MW- oder DAB/DAB+-Sender (nur CMT-G2BNiP) zu einer bestimmten Uhrzeit wiedergegeben wird (Wiedergabe-Timer-Funktion). Stellen Sie sicher, dass die Uhrzeit richtig eingestellt ist.

- 1** Bereiten Sie die Tonquelle vor.
Wählen Sie die Tonquelle aus, und drücken Sie anschließend VOLUME +/-, um die Lautstärke anzupassen.
Erstellen Sie ein eigenes Programm, um die Wiedergabe mit einem bestimmten CD-Titel oder einer Audio-Datei zu beginnen.

- 2** Drücken Sie TIMER MENU.

- 3** Drücken Sie mehrfach \uparrow/\downarrow , um „PLAY SET?“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
Die Anzeige zum Einstellen von „ON TIME“ wird angezeigt.

- 4** Legen Sie die Uhrzeit fest, zu der die Wiedergabe gestartet werden soll.
 - ① Drücken Sie \uparrow/\downarrow mehrmals, um die Stunde einzustellen, und drücken Sie dann ENTER.
Der Cursor springt zur Minutenposition.
 - ② Drücken Sie mehrfach \uparrow/\downarrow , um die Minute einzustellen, und drücken Sie dann ENTER.
Die Anzeige zum Einstellen von „OFF TIME“ wird angezeigt.

- 5** Legen Sie die Uhrzeit fest, zu der die Wiedergabe beendet werden soll.

Wiederholen Sie Schritt 4, um die Stunde und Minute für die Beendigung der Wiedergabe einzustellen.

- 6** Drücken Sie mehrfach \uparrow/\downarrow , um die gewünschte Tonquelle auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

- 7** Drücken Sie I/⏻, um das System auszuschalten.

Tipps

Die Wiedergabe-Timer-Einstellung wird beibehalten, bis Sie den Timer manuell abbrechen.

Hinweise

- Die Wiedergabe-Timer-Einstellung wird gelöscht, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Wenn das System zur voreingestellten Zeit bereits eingeschaltet ist, wird der Wiedergabe-Timer nicht aktiviert. Zwischen dem Einschalten des Systems und dem Beginn der Wiedergabe sollten keine Benutzereingriffe erfolgen.
- Die Endzeit für den Wiedergabe-Timer darf nicht mit der Startzeit identisch sein.

Hinweise für Benutzer von iPod/iPhone

- Stellen Sie sicher, dass der iPod/das iPhone bei Verwendung des Wiedergabe-Timers nicht abgespielt wird.
- Je nach Status des angeschlossenen iPod/iPhone wird der Wiedergabe-Timer unter Umständen nicht aktiviert.

So prüfen Sie die Einstellung

- 1** Drücken Sie TIMER MENU.
- 2** Drücken Sie mehrfach \uparrow/\downarrow , um „TIMER SELECT?“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.
- 3** Drücken Sie mehrfach \uparrow/\downarrow , um „PLAY SELECT?“ auszuwählen, und drücken Sie dann ENTER.

So brechen Sie den Timer ab

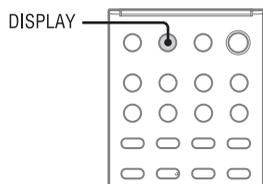
Wiederholen Sie das oben beschriebene Verfahren bis in Schritt 3 „TIMER OFF?“ angezeigt wird, und drücken Sie ENTER.

So ändern Sie die Einstellung

Beginnen Sie erneut mit Schritt 1.

Ändern der Anzeigeeinstellungen

Sie können die auf dem Display angezeigten Informationen und den Anzeigemodus ändern.



Die Vorgehensweise zum Ändern des Anzeigemodus und der angezeigten Informationen weicht abhängig davon ab, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.

Funktion	Vorgehen:
Ändern der auf dem Display angezeigten Informationen ^{*1}	Drücken Sie mehrfach DISPLAY, wenn das System eingeschaltet ist.
Ändern des Anzeigemodus	Drücken Sie mehrfach DISPLAY, wenn das System ausgeschaltet ist ^{*2} .

Das System verfügt über folgende Anzeigemodi. Wenn der Netzwerk-Bereitschaftsmodus aktiviert ist, kann der Anzeigemodus nicht geändert werden. Setzen Sie „Network Standby“ auf „Off“ (Seite 57).

Anzeigemodus	Wenn das System ausgeschaltet ist ^{*2}
Energiesparmodus ^{*3}	Die Anzeige wird ausgeschaltet, um Energie zu sparen. Timer und Uhr funktionieren weiterhin.
Uhr ^{*4}	Die Uhr wird angezeigt.

- ^{*1} So können Sie z. B. unter anderem folgende Informationen zur CD-/MP3-Disc oder zum USB-Gerät anzeigen:
- Titel- oder Dateinummer bei der normalen Wiedergabe.
 - Titel- oder Dateiname („■■■■“) bei der normalen Wiedergabe.
 - Name des Interpreten („■■■■“) bei der normalen Wiedergabe.
 - Name des Albums („■■■■“) oder Ordnernamen („■■■■“) bei der normalen Wiedergabe.
 - Gesamtspielzeit und Gesamtanzahl der Titel auf der CD-DA-Disc (nur im normalen Wiedergabemodus bei angehaltener Wiedergabe).
 - Gesamtanzahl an Ordnern (Alben) auf der MP3-Disc oder dem USB-Gerät (nur im normalen Wiedergabemodus bei angehaltener Wiedergabe).
 - sofern vorhanden Datenträgerbezeichnung der MP3-Disc oder des USB-Geräts (nur im normalen Wiedergabemodus bei angehaltener Wiedergabe).

Sie können zudem Informationen zum DAB/DAB+-Sender anzeigen (nur CMT-G2BNiP), darunter den Dienstenamen, die Kanalbezeichnung, die Voreinstellnummer, die Frequenz, DLS (dynamische Anzeige) oder Ensemblename. Zudem können Sie Informationen zu Musikdiensten anzeigen, darunter die Namen der Dienste, Sender („■■■■“), Interpreten („■■■■“), Titel („■■■■“) und Alben („■■■■“) sowie die abgelaufene Wiedergabezeit und Informationen zum folgenden Titel.

- ^{*2} Die STANDBY-Anzeige am Gerät leuchtet, wenn das System ausgeschaltet ist.
- ^{*3} Im Energiesparmodus kann die Uhr nicht eingestellt werden.
- ^{*4} Die Uhranzeige wechselt nach 8 Sekunden automatisch in den Energiesparmodus.

Hinweise zu den Anzeigeinformationen

- Zeichen, die nicht angezeigt werden können, werden als „_“ dargestellt.
- Folgende Elemente werden nicht angezeigt:
 - Gesamtwiedergabezeit einer MP3-Disc oder eines USB-Geräts.
 - verbleibende Spieldauer einer MP3-Datei.
- Folgende Elemente werden nicht ordnungsgemäß angezeigt:
 - abgelaufene Wiedergabezeit einer mit VBR (variabler Bitrate) codierten MP3-Datei.
 - Ordner- und Dateinamen, deren Erweiterungsformat nicht ISO9660 Level 1, Level 2 oder Joliet entspricht.
- Folgende Elemente werden angezeigt:
 - verbleibende Wiedergabedauer eines Titels.
 - ID3-Tag-Daten für MP3-Dateien bei Verwendung von ID3-Tags der Version 1 und 2 (Die Anzeige der ID3-Tag-Daten der Version 2 hat Vorrang, wenn ID3-Tags sowohl der Version 1 als auch der Version 2 für eine einzelne MP3-Datei verwendet werden).

Hinweis zu den angezeigten DAB/DAB+-Informationen (nur CMT-G2BNiP)

Folgende Elemente werden zudem angezeigt:

- bis zu 8 Zeichen des Dienstnamens, bis zu 128 Zeichen der DLS (dynamischen Anzeige) und bis zu 16 Zeichen des Ensemblenamens.
- ein Wert zwischen 0 und 100, der die Signalqualität angibt.

Fehlerbehebung

Wenn während des Systembetriebs ein Problem auftritt, führen Sie die Schritte unten aus, bevor Sie sich an Ihren Sony-Händler wenden. Wenn eine Fehlermeldung und ein Fehlercode (Cxxx) angezeigt werden, sollten Sie sich diese notieren.

1 Schlagen Sie hier unter „Fehlerbehebung“ nach. In diesen Abschnitten finden Sie möglicherweise geeignete Abhilfemaßnahmen.

2 Überprüfen Sie die folgenden Kunden-Supportwebsites.

Für Kunden in Europa:

<http://support.sony-europe.com/>

Für Kunden in Ozeanien:

<http://www.sony-asia.com/support>

Auf diesen Websites finden Sie die neuesten Support-Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs).

3 Wenn sich das Problem anhand der Schritte 1 und 2 nicht lösen lässt, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

Wenn Sie alle oben angegebenen Schritte ausgeführt haben und das Problem dennoch bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

Wenn das Produkt repariert werden muss, geben Sie bitte das ganze System ab (Hauptgerät, Fernbedienung und Lautsprecher).

Dieses Produkt ist ein Systemprodukt, daher wird für die Fehlersuche das ganze System benötigt.

Wenn die STANDBY-Anzeige rot blinkt

Lösen Sie sofort das Netzkabel, und prüfen Sie Folgendes.

- Sind die Lautsprecherkabel + und – kurzgeschlossen?
- Sind die Belüftungslöcher oben oder hinten am Gerät verstopft?
- Liegt ein Kurzschluss beim iPod-/iPhone-Anschluss vor?

Wenn die STANDBY-Anzeige zu blinken aufhört, schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie das System ein. Bleibt das Problem trotzdem bestehen, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

Allgemeines

Nach dem Einstecken des Netzkabels wird im Display eine Demonstrationsanzeige angezeigt, selbst wenn das System nicht eingeschaltet ist.

- ➔ Drücken Sie DISPLAY einmal bei ausgeschaltetem System. Die Demonstration wird ausgeblendet.

Das System schaltet sich nicht ein.

- ➔ Ist das Netzkabel angeschlossen?

Das System wurde unerwartet in den Bereitschaftsmodus versetzt.

- ➔ Dies ist keine Fehlfunktion. Das System schaltet nach etwa 30 Minuten automatisch auf den Bereitschaftsmodus um, wenn keine Bedienung erfolgt oder kein Audiosignal ausgegeben wird. Siehe „Ausschalten der automatischen Bereitschaftsfunktion“ (Seite 21).

Die Uhreinstellung oder der Betrieb des Wiedergabe-Timers wurde unerwartet abgebrochen.

- ➔ Nach ca. einer Minute ohne Betrieb wird die Uhr- oder Wiedergabe-Timereinstellung automatisch abgebrochen. Führen Sie den Vorgang erneut von Beginn an durch.

Es ist kein Klang zu hören.

- ➔ Sind die Lautsprecherkabel + und – kurzgeschlossen?
- ➔ Verwenden Sie ausschließlich die im Lieferumfang enthaltenen Lautsprecher?
- ➔ Sind die Lüftungsöffnungen des Systems verstopft?
- ➔ Der eingestellte Sender sendet zur Zeit möglicherweise nicht.

Der Ton kommt nur aus einem Kanal, oder die Lautstärke des linken und rechten Kanals ist nicht ausgewogen.

- ➔ Stellen Sie die Lautsprecher so symmetrisch wie möglich auf.
- ➔ Schließen Sie ausschließlich die im Lieferumfang enthaltenen Lautsprecher an.

Es tritt eine deutliche Tonstörung oder Rauschen auf.

- ➔ Entfernen Sie das System von jeglichen Störquellen.
- ➔ Schließen Sie das System an eine andere Netzsteckdose an.
- ➔ Installieren Sie einen Rauschfilter (nicht im Lieferumfang enthalten) am Netzkabel.

Die Fernbedienung funktioniert nicht.

- ➔ Entfernen Sie jegliche Hindernisse zwischen der Fernbedienung und dem Fernsensor des Geräts, und halten Sie Abstand zu Leuchtstofflampen.
- ➔ Weisen Sie mit der Fernbedienung in Richtung des Fernsensors am Gerät.
- ➔ Bewegen Sie die Fernbedienung näher ans Gerät.
- ➔ Möglicherweise sind die Batterien schwach. Ersetzen Sie die Batterien durch neue.

Die STANDBY-Anzeige leuchtet weiterhin, obwohl das Netzkabel gelöst wurde.

- ➔ Nach dem Lösen des Netzkabels erlischt die STANDBY-Anzeige nicht sofort. Die Anzeige erlischt nach etwa 40 Sekunden. Dies ist keine Fehlfunktion.

CD-/MP3-Player

Es treten Tonausfälle auf, oder die CD kann nicht abgespielt werden.

- ➔ Wischen Sie die CD ab, und legen Sie diese wieder ein.
- ➔ Stellen Sie das System an einer Stelle ohne Vibrationen auf (z. B. auf einem stabilen Ständer).
- ➔ Stellen Sie die Lautsprecher mit Abstand zum System oder auf separaten Ständern auf. Bei einer großen Lautstärke kann das Vibrieren der Lautsprecher zu Tonausfällen führen.

Die Wiedergabe wird nicht mit dem ersten Titel gestartet.

- ➔ Kehren Sie zur normalen Wiedergabe zurück, indem Sie wiederholt auf PLAY MODE drücken, bis „PGM“ und „SHUF“ nicht mehr angezeigt werden.

Der Beginn der Wiedergabe dauert länger als gewöhnlich.

- ➔ Bei folgenden Discs kann der Beginn der Wiedergabe verzögert erfolgen:
 - eine mit einer komplizierten Ordnerstruktur aufgezeichnete Disc.
 - eine im Multisessionmodus aufgezeichnete Disc.
 - eine nicht finalisierte Disc (eine Disc, der weitere Daten hinzugefügt werden können).
 - eine Disc, auf der sich viele Ordner befinden.

Tuner

Es tritt eine deutliche Tonstörung oder Rauschen auf, oder es können keine Sender empfangen werden (im Display blinkt „TUNED“ oder „ST“).

- ➔ Schließen Sie die Antenne ordnungsgemäß an.
- ➔ Suchen Sie einen Ort und eine Ausrichtung, die guten Empfang bieten, und richten Sie die Antenne erneut ein.
- ➔ Richten Sie die Antenne nicht auf die Lautsprecherkabel und das Netzkabel, damit keine Störgeräusche aufgenommen werden.
- ➔ Schalten Sie elektrische Geräte in der Nähe aus.

Der DAB/DAB+-Riosender wird nicht ordnungsgemäß empfangen (nur CMT-G2BNiP).

- ➔ Überprüfen Sie alle Antennenanschlüsse, und führen Sie anschließend die DAB-Ausgangssuche durch (siehe „Ausführen einer manuellen DAB-Ausgangssuche“ (Seite 34)).
- ➔ Der aktuelle DAB/DAB+-Dienst ist möglicherweise nicht verfügbar. Drücken Sie +/-, um einen anderen Dienst zu suchen.
- ➔ Wenn Sie in eine andere Region gezogen sind, haben sich möglicherweise einige Dienste bzw. Frequenzen geändert, und Sie können die gewohnten Sender nicht mehr einstellen. Führen Sie eine DAB-Ausgangssuche durch, um die Senderinhalte erneut zu registrieren. (Hierbei werden alle zuvor gespeicherten Voreinstellungen gelöscht).

Der DAB/DAB+-Empfang wurde unterbrochen (nur CMT-G2BNiP)

- ➔ Stellen Sie das System an einem anderen Ort auf, oder passen Sie die Ausrichtung der Antenne an, um den angezeigten Wert für die Signalqualität zu verbessern. Unter „Ändern der Anzeigeeinstellungen“ (Seite 64) finden Sie weitere Details zur Signalqualität.

iPod/iPhone

Es ist kein Klang zu hören.

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der iPod bzw. das iPhone ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der iPod bzw. das iPhone Musik abspielt.
- ➔ Überprüfen Sie, ob die neueste Version der Software auf dem iPod/iPhone installiert ist. Aktualisieren Sie andernfalls den iPod bzw. das iPhone vor der Verwendung mit dem System.
- ➔ Stellen Sie die Lautstärke ein.

Der Ton ist verzerrt.

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der iPod bzw. das iPhone ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- ➔ Verringern Sie die Lautstärke.
- ➔ Setzen Sie auf dem iPod/iPhone die „EQ“-Einstellung auf „Off“ oder „Flat“.

Der iPod oder das iPhone funktioniert nicht.

- ➔ Wenn die Batterien des iPod/iPhone leer sind, ist möglicherweise keine Verwendung mit dem System möglich. Laden Sie das Gerät in diesem Fall über einen Computer wieder auf, und schließen Sie es anschließend wieder an das System an.
- ➔ Schließen Sie alle anderen auf dem iPod/iPhone ausgeführten iOS-Anwendungen. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des iPod/iPhone.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der iPod bzw. das iPhone ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- ➔ Überprüfen Sie, ob die neueste Version der Software auf dem iPod/iPhone installiert ist. Aktualisieren Sie andernfalls den iPod bzw. das iPhone vor der Verwendung mit dem System.
- ➔ Da sich die Bedienung des Systems und des iPod/iPhone unterscheiden, können Sie den iPod oder das iPhone möglicherweise nicht mithilfe der Tasten auf der Fernbedienung oder am System bedienen. Verwenden Sie in einem solchen Fall die Steuerungstasten des iPod/iPhone.
- ➔ Trennen Sie den iPod bzw. das iPhone, und schließen Sie diesen/dieses erneut an.

Der iPod bzw. das iPhone lässt sich nicht laden.

- ➔ Wenn die Batterien des iPod/iPhone leer sind, ist möglicherweise keine Verwendung mit dem System möglich. Laden Sie das Gerät in diesem Fall über einen Computer wieder auf, und schließen Sie es anschließend wieder an das System an.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der iPod bzw. das iPhone ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- ➔ Das System kann nur als Akkuladegerät für den iPod oder das iPhone verwendet werden, wenn das System eingeschaltet ist.

Die Klingellautstärke des iPhones ändert sich nicht.

- ➔ Passen Sie die Klingellautstärke des iPhones an.

USB-Gerät

Angeschlossene iPods/iPhones oder USB-Geräte werden nicht geladen, wenn diese gleichzeitig angeschlossen sind.

- ➔ iPods/iPhones und USB-Geräte können nicht gleichzeitig geladen werden.

Verwenden Sie ein unterstütztes USB-Gerät?

- ➔ Wenn Sie ein nicht unterstütztes USB-Gerät anschließen, können folgende Probleme auftreten. Auf den Websites über kompatible USB-Geräte finden Sie weitere Informationen. Zudem finden Sie unter „Wiedergabe einer Datei auf einem USB-Gerät“ (Seite 36) eine Liste mit URLs.
- Das USB-Gerät wird nicht erkannt.
 - Im System werden keine Datei- oder Ordnernamen angezeigt.
 - Es erfolgt keine Wiedergabe.
 - Es treten Tonausfälle auf.
 - Es tritt Rauschen auf.
 - Der Ton wird verzerrt wiedergegeben.

Es wird „Over Current!“ angezeigt.

- ➔ Es wurde ein Problem mit dem Strompegel vom  (USB)-Anschluss erkannt. Schalten Sie das System aus, und trennen Sie das USB-Gerät vom  (USB)-Anschluss. Stellen Sie sicher, dass kein Problem mit dem USB-Gerät vorliegt. Bleibt das Problem trotzdem bestehen, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

Es ist kein Klang zu hören.

- ➔ Das USB-Gerät ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. Schalten Sie das System aus, und schließen Sie das USB-Gerät erneut an.

Der Ton ist gestört, unterbrochen oder verzerrt.

- ➔ Schalten Sie das System aus, und schließen Sie das USB-Gerät erneut an.
- ➔ Die Musikdaten selbst enthalten Störungen, oder der Klang ist verzerrt. Die Störungen sind möglicherweise beim Erstellen der Musikdaten aufgrund der Computerbedingungen entstanden. Erstellen Sie die Musikdaten neu.
- ➔ Beim Codieren der Dateien wurde eine geringe Bitrate verwendet. Senden Sie mit einer höheren Bitrate codierte Dateien an das USB-Gerät.

Es wird für einen längeren Zeitraum „Reading“ angezeigt, oder es dauert lange, bis die Wiedergabe gestartet wird.

- ➔ Der Lesevorgang kann in den folgenden Fällen lange dauern.
- Auf dem USB-Gerät befinden sich viele Ordner oder Dateien.
 - Die Dateistruktur ist äußerst komplex.
 - Nicht ausreichend freier Speicherplatz.
 - Der interne Speicher ist fragmentiert.

Fehlerhafte Anzeige

- ➔ Senden Sie die Musikdaten erneut an das USB-Gerät, da die auf dem USB-Gerät gespeicherten Daten möglicherweise beschädigt sind.
- ➔ Das System kann ausschließlich alphanumerische Zeichencodes darstellen. Andere Zeichen werden nicht ordnungsgemäß dargestellt.

Das USB-Gerät wird nicht erkannt.

- ➔ Schalten Sie das System aus, schließen Sie das USB-Gerät erneut an, und schalten Sie anschließend das System wieder ein.
- ➔ Auf den Websites über kompatible USB-Geräte finden Sie weitere Informationen. Zudem finden Sie unter „Wiedergabe einer Datei auf einem USB-Gerät“ (Seite 36) eine Liste mit URLs.
- ➔ Das USB-Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß. Weitere Informationen zum Umgang mit diesem Problem finden Sie in der Bedienungsanleitung des USB-Geräts.

Die Wiedergabe wird nicht gestartet.

- ➔ Schalten Sie das System aus, schließen Sie das USB-Gerät erneut an, und schalten Sie anschließend das System wieder ein.
- ➔ Auf den Websites über kompatible USB-Geräte finden Sie weitere Informationen. Zudem finden Sie unter „Wiedergabe einer Datei auf einem USB-Gerät“ (Seite 36) eine Liste mit URLs.
- ➔ Drücken Sie , um die Wiedergabe zu starten.

Die Wiedergabe wird nicht mit dem ersten Titel gestartet.

- ➔ Stellen Sie als Wiedergabemodus die normale Wiedergabe ein.

Dateien können nicht wiedergegeben werden.

- ➔ Die Audiodateien verfügen nicht über die Erweiterung „.mp3“, „.wma“, „.m4a“, „.mp4“ oder „.3gp“.
- ➔ Die Daten wurden nicht im MP3/WMA/AAC-Format gespeichert.
- ➔ WMA-Dateien mit DRM-Urheberrechtsschutz können nicht wiedergegeben werden. Informieren Sie sich über das Prüfen des Urheberrechtsschutzes von WMA-Dateien (Seite 73).
- ➔ Nicht mit den Dateisystemen FAT16 oder FAT32 formatierte USB-Speichergeräte werden nicht unterstützt.*
- ➔ Bei der Verwendung von partitionierten USB-Speichergeräten kann jeweils nur die erste Partition wiedergegeben werden.

- ➔ Verschlüsselte oder durch Kennwörter usw. geschützte Dateien können nicht wiedergegeben werden.
- * Das System unterstützt FAT16 und FAT32. Einige USB-Geräte unterstützen jedoch möglicherweise nicht alle diese FAT-Systeme. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des USB-Geräts oder von dessen Hersteller.

Netzwerkanschluss

Dieses Produkt kann über eine drahtlose LAN-Verbindung keine Verbindung zum WPS herstellen.

- ➔ Sie können über WPS keine Verbindung zu einem Netzwerk herstellen, wenn Ihr Zugriffspunkt auf WEP eingestellt ist. Richten Sie Ihr Netzwerk ein, nachdem Sie den Zugangspunkt mit der Zugangspunktsuche gesucht haben.

Eine Fehlermeldung wird angezeigt.

- ➔ Überprüfen Sie die Art des Fehlers. Siehe „Meldungen“ (Seite 74).

Das System kann keine Verbindung zum Netzwerk herstellen.

- ➔ Überprüfen Sie den Netzwerkstatus. Drücken Sie OPTIONS, um das Optionsmenü zu öffnen, und wählen Sie „Information“ – „Connection“ aus. Wenn „No Connection“ angezeigt wird, richten Sie die Netzwerkverbindung erneut ein (Seite 22).
- ➔ Wenn das System über ein drahtloses Netzwerk verbunden ist, verringern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN, und führen Sie die Konfiguration erneut durch.
- ➔ Überprüfen Sie die Einstellungen des Routers/Zugangspunkts für das drahtlose LAN, und führen Sie die Konfiguration erneut durch. In der Bedienungsanleitung der jeweiligen Geräte finden Sie ausführliche Informationen zu den Einstellungen der Geräte.
- ➔ Stellen Sie sicher, dass ein Router für ein drahtloses LAN verwendet wird.
- ➔ Drahtlose Netzwerke können durch die elektromagnetische Strahlung eines Mikrowellenherdes oder eines anderen Geräts gestört werden. Stellen Sie das Gerät weiter entfernt auf.
- ➔ Überprüfen Sie, ob der Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN eingeschaltet ist.

Heimnetzwerk (Home Network)

Das System kann keine Verbindung zum Netzwerk herstellen.

- ➔ Überprüfen Sie, ob der Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN eingeschaltet ist.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der Server eingeschaltet ist.

- ➔ Möglicherweise sind die Netzwerkeinstellungen des Systems falsch. Überprüfen Sie den Netzwerkstatus. Drücken Sie OPTIONS, um das Optionsmenü zu öffnen, und wählen Sie „Information“ – „Connection“ aus. Wenn „No Connection“ angezeigt wird, richten Sie die Netzwerkverbindung erneut ein (Seite 22).
- ➔ Möglicherweise ist der Serverbetrieb nicht stabil. Starten Sie ihn neu.
- ➔ Stellen Sie sicher, dass das System und der Server ordnungsgemäß mit dem Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN verbunden sind.
- ➔ Prüfen Sie, ob der Server richtig eingestellt ist (Seite 38). Prüfen Sie, ob das System beim Server registriert wurde und so eingerichtet ist, dass die Musik vom Server per Streaming übertragen werden kann.
- ➔ Wenn das System mit dem drahtlosen Netzwerk verbunden ist, verringern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN.
- ➔ Wenn auf dem Computer die ICF-Funktion (Internet Connection Firewall) aktiviert ist, verhindert diese unter Umständen, dass das System eine Verbindung zum Computer herstellen kann (dies gilt nur, wenn der Computer als Server genutzt wird). Möglicherweise müssen Sie die Firewall-Einstellungen ändern, damit das System eine Verbindung herstellen kann. (Erläuterungen zum Ändern der Firewall-Einstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Computer.)
- ➔ Wenn Sie das System zurückgesetzt oder am Server eine Systemwiederherstellung durchgeführt haben, nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen noch einmal vor (Seite 22).

Der Server (z. B. ein Computer) wird nicht in der Serverliste aufgeführt. („No Server“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.)

- ➔ Möglicherweise haben Sie erst das System und dann den Server eingeschaltet. Rufen Sie das Optionsmenü auf, und wählen Sie „Refresh“ in der Serverlistenanzeige auf, um die Serverliste zu aktualisieren (Seite 41).
- ➔ Überprüfen Sie, ob der Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN eingeschaltet ist.
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der Server eingeschaltet ist.
- ➔ Prüfen Sie, ob der Server richtig eingestellt ist (Seite 38). Prüfen Sie, ob das System beim Server registriert wurde und so eingerichtet ist, dass die Musik vom Server per Streaming übertragen werden kann.
- ➔ Stellen Sie sicher, dass das System und der Server ordnungsgemäß mit dem Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN verbunden sind. Öffnen Sie das Optionsmenü, und wählen Sie „Information“ aus, um die Einstellungen zu prüfen (Seite 57).

„No Server“ wird im Display angezeigt, oder das System kann keiner PARTY beitreten.

- ➔ Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung Ihres Routers/Zugriffspunkts für das drahtlose LAN, und prüfen Sie die Multicast-Einstellung. Wenn für den Router/Zugriffspunkt für das drahtlose LAN die Multicast-Einstellung aktiviert ist, deaktivieren Sie diese.

Audiodaten lassen sich nicht normal wiedergeben.

- ➔ Die Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge wurde ausgewählt. Setzen Sie den Wiedergabemodus auf die normale Wiedergabe (Seite 54).

Die Wiedergabe wird nicht gestartet oder wechselt nicht automatisch zum nächsten Titel oder der nächsten Datei.

- ➔ Stellen Sie sicher, dass die wiederzugebende Audiodatei ein von diesem System unterstütztes Format aufweist (Seite 42).
- ➔ WMA-Dateien mit DRM-Urheberrechtsschutz können nicht wiedergegeben werden. Informationen zum Prüfen des Urheberrechtsschutzes von WMA-Dateien finden Sie auf Seite 73.

Bei der Wiedergabe setzt der Ton aus.

- ➔ Möglicherweise reicht die Bandbreite Ihres drahtlosen LANs nicht aus. Stellen Sie dieses Gerät und den Router/Zugriffspunkt für das drahtlose LAN nahe beieinander und ohne Hindernisse dazwischen auf.
- ➔ Wird der Computer als Server genutzt, werden auf dem Computer möglicherweise gerade viele Anwendungen ausgeführt. Wenn auf dem Computer eine Virenschutzsoftware aktiviert ist, deaktivieren Sie sie vorübergehend, da eine solche Software einen beträchtlichen Teil der Systemressourcen belegt.
- ➔ Je nach Netzwerkumgebung oder aufgrund von Interferenzen ist eine Wiedergabe mit mehr als einem Gerät zur gleichen Zeit unter Umständen nicht möglich. Schalten Sie andere Geräte aus, damit das System die Musikstücke wiedergeben kann.

„Cannot Play“ wird angezeigt.

- ➔ Es können ausschließlich Audiodateien wiedergegeben werden.
- ➔ Prüfen Sie, ob der Server richtig eingestellt ist (Seite 38). Prüfen Sie, ob das System beim Server registriert wurde und so eingerichtet ist, dass die Musik vom Server per Streaming übertragen werden kann.
- ➔ Überprüfen Sie, ob die Audiodatei auf dem Server beschädigt ist oder gelöscht wurde. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des Servers nach.

- ➔ Folgende Musikstücke können nicht wiedergegeben werden:

- Stücke, die gegen Wiedergabebeschränkungen verstoßen.
- Stücke mit nicht ordnungsgemäßen Copyright-Informationen.
- Bei einem Online-Musikanbieter erworbene Stücke, die das Streaming über ein Heimnetzwerk nicht zulassen.
- Ein Titel in einem vom System nicht unterstützen Format (Seite 42).

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass das ausgewählte Stück nicht vom Server gelöscht wurde. Wenn es gelöscht wurde, wählen Sie ein anderes Stück.

- ➔ Überprüfen Sie, ob der Router/Zugriffspunkt für das drahtlose LAN eingeschaltet ist.

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass der Server eingeschaltet ist.

- ➔ Möglicherweise ist der Serverbetrieb nicht stabil. Starten Sie ihn neu.

- ➔ Stellen Sie sicher, dass das System und der Server ordnungsgemäß mit dem Router/Zugriffspunkt für das drahtlose LAN verbunden sind.

„No Track“ wird angezeigt.

- ➔ Wenn sich im ausgewählten Ordner keine Stücke oder Ordner befinden, lässt sich der Ordner nicht erweitern, d. h. sein Inhalt kann nicht angezeigt werden.

Ein urheberrechtlich geschütztes Stück im WMA-Format kann nicht wiedergegeben werden.

- ➔ Informationen zum Prüfen des Urheberrechtsschutzes von WMA-Dateien finden Sie auf Seite 73.

Ein zuvor ausgewähltes Stück lässt sich nicht erneut auswählen.

- ➔ Möglicherweise haben sich die Stückinformationen auf dem Server geändert. Wählen Sie den Server in der Serverliste erneut aus (Seite 42).

Geräte im Heimnetzwerk können keine Verbindung zum System herstellen.

- ➔ „Network Standby“ ist möglicherweise auf „Off“ gesetzt. Schalten Sie das System ein, oder setzen Sie „Network Standby“ auf „On“ (Seite 57).
- ➔ Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk ordnungsgemäß konfiguriert ist. Ist dies nicht Fall, kann keine Verbindung hergestellt werden (Seite 57).
- ➔ Das Gerät ist in der Geräteliste auf „Not Allow“ (Seite 58) gesetzt oder in wurde dieser nicht hinzugefügt (Seite 58).

- ➔ Es wurde festgelegt, dass maximal 20 Geräte angeschlossen werden können. Löschen Sie unnötige Geräte aus der Geräteliste, und setzen Sie anschließend „Auto Access“ auf „Allow“ (Seite 58).
- ➔ Der Serverbetrieb des Systems wird ausgesetzt, wenn dieses eine der folgenden Operationen ausführt.
 - Wiedergabe eines Stücks, das auf dem Server gespeichert ist (das System agiert als Abspielgerät)
 - Aktualisierung der Systemanwendung
 - Formatierung des Systems
- ➔ Das System kann Audio-Inhalt nicht an mehrere Abspielgeräte leiten. Das System kann immer nur jeweils mit einem Abspielgerät verbunden sein.

Das System kann nicht automatisch eingeschaltet werden, wenn Geräte im Netzwerk darauf zugreifen.

- ➔ Vom System selbst wird der Wake-on-LAN-Standard nicht unterstützt. Daher kann das System nicht von Wake-on-LAN eingeschaltet werden, wenn „Network Standby“ auf „Off“ gesetzt ist. Setzen Sie „Network Standby“ auf „On“, damit das System auf Bedienvorgänge von anderen Geräten über ein Netzwerk reagieren kann (Seite 57).

Geräte im Netzwerk können das System nicht einschalten.

- ➔ Das System kann nicht von einem von anderen Geräten in einem Netzwerk ausgeführten Wake-on-LAN gestartet werden.

Das System kann das derzeit vom PARTY -Gastgeber, abgespielte Stück nicht wiedergeben.

- ➔ Der PARTY -Gastgeber, spielt ein Stück in einem Audioformat ab, das nicht mit diesem System wiedergegeben werden kann.
- ➔ Es kann eine Weile dauern, bis der Wiedergabeton ausgegeben wird.

Das System tritt einer nicht vorgesehenen PARTY bei.

- ➔ Wenn beim Beitritt des Systems mehr als eine PARTY gestartet wurde, kann dieses möglicherweise nicht der gewünschten PARTY beitreten. Schließen Sie die andere PARTY, und treten Sie der gewünschten PARTY bei.

AirPlay

Das Gerät kann nicht von einem iOS-Gerät gefunden werden.

- ➔ Prüfen Sie das Setup der Firewall der Sicherheitssoftware. Weitere Informationen finden Sie auf der Website (Seite 66).

- ➔ Stellen Sie sicher, dass das iOS-Gerät oder der Computer mit iTunes mit Ihrem Heimnetzwerk verbunden ist.
- ➔ Aktualisieren Sie die AirPlay-Softwareversion des Geräts und des iOS-Geräts auf die aktuelle Version (Seite 51).

Es treten Tonausfälle auf.

- ➔ Bei der Verwendung eines drahtlosen Netzwerks können aufgrund von Faktoren wie z. B. der Netzwerkumgebung Tonausfälle auftreten.
- ➔ Die Server sind überlastet. Schließen Sie alle nicht erforderlichen Anwendungen.

Das Gerät kann nicht bedient werden.

- ➔ Aktualisieren Sie die Softwareversion des iOS-Geräts auf die aktuelle Version (Seite 51).
- ➔ Aktualisieren Sie die Softwareversion des Geräts auf die aktuelle Version (Seite 51).
- ➔ Stellen Sie sicher, dass kein anderes Gerät gleichzeitig ein Streaming zum AirPlay-kompatiblen Gerät durchführt.

Tasten wie z. B. ►, ||, ■ ◀◀ und ▶▶ funktionieren nicht.

- ➔ Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen aktiviert sind, mit denen iTunes die Bedienung über dieses Gerät zulässt.
- ➔ Das System ist auf dem iOS-Gerät nicht als Fernlautsprecher ausgewählt. Wählen Sie das Gerät als Netzwerklautsprecher aus.

Musikdienste (Music Services)

Es lässt sich keine Verbindung des Systems mit einem Dienst herstellen.

- ➔ Überprüfen Sie, ob der Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN eingeschaltet ist.
- ➔ Überprüfen Sie den Netzwerkstatus. Drücken Sie OPTIONS, um das Optionsmenü zu öffnen, und wählen Sie „Information“ – „Connection“ aus. Wenn „No Connection“ angezeigt wird, richten Sie die Netzwerkverbindung erneut ein (Seite 22).
- ➔ Wenn das System über ein drahtloses Netzwerk verbunden ist, verringern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN, und führen Sie die Konfiguration erneut durch.
- ➔ Wenn laut Ihrem Vertrag mit dem Internet-Service-Provider immer nur ein Gerät Zugang zum Internet haben kann und bereits ein anderes Gerät mit dem Internet verbunden ist, hat dieses Gerät keinen Internet-Zugang. Wenden Sie sich an Ihren Internet-Service-Provider.

Es treten Tonausfälle auf.

- ➔ Möglicherweise reicht die Bandbreite Ihres drahtlosen LANs nicht aus. Stellen Sie dieses Gerät und den Router/Zugangspunkt für das drahtlose LAN nahe beieinander und ohne Hindernisse dazwischen auf.

Sonstiges

Das System funktioniert nicht richtig.

- ➔ Das System ist möglicherweise statischer Elektrizität oder anderen Störeinflüssen ausgesetzt. Starten Sie in diesem Fall das System neu. Wenn das System immer noch nicht richtig funktioniert, setzen Sie es zurück (Seite 73).
- ➔ Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen.

Das System reagiert auf keinerlei Bedienschritte. Das System funktioniert nicht ordnungsgemäß.

- ➔ Möglicherweise liegt am internen System des Geräts eine Fehlfunktion vor, oder das System wurde fallen gelassen bzw. war übermäßiger statischer Elektrizität oder einem Blitzschlag ausgesetzt, was Anomalien in der Stromversorgung ausgelöst hat, so dass das Gerät nun starke elektrische Störungen aufweist. Ziehen Sie in diesem Fall das Netzkabel ab, warten Sie ca. 30 Sekunden, und stecken Sie es dann wieder ein.

Prüfen des Urheberrechtsschutzes

Dieses System kann keine Dateien im WMA-Format mit DRM-Urheberrechtsschutz wiedergeben. Wenn eine WMA-Datei vom System nicht wiedergegeben werden kann, prüfen Sie auf Ihrem Computer die Eigenschaften der Datei, um zu prüfen, ob diese über einen DRM-Urheberrechtsschutz verfügt.

Öffnen Sie den Ordner oder den Datenträger, auf dem sich die WMA-Datei befindet, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, um das Fenster [Eigenschaften] anzuzeigen. Wenn eine Registerkarte [Lizenz] angezeigt wird, verfügt die Datei über einen DRM-Urheberrechtsschutz und kann vom System nicht wiedergegeben werden.

So setzen Sie das System auf die Werkseinstellungen zurück

Wenn das System nach wie vor nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird, setzen Sie dieses auf die Werkseinstellungen zurück. Verwenden Sie die Tasten am Gerät, um das System auf dessen Werkseinstellungen zurückzusetzen.

- 1** Trenn Sie das Netzkabel, und schließen Sie dieses wieder an. Schalten Sie anschließend das System ein.
- 2** Halten Sie gleichzeitig **■** und **I/C** gedrückt, bis „RESET“ angezeigt wird.

Alle benutzerdefinierten Einstellungen wie z. B. die Netzwerkeinstellungen, die voreingestellten Radiosender, der Timer und die Uhr werden gelöscht.

Meldungen

Notieren Sie sich für Nachfragen gegebenenfalls den im Display angezeigten Fehlercode (Cxxx).

Audioplayer

CD Over:

Sie haben das Ende der Disc erreicht und bei der Wiedergabe oder Pause ►► gedrückt.

Data Error:

Es wurde versucht, eine Datei vom USB-Gerät wiederzugeben, die nicht abgespielt werden kann.

Error:

Das USB-Gerät konnte nicht erkannt werden, oder es wurde ein unbekanntes Gerät angeschlossen.

LOCKED:

Die Disc kann nicht geöffnet werden. Wenden Sie sich an einen Sony-Fachhändler in Ihrer Nähe.

No Device:

Es ist kein USB-Gerät angeschlossen oder dieses wurde angehalten.

No Disc:

Es befindet sich keine Disc im Player, oder Sie haben eine Disc eingelegt, die nicht wiedergegeben werden kann.

No Memory:

Für den zur Wiedergabe ausgewählten Speicher wurde kein Speichermedium in das USB-Gerät eingesetzt.

No Preset (nur DAB/DAB+):

Es ist kein voreingestellter Sender vorhanden.

No Service (nur DAB/DAB+):

In Ihrem Land oder Ihrer Region ist kein unterstützter DAB/DAB+-Sender vorhanden.

No Step:

Alle programmierten Titel wurden gelöscht.

No Track:

Eine abspielbare Datei auf dem USB-Gerät wurde nicht im System geladen.

Not in Use:

Es wurde versucht, einen bestimmten Vorgang unter Bedingungen auszuführen, unter denen dieser nicht zulässig ist.

Not Supported:

Es ist ein nicht unterstütztes USB-Gerät angeschlossen.

OFF TIME NG!:

Die Start- und Endzeiten des Wiedergabe-Timers sind identisch.

Push STOP!:

Während der Wiedergabe wurde PLAY MODE gedrückt.

Step Full!:

Es wurde versucht, mehr als 25 Titel oder Dateien (Schritte) zu programmieren.

Protect :

Sie haben die maximal zulässige Lautstärke für den Eingang am Verstärker-Teil überschritten. Die Meldung wird angezeigt und der Ton unterbrochen, wenn Sie die Lautstärke während der Wiedergabe einer CD mit einem zu großen Aufnahmepegel zu weit aufdrehen oder wenn Sie eine CD wiedergeben, die zu große Eingangssignale enthält. Stellen Sie die Lautstärke mit VOLUME oder BASS/TREBLE ein, um die Meldung auszublenden. Wir empfehlen eine Lautstärke, bei der der Ton nicht zu stark aus den Lautsprechern schallt.

Falls die Meldung „PROTECT“ nicht ausgeblendet wird, vergewissern Sie sich, dass das Lautsprecherkabel richtig angeschlossen ist.

Netzwerkeinstellungen

Connection Error:

Das System konnte keine Verbindung zum Netzwerk herstellen.

Input Error!:

Die eingegebenen Werte sind falsch oder ungültig.

Not in Use:

Es wird versucht, einen derzeit unzulässigen Vorgang durchzuführen.

Not Supported:

Das Zugriffspunktgerät unterstützt die WPS-PIN-Codemethode nicht.

Heimnetzwerk (Home Network)

Cannot Connect:

Das System kann keine Verbindung mit dem ausgewählten Server herstellen.

Cannot Get Info:

Das System kann keine Informationen zum Server oder dessen Inhalte abrufen.

Cannot JOIN:

Das System konnte keiner PARTY beitreten.

Cannot Play:

Das System kann aufgrund eines nicht unterstützten Dateiformats oder von Wiedergabeeinschränkungen keine Audiodateien wiedergeben.

Cannot START:

Das System konnte keine PARTY starten.

Data Error:

Es wurde versucht, eine nicht abspielbare Datei wiederzugeben.

Device Full!:

In der Geräteliste können keine weiteren Geräte registriert werden.

No Server:

Im Netzwerk ist kein Server vorhanden, mit dem das System eine Verbindung herstellen kann. Aktualisieren Sie die Serverliste (Seite 41).

No Track:

Der ausgewählte Ordner auf dem Server enthält keine abspielbare Datei.

Not Found:

Auf dem Server befindet sich kein Element, das mit einem Suchbegriff übereinstimmt.

Not in Use:

Es wird versucht, einen derzeit unzulässigen Vorgang durchzuführen.

Musikdienste (Music Services)**Cannot Connect:**

Das System kann keine Verbindung mit dem Server herstellen.

Cannot Get Data:

Das System kann keine Inhalte vom Server abrufen.

Cannot Play:

Das System kann aufgrund eines nicht unterstützten Dateiformats oder von Wiedergabeeinschränkungen einen Dienst oder Sender nicht wiedergeben.

Data Error:

- Es wurde versucht, eine nicht abspielbare Datei wiederzugeben.
- Das System erkennt die Daten auf dem Server nicht.

Need Software update:

Der Dienst ist für die aktuelle Version der Systemsoftware nicht verfügbar. Weitere Informationen zum Softwareupdate finden Sie auf der folgenden Website:
<http://www.sony.net/audio/musicservices>

No Preset:

Für die ausgewählte Voreinstellnummer ist im System kein Sender gespeichert.

No Service:

Es gibt keinen Dienstanbieter.

No Station:

Der ausgewählte Dienst verfügt über keinen Sender.

Not Available:

- Der ausgewählte Dienst ist nicht verfügbar.
- Es wird ein derzeit nicht verfügbarer Vorgang durchgeführt.

Not in Use:

Es wird versucht, einen derzeit unzulässigen Vorgang durchzuführen.

Softwareupdate**Cannot connect:**

Der Empfänger kann nicht auf den Server zugreifen, um die aktuelle Softwareversion herunterzuladen. Rufen Sie das Einstellungs Menü auf, und aktualisieren Sie die Software erneut (Seite 51).

Cannot download:

Während der Softwareaktualisierung konnte der Empfänger die Aktualisierungsdaten nicht herunterladen. Rufen Sie das Einstellungs Menü auf, und aktualisieren Sie die Software erneut (Seite 51).

Update Error:

Der Empfänger kann die Software nicht aktualisieren. Schalten Sie den Empfänger aus und wieder ein. Der Empfänger versucht, die Software zu aktualisieren. Wenn erneut dieselbe Meldung angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Auflagen der EMV-Direktive für den Gebrauch von Verbindungskabeln, die kürzer als 3 m sind.

Sicherheit

- Trennen Sie das Netzkabel vollständig von der Netzsteckdose, wenn das System längere Zeit nicht benutzt werden soll. Ziehen Sie beim Abtrennen des Netzkabels immer am Stecker. Niemals am Kabel selbst ziehen.
- Sollten Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, trennen Sie es von der Netzsteckdose. Lassen Sie das Gerät von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen, bevor Sie es wieder benutzen.
- Das Netzkabel kann nur von einem qualifizierten Kundendienst ausgetauscht werden.

Aufstellung

- Stellen Sie das Gerät nicht in geneigter Position und nicht an Orten auf, an denen es sehr hohen oder niedrigen Temperaturen, Staub, Schmutz, Feuchtigkeit, Vibrationen, direktem Sonnenlicht oder einer hellen Lichtquelle ausgesetzt ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät oder die Lautsprecher auf besonders behandelte Oberflächen (gewachst, geölt, poliert usw.) stellen, da es zu Flecken oder Verfärbungen kommen kann.
- Wird das Gerät direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht oder in einem Raum mit hoher Luftfeuchtigkeit aufgestellt, kann sich auf der Linse im CD-Player Feuchtigkeit niederschlagen, so dass am Gerät eine Fehlfunktion auftritt. Entfernen Sie in diesem Fall die Disc, und lassen Sie das Gerät etwa eine Stunde lang ausgeschaltet stehen, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist.

Erwärmung des Geräts

- Das Gerät erwärmt sich während des Betriebs. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit mit hoher Lautstärke verwenden, kann das Gehäuse heiß werden. Berühren Sie das Gehäuse in diesem Fall nicht.
- Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen an der Rückseite des Geräts nicht verstopft sind.

Beim Transport des Geräts

Das Gerät sollte nicht transportiert werden, wenn eine CD eingelegt ist. Andernfalls kann die CD beschädigt werden.

Dieses Gerät

- Wenn Sie das Gerät mit einem externen Netzwerk verbinden, beispielsweise mit dem Internet, und anderen Geräten den Zugriff gestatten, besteht je nach Netzwerkkonfiguration die Gefahr eines nicht autorisierten Zugriffs durch böswillige Dritte. Dadurch kann es zu Schäden wie beispielsweise Datenfälschungen kommen. Um dieses Problem auszuschließen, sollten Sie folgende Vorbereitungen treffen, bevor Sie das System in Betrieb nehmen:
 - Verwenden Sie einen Router, und konfigurieren Sie ihn ordnungsgemäß.
 - Registrieren Sie die Geräte, die Zugriff auf dieses Gerät haben sollen.
- Das Urheberrechtsgesetz verbietet es, urheberrechtlich geschützte Produkte ohne Genehmigung des Urheberrechtsinhabers auf einem externen Heimnetzwerk zu speichern oder an ein solches zu senden, auf das auch andere Personen Zugriff haben.
- DLNA-Unterstützung:
Dieses Produkt entspricht der DLNA-Richtlinie Version 1.5. Dieses Produkt wird mit der Absicht einer formellen DLNA-Akkreditierung in den Handel gebracht. Dieses Produkt lässt sich zur Aufrechterhaltung der Interkonnektivität aktualisieren.

Das Lautsprechersystem

Da dieses Lautsprechersystem nicht magnetisch abgeschirmt ist, kann das Bild bei Fernsehgeräten in der Nähe magnetisch verzerrt werden. Schalten Sie in dieser Situation das Fernsehgerät aus, warten Sie 15 bis 30 Minuten, und schalten Sie es wieder ein. Falls keine Verbesserung zu sehen ist, stellen Sie die Lautsprecher weit vom Fernsehgerät entfernt auf.

Gerät nicht fallen lassen

Schützen Sie das Gerät vor heftigen Stößen. Andernfalls kann es am Gerät zu Fehlfunktionen kommen.

Lautstärkeregulierung

Eine plötzliche Wiedergabe bei einer sehr großen Lautstärke kann zu Schäden an den Lautsprechern führen. Verringern Sie unbedingt die Lautstärke, bevor Sie die Wiedergabe starten.

Rücksichtnahme gegenüber anderen

Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn, und stellen Sie die Lautstärke besonders nachts nicht zu hoch ein.

Reinigen des Gehäuses

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch, das Sie leicht mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet haben. Verwenden Sie keine Scheuermittel, Scheuerschwämme oder Lösungsmittel wie Verdüner, Benzin oder Alkohol.

Informationen zu abspielbaren Discs

- Folgende Discs KÖNNEN vom System abgespielt werden
 - Audio-CD
 - CD-R/CD-RW (Audiodateien/MP3-Dateien)
- Folgende Discs können vom System NICHT abgespielt werden
 - CD-ROM
 - CD-Rs/CD-RWs, die nicht im Musik-CD- oder MP3-Format gemäß ISO9660 Level 1/Level 2 oder Joliet aufgezeichnet wurden
 - Im Multisessionmodus aufgezeichnete CD-Rs/CD-RWs, die nicht mit „Schließen der Sitzung“ abgeschlossen wurden
 - CD-Rs/CD-RWs mit schlechter Aufnahmequalität, verschmutzte oder mit Kratzern versehene CD-Rs/CD-RWs oder CD-Rs/CD-RWs, die mit einem nicht kompatiblen Aufnahmegerät aufgenommen wurden
 - Falsch finalisierte CD-Rs/CD-RWs
 - Discs mit anderen Dateien als MP3-Dateien (MPEG 1 Audio Layer-3)
 - Nicht standardmäßig geformte Discs (z. B. in Herz-, Quadrat- oder Sternform)
 - Discs, an denen Klebeband, Papier oder Aufkleber haften
 - Gebraucht- oder Verleihdiscs mit Etiketten mit überstehenden Klebstoffresten
 - Discs, die mit Labels bedruckt sind, die sich klebrig anfühlen

Hinweise zu CDs

- Zerkratzen Sie die Oberfläche der Disc nicht, und bringen Sie keine Aufkleber an.
- Auf diesem Gerät können ausschließlich CDs in der Standardform abgespielt werden (d. h. keine CDs in Quadrat-, Herz- oder Sternform). Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Disc ein Reinigungstuch, mit dem die Disc von der Mitte nach außen abwischen. Wischen Sie äußerst verschmutzte Discs zunächst mit einem angefeuchteten und anschließend mit einem trockenen Tuch ab. Reinigen Sie Discs nicht mit für Vinyl-LPs hergestellten Mitteln wie z. B. Benzol, Verdüner, Reinigungsmittel oder Antistatikspray.
- Bewahren Sie Discs nicht an heißen Stellen auf. Dies gilt auch für Orte mit direkter Sonneneinstrahlung, die Nähe von Wärmequellen (z. B. Heißluftkanälen) oder geparkte Autos.
- Verwenden Sie keine Gebraucht- oder Verleihdiscs mit über das Etikett hervorstehenden Klebstoffresten. Andernfalls kann sich die Disc an Teilen im Geräterahmen verkleben und so zu einer Fehlfunktion des Geräts führen.

- Verwenden Sie keine der im Handel erhältlichen Reinigungsdiscs, da diese zu einer Fehlfunktion des Geräts führen können.

Hinweise zum Abspielen von MP3-Discs

- Dieses Gerät unterstützt das MP3-Format bei einer Abtastrate von 32, 44,1 oder 48 kHz und einer Bitrate von 32 bis 320 kbps. Wenn Sie auf diesem Gerät eine mit einer abweichenden Abtast- oder Bitrate aufgezeichnete Disc abspielen, wird die Wiedergabe möglicherweise angehalten, es können laute Geräusche oder Tonausfälle auftreten und die Lautsprecher können beschädigt werden.
- Wenn eine Datei oder eine Disc über eine MP3-Erweiterung verfügt, es sich hierbei jedoch nicht um eine MP3-Datei handelt, wird diese übersprungen oder es kann eine Fehlfunktion auftreten.
- Dieses Gerät unterstützt keine im MP3 Pro-Format aufgezeichneten Dateien.
- Unter den folgenden Bedingungen kann die tatsächlich abgelaufene oder verbleibende Zeit einer MP3-Datei von der angezeigten Zeit abweichen.
 - Beim Abspielen einer MP3-Datei mit variabler Bitrate (VBR)
 - Beim Durchführen eines schnellen Vor- oder Rücklaufs

Musikdiscs, die mit Urheberrechtsschutztechnologien codiert sind

Dieses Produkt wurde für die Wiedergabe von Discs entwickelt, die dem Compact Disc-(CD)-Standard entsprechen. In letzter Zeit werden von einigen Plattenfirmen viele Discs vertrieben, die mit Urheberrechtsschutztechnologien codiert sind. Beachten Sie, dass einige dieser Discs nicht dem CD-Standard entsprechen und daher möglicherweise mit diesem Produkt nicht wiedergegeben werden können.

Hinweis zu DualDiscs

Bei einer DualDisc handelt es sich um ein Produkt mit zwei Seiten, bei der auf der einen DVD-Inhalte und auf der anderen digitales Audiomaterial aufgezeichnet werden. Da die Seite mit dem Audiomaterial jedoch nicht dem Compact Disc-(CD)-Standard entspricht, kann die Wiedergabe auf diesem Produkt nicht garantiert werden.

Technische Daten

Hauptgerät

TONLEISTUNGSDATEN
LEISTUNGSAusGANG UND
GESAMTKLIRRFaktor:

(nur US-Modell)

Bei einer 6 Ohm-Last und beiden Kanälen von
120 Hz – 10.000 Hz; effektive
Mindestnennleistung 50 Watt pro Kanal,
bei höchstens 10 % Gesamtklirrfaktor von
250 Milliwatt bis zur Nennleistung.

Verstärkerelement

Europäische Modelle:

(Nenn-)Leistungsausgang:

40 Watt + 40 Watt (6 Ohm bei 1 kHz, 1 % GKF)

Effektive Dauerleistungsausgabe (Referenz):

50 Watt + 50 Watt (6 Ohm bei 1 kHz, 10% GKF)

Musikleistungsausgabe (Referenz):

60 Watt + 60 Watt (6 Ohm bei 1 kHz, 10% GKF)

Australisches Modell:

(Nenn-)Leistungsausgang:

40 Watt + 40 Watt (6 Ohm bei 1 kHz, 1 % GKF)

Effektive Dauerleistungsausgabe (Referenz):

50 Watt + 50 Watt (6 Ohm bei 1 kHz, 10% GKF)

Andere Modelle:

(Nenn-)Leistungsausgang:

35 Watt + 35 Watt (6 Ohm bei 1 kHz, 1 % GKF)

Effektive Dauerleistungsausgabe (Referenz):

43 Watt + 43 Watt (6 Ohm bei 1 kHz, 10% GKF)

Drahtloses LAN

Kompatible Standards:

IEEE 802.11 b/g (WEP 64 Bit, WEP 128 Bit,
WPA/WPA2-PSK (AES), WPA/WPA2-PSK
(TKIP))

Frequenz:

2,4 GHz

CD-Player-Element

System:

Compact Disc- und digitales Audiosystem

Laserdioden-Eigenschaften

Emissionsdauer: kontinuierlich

Laser-Ausgangsleistung*: Weniger als 44,6 μ W

* Diese Ausgangsleistung wurde in 200 mm Abstand
von der Linsenoberfläche des optischen Abtastblocks
mit 7 mm Blende gemessen.

Frequenzgang:

20 Hz – 20 kHz

Rauschabstand:

Mehr als 90 dB

Aussteuerbereich:

Mehr als 90 dB

Tunerelement

MW-Tunerelement:

Abstimmbereich:

Europäisches Modell:

531 kHz – 1.602 kHz (mit einem Abstimmintervall
von 9 kHz)

Andere Modelle:

530 kHz – 1.710 kHz (mit einem Abstimmintervall
von 10 kHz)

531 kHz – 1.710 kHz (mit einem Abstimmintervall
von 9 kHz)

Antenne:

MW-Ringantenne

Zwischenfrequenz:

400 kHz

UKW-Tunerelement:

UKW Stereo, UKW-Zwischenfrequenz tuner

Abstimmbereich:

87,5 MHz – 108,0 MHz (50 kHz/Schritt)

Antenne:

UKW-Wurfantenne

Antennenanschlüsse:

75 Ohm unsymmetrisch

Zwischenfrequenz:

200 kHz, 250 kHz, 300 kHz, 350 kHz, 400 kHz

DAB/DAB+-Tunerelement (nur CMT-G2BNiP):

UKW Stereo, DAB/UKW-Zwischenfrequenz tuner

Frequenzbereich

Band-III:

174,928 (5A) MHz – 239,200 (13F) MHz

Antenne:

DAB/UKW-Wurfantenne

DAB/DAB+-Frequenztabelle (Band-III)

Frequenz	Name
174,928 MHz	5A
176,640 MHz	5B
178,352 MHz	5C
180,064 MHz	5D
181,936 MHz	6A
183,648 MHz	6B
185,360 MHz	6C
187,072 MHz	6D
188,928 MHz	7A
190,640 MHz	7B
192,352 MHz	7C
194,064 MHz	7D
195,936 MHz	8A
197,648 MHz	8B
199,360 MHz	8C
201,072 MHz	8D
202,928 MHz	9A
204,640 MHz	9B
206,352 MHz	9C
208,064 MHz	9D
209,936 MHz	10A
211,648 MHz	10B
213,360 MHz	10C
215,072 MHz	10D
216,928 MHz	11A
218,640 MHz	11B
220,352 MHz	11C

Frequenz	Name
222,064 MHz	11D
223,936 MHz	12A
225,648 MHz	12B
227,360 MHz	12C
229,072 MHz	12D
230,784 MHz	13A
232,496 MHz	13B
234,208 MHz	13C
235,776 MHz	13D
237,488 MHz	13E
239,200 MHz	13F

iPod/iPhone-Element

Kompatible iPod-/iPhone-Modelle:

Sie finden weitere Informationen auf der Seite 81.

USB-Element

Unterstützte Bitrate:

MP3 (MPEG 1 Audio Layer-3): 32 kbps – 320 kbps, VBR

WMA: 48 kbps – 192 kbps, VBR

AAC: 48 kbps – 320 kbps

Abtastraten:

MP3 (MPEG 1 Audio Layer-3): 32/44,1/48 kHz

WMA: 44,1 kHz

AAC: 44,1 kHz

Lautsprecher

Lautsprechersystem:

2-Wege-Lautsprechersystem, Bassreflex

Lautsprechereinheiten:

Basslautsprecher 130 mm, konisch

Hochtonlautsprecher 25 mm, Soft Dome

Nennimpedanz:

6 Ohm

Abmessungen (B/H/T):

Ca. 160 mm × 270 mm × 252 mm

Gewicht:

Ca. 3,8 kg netto pro Lautsprecher

Eingänge/Ausgänge

UKW-Antennenanschlüsse:

75 Ohm unsymmetrisch

DAB/DAB+-Antennenanschluss:

75 Ohm, F-Stecker

AUDIO IN (RCA):

Empfindlichkeit 700 mV, Impedanz 47 Kiloohm

LAUTSPRECHER:

Lassen eine Impedanz von 6 Ohm – 16 Ohm zu

↔ (USB)-Anschluss:

Typ A, Maximalstrom 1 A

NETZWERK $\frac{0}{5}$ -Anschluss:

10BASE-T/100BASE-TX

Allgemeines

Betriebsspannung:

Europäische Modelle:

220 V – 230 V Wechselstrom, 50/60 Hz

Australisches Modell:

230 V - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz

Andere Modelle:

220 V - 230 V Wechselstrom, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme:

50 Watt

Abmessungen (B/H/T) (ohne Lautsprecher):

Ca. 220 mm × 141 mm × 335 mm

Gewicht (ohne Lautsprecher):

Ca. 5,6 kg

Mitgeliefertes Zubehör:

Sie finden weitere Informationen auf der Seite 10.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Stromverbrauch im Standby: 0,5 W |
|--|

Mit diesem System kompatible iPod-/iPhone-Modelle

Folgende iPod-/iPhone-Modelle können mit diesem Gerät verwendet werden. Aktualisieren Sie vor dessen Nutzung Ihren iPod bzw. Ihr iPhone mit der neuesten Software.



iPod touch
4. Generation



iPod touch
3. Generation



iPod touch
2. Generation



iPod touch
1. Generation



iPod nano
6. Generation



iPod nano
5. Generation
(Videokamera)



iPod nano
4. Generation
(Video)



iPod nano
3. Generation
(Video)



iPod nano
2. Generation
(Aluminium)



iPod classic



iPhone 4



iPhone 3GS



iPhone 3G



iPhone

Glossar

AAC

Akronym für „Advanced Audio Coding“. Dabei handelt es sich um einen Standard für die Komprimierung von Audiodateien, der von der MPEG (Motion Picture Experts Group), einer Arbeitsgruppe der ISO (International Organization for Standardization)/IEC (International Electrotechnical Commission), entwickelt wurde.

Bitrate

Die Bitrate gibt die Datenmenge pro Sekunde, gemessen in Bit pro Sekunde (bps), an.

Byte

Eine grundlegende Maßeinheit für digitalisierte Daten auf Computern. Digitalisierte Daten werden in Form von Binärziffern (Null und Eins) dargestellt. Eine einzelne Dateneinheit entspricht einem Bit. Ein Byte besteht aus acht Bits.

DLNA

Akronym für „Digital Living Network Alliance“. Diese Herstellervereinigung entwickelt Designrichtlinien, die den Austausch digitaler Inhalte über heterogene Netzwerke ermöglichen sollen. Näheres dazu finden Sie unter: <http://www.dlna.org/home/>

DNS

Akronym für „Domain Name System“. Dieser Dienst übersetzt Domännennamen in IP-Adressen bzw. IP-Adressen in Domännennamen. Ein DNS wird über eine IP-Adresse identifiziert. Wird auch als „DNS-Server“ bezeichnet.

Internet-Service-Provider

Ein Unternehmen, das Internet-Verbindungsdienste anbietet.

IP-Adresse

IP-Adressen bestehen normalerweise aus vier Gruppen mit je bis zu drei Ziffern, getrennt durch einen Punkt (z.B.192.168.239.1). Alle Geräte in einem Netzwerk müssen eine IP-Adresse haben.

LAN

Akronym für „Local Area Network“. LAN ist eine allgemeine Bezeichnung für Netzwerke, über die Geräte wie Computer, Drucker und Faxgeräte miteinander kommunizieren können, und zwar über kürzere Entfernungen wie zum Beispiel in Büros oder Gebäuden.

MAC-Adresse

Akronym für „Media Access Control-Adresse“. Hierbei handelt es sich um eine ID, die allen Netzwerkgeräten zugeordnet wird. Jedes Gerät hat seine eigene Adresse, da keine Adressen doppelt vergeben werden. Eine MAC-Adresse kann erforderlich sein, wenn dieses Produkt von anderen Geräten unterschieden werden muss (beispielsweise einem DLNA-Server).

MP3

Abkürzung für „MPEG-1 Audio Layer-3“. Dabei handelt es sich um einen Standard für die Komprimierung von Audiodateien, der von der MPEG (Motion Picture Experts Group), einer Arbeitsgruppe der ISO (International Organization for Standardization), entwickelt wurde. Dieser Standard ermöglicht die Komprimierung von Audiodateien auf etwa 1/10 der Datengröße einer Standard-CD. Seit der MP3-Codierungsalgorithmus veröffentlicht wurde, gibt es verschiedene Codierer/Decodierer, die diesem Standard entsprechen. Der MP3-Standard wird daher im Computerbereich häufig verwendet.

Netzwerkschlüssel (Sicherheitsschlüssel)

Ein Verschlüsselungsschlüssel, der dazu dient, die Geräte einzuschränken, mit denen eine Kommunikation möglich ist. Er bietet eine höhere Sicherheit für Geräte, die über einen Router oder Zugangspunkt für ein drahtloses LAN miteinander kommunizieren.

Proxy

Ein Programm oder ein Server, der Computern hinter einer Firewall den Internet-Zugang ermöglicht oder das Herunterladen von Webseiten beschleunigt.

Router

Ein Gerät, das den netzwerkübergreifenden Zugriff ermöglicht, indem es Protokolle und Adressen der einzelnen Netzwerke entsprechend konvertiert. Werden mehrere Netzwerkgeräte mit dem Internet verbunden, ist ein Router erforderlich. Der Begriff „Router“ wird für alle diese Geräte verwendet.

SSID

Akronym für „Service Set Identifier“. Es handelt sich dabei um einen Namen, der einen einzelnen Zugangspunkt in einem drahtlosen IEEE 802.11-LAN identifiziert. Um eine Verbindung zu einem Zugangspunkt herstellen zu können, muss am Client-Gerät die gleiche SSID eingestellt sein. SSIDs können bis zu 32 Zeichen lang sein. Zur Erhöhung der Sicherheit wird in der Regel zusätzlich ein Netzwerkschlüssel verwendet. In diesem Fall ist eine Verbindung nur dann möglich, wenn die SSID zum Netzwerkschlüssel passt.

WEP

Akronym für „Wired Equivalent Privacy“. Ein Verschlüsselungsschlüssel, der bei drahtlosen LAN-Netzwerken verwendet wird. WEP ist ein kryptografisches Verfahren nach IEEE-Standard, das den RC4-Algorithmus nutzt und zur Absicherung drahtloser IEEE 802.11b-Netzwerke dient. Bei der Übertragung einer Nachricht zwischen einem Zugangspunkt für ein drahtloses LAN und einem Client-Gerät verschlüsselt der Absender die Daten, und der Empfänger entschlüsselt sie. Damit eine Kommunikation möglich ist, müssen beide Geräte einen gemeinsamen Codeschlüssel verwenden, den so genannten „WEP-Schlüssel“. Die Verschlüsselungsstufe lässt sich an der Bitanzahl des Schlüssels ablesen, beispielsweise 64 Bit oder 128 Bit. Je höher die Bitanzahl, desto höher die Sicherheitsstufe.

WMA

Akronym für „Windows Media Audio“. WMA ist eine von der Microsoft Corporation entwickelte Audiokompressionstechnologie, mit der Audiodateien auf etwa 1/22 der Datengröße einer Standard-CD komprimiert werden können.

WPA

Akronym für „Wi-Fi Protected Access“. Ein Verschlüsselungsstandard für drahtlose LAN-Netzwerke, der von der Wi-Fi Alliance entwickelt wurde, um den schwerwiegenden Sicherheitsproblemen im WEP-System entgegenzuwirken. Zusätzlich zum Netzwerknamen (SSID) und dem Verschlüsselungsschlüssel (WEP) verwendet dieses Protokoll ein Framework für die Benutzerauthentifizierung mit der Bezeichnung „EAP“ (Extensible Authentication Protocol) und ein Protokoll mit der Bezeichnung „TKIP“ (Temporal Key Integrity Protocol), das den Verschlüsselungscode automatisch in regelmäßigen Abständen aktualisiert, um auf diese Weise die Sicherheit zu erhöhen.

WPA2

Akronym für „Wi-Fi Protected Access 2“. Ein Verschlüsselungsstandard für drahtlose LAN-Netzwerke. WPA2 ist eine aktualisierte Version des von der Wi-Fi Alliance entwickelten WPA-Protokolls und verwendet ein kryptografisches Verfahren nach AES-Standard (Advanced Encryption Standard), das eine höhere Sicherheit ermöglicht als WPA.

WPS

Akronym für „Wi-Fi Protected Setup“. Ein von der Wi-Fi Alliance entwickelter Standard für drahtlose Netzwerke, mit dem sich problemlos ein drahtloses Netzwerk einrichten lässt. Zur Auswahl stehen die Methoden per Knopfdruck oder PIN-Code.

DAB-Begriffe (Digital Audio Broadcasting) (nur CMT-G2BNiP)

Dienstname

Der Name eines einzelnen digitalen Radiokanals bzw. -dienstes.

Dynamische Anzeige

Die zusammen mit den einzelnen Kanälen bzw. Diensten übertragenen Textdaten.

Ensemblename

Bei DAB werden mehrere digitale Radiokanäle als Paket über eine einzige Radiofrequenz ausgestrahlt. Eine so übertragene Kanalgruppe wird als „Ensemble“ und der Name einer solchen Gruppe als „Ensemblename“ bezeichnet.

Index

A

AAC 82
AirPlay 49
Aktualisieren 51
Alphabetische Suche 56
Anschließen des Geräts 16
Anschlüsse
 Antenne 16, 17
 AUDIO IN 53
 DLNA 8
 Dock-Adapter für iPhone-Geräte 19
 Drahtgebunden 27
 Drahtlos 23
 Heimnetzwerk 22
 Lautsprecherkabel 16, 17
 Netzkabel 16, 17
 Netzwerkkabel 18
Antenne für drahtloses LAN 19
Audioformat 36, 42
Automatische Bereitschaft 21

B

Bass 61
Bearbeitung
 Geräteliste 58
 Serverliste 41
Bereitschaftsanzeige
 Abnormaler Zustand 66
 Farbe 11

C

CD 30

D

DAB-Tuner 32
DAB-Wurfantenne 17
DLNA 8
DNS 82
Drahtgebundenes Netzwerk 27
Drahtloses Netzwerk 23
 Suche 23

E

Eigenschaften 8
Einstellungen
 Display 64
 Netzwerkanschluss 22
 Optionale
 Netzwerkeinstellungen 57
 Server 38
 Timer 62
 Ton 61
 Uhrzeit 20
 Windows 7 39
 Windows Vista/XP 40
 Zugriffsberechtigung 58
Erstellen von Programmen 55

F

Fehlerbehebung 66
Fernbedienung 12
Feste IP-Adresse 24, 28

H

Heimnetzwerk-Funktion 38
 Optionale
 Netzwerkeinstellungen 57
 Server-Einstellung 38
 Wiedergabe 42
Höhen 61

I

Informationen auf dem Display 64
Internet 44
IP-Adresse 24, 28, 82
iPod/iPhone 19, 35
 Dock-Adapter 19
 Kompatible Modelle 81
 Laden 35
 Wiedergabe 35

L

Lautsprecherpads 18
Listenfunktionen 15

M

MAC-Adresse (MAC Address) 82
Manuelle Festlegung
 IP-Adresse 24, 28
 Proxy-Server 25, 29
 Zugangspunkt 25
Menüfunktionen 15
Mitgeliefertes Zubehör 10
MP3 30
Musikdienste (Music Services) 44
 Optismenü 45
 Speichern 45

N

Name des Produkts
 Umbenennen 60
Netzwerkbereitschaft (Network standby) 57
Netzwerkeinstellungen 22
 Drahtgebunden 27
 Drahtlos 23
 Optionale Einstellungen 57
 Prüfen 57
 Verbindungsmethode 22
Netzwerkname 23

P

PARTY STREAMING 47
 Optionale Einstellung 59
 Starten 47
 Teilnahme 48
Programmierte Wiedergabe 30, 54
Proxy-Server 25, 29, 82

R

Registrierungscode 46

S

- Server 38
 - Aktualisieren 41
 - Audioformat 42
 - Liste 41
 - Löschen 41
 - Wiedergabe 42
 - Windows 7 39
 - Windows Vista/XP 40
- Serverliste
 - Aktualisieren 41
 - Löschen 41
- Sicherheitshinweise 76
- Sicherheitsschlüssel 82
- Signalstärke bei drahtlosem LAN 19
- Sleep-Timer 62
- Soundeffekt 61
- Speichern
 - Musikdienste 45
 - Tuner 33
- SSID 23, 82
- Standard-Gateway 24, 28
- Suchbegriff 56
- Supportwebsite 66

T

- Teile und Bedienelemente 11
- Timer 62
 - Sleep-Timer 62
 - Wiedergabe-Timer 63
- Tonquellen
 - Verfügbar 8
- Tuner 32
 - DAB-Ausgangssuche 34
 - Speichern 33
 - Wiedergabe 32
- Tuning-Modus 32

U

- Uhrzeit 20
- UKW-Tuner 32
- UKW-Wurfantenne 17
- USB-Gerät 36

W

- Wake-on-LAN 42
- WEP 83
- Wiedergabemodus 54
- Wiedergabe-Timer 63
- Wiederholte Wiedergabe 30, 37, 43, 54
- Windows 7 39
- Windows Media Player 11 40
- Windows Media Player 12 39
- Windows Vista/XP 40
- WMA 83
- WPA 83
- WPA2 83
- WPS 25, 83
 - Knopfdruck 26
 - PIN-Code 26

Z

- Zeicheneingabe 14
- Zufallswiedergabe 30, 37, 43, 54
- Zugangspunkt 23
- Zugriffsberechtigung 58

Markenzeichen, usw.

- PARTY STREAMING und das PARTY STREAMING-Logo sind Markenzeichen der Sony Corporation.
- VAIO und VAIO Media sind eingetragene Markenzeichen der Sony Corporation.
- Die Verwendung des Audio-Codierungsverfahrens MPEG Layer-3 erfolgt unter Lizenz des Fraunhofer IIS und von Thomson.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7™ und Windows Media sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Mac und Macintosh sind Markenzeichen der Apple Inc.
- AirPlay, das AirPlay-Logo, iPhone, iPod, iPod classic, iPod nano und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern eingetragenes Markenzeichen von Apple Inc.
- „Made for iPod“ bzw. „Made for iPhone“ bedeutet, dass elektronisches Zubehör speziell für den Anschluss an einen iPod bzw. ein iPhone konzipiert und vom Entwickler entsprechend den Leistungsstandards von Apple getestet wurde. Apple übernimmt keine Garantie für die Funktionsfähigkeit dieses Geräts bzw. Die Einhaltung von Sicherheitsstandards. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPod oder iPhone die Qualität der Funkverbindung beeinträchtigen kann.
- Apple übernimmt keinerlei Verantwortung für den Betrieb dieses Geräts oder seine Einhaltung von Sicherheitsstandards oder sonstigen Vorschriften.
- „“ ist eine Marke der Wi-Fi Alliance.
- DLNA®, das DLNA-Logo und DLNA CERTIFIED™ sind Markenzeichen, Servicemarken oder Prüfzeichen der Digital Living Network Alliance.
- Wake-on-LAN ist ein Markenzeichen der International Business Machines Corporation in den USA.
- Dieses Produkt ist durch bestimmte geistige Eigentumsrechte der Microsoft Corporation geschützt. Die Verwendung und Weitergabe dieser Technologie in anderer Form als im Zusammenhang mit diesem Produkt ist ohne eine entsprechende Lizenz von Microsoft oder einer autorisierten Microsoft-Tochterfirma untersagt.
- In dieser Anleitung erwähnte System- und Produktnamen sind in der Regel Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Entwickler und Hersteller.
- In dieser Anleitung werden Microsoft Windows XP Home Edition, Microsoft Windows XP Professional und Microsoft Windows XP Media Center Edition als „Windows XP“ bezeichnet.
- In dieser Anleitung werden Microsoft Windows Vista Home Basic, Microsoft Windows Vista Home Premium, Microsoft Windows Vista Business und Microsoft Windows Vista Ultimate als „Windows Vista“ bezeichnet.
- In dieser Anleitung werden Microsoft Windows 7 Starter, Microsoft Windows 7 Home Premium, Microsoft Windows 7 Professional und Microsoft Windows 7 Ultimate als „Windows 7“ bezeichnet.

- In dieser Anleitung sind die Markenzeichen nicht durch ™ und ® gekennzeichnet.

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG FÜR SONY-SOFTWARE

Sie sollten die folgende Vereinbarung sorgfältig durchlesen, bevor Sie die (unten definierte) SONY -SOFTWARE verwenden. Indem Sie die SONY-SOFTWARE verwenden, stimmen Sie der Vereinbarung zu. Wenn Sie mit der Vereinbarung nicht einverstanden sind, haben Sie keine Berechtigung, die SONY-SOFTWARE zu verwenden.

WICHTIG – BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN: Diese Endbenutzer-Lizenzvereinbarung („EULA“) ist eine rechtsgültige Vereinbarung zwischen Ihnen und der Sony Corporation („SONY“, dem Hersteller Ihres Sony-Hardwaregerätes (des „PRODUKTES“) sowie dem Lizenzgeber der SONY-SOFTWARE. Sämtliche Sony-Software und Drittpartei-Software (mit Ausnahme der Software, die ihrer eigenen separaten Lizenz unterliegt), die Ihrem PRODUKT beiliegt, sowie alle zugehörigen Updates und Upgrades werden hier mit „SONY-SOFTWARE“ bezeichnet. Sie können die SONY-SOFTWARE nur zusammen mit dem PRODUKT verwenden.

Indem Sie die SONY-SOFTWARE verwenden, stimmen Sie zu, dass Sie sich an die Bestimmungen dieser EULA halten. Wenn Sie den Bedingungen dieser EULA nicht zustimmen, ist SONY nicht zur Lizenzierung der SONY-SOFTWARE an Sie bereit. In diesem Fall dürfen Sie die SONY-SOFTWARE nicht verwenden.

LIZENZ FÜR DIE SONY-SOFTWARE

Die SONY-SOFTWARE wird durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberchutzabkommen sowie durch andere Gesetze und Übereinkommen zu geistigen Eigentumsrechten geschützt. Die SONY-SOFTWARE wird nicht verkauft, sondern nur lizenziert.

GEWÄHRUNG DER LIZENZ

Sämtliche Titel, Urheberrechte und andere Rechte für die bzw. an der SONY-SOFTWARE sind Eigentum von SONY oder deren Lizenzgebern. Diese EULA gewährt Ihnen das Recht, die SONY-SOFTWARE ausschließlich für den persönlichen Gebrauch zu verwenden.

BESCHREIBUNG DER ANFORDERUNGEN, RESTRIKTIONEN, RECHTE UND BESCHRÄNKUNGEN

Beschränkungen. Es ist Ihnen nicht gestattet, die SONY-SOFTWARE gänzlich oder auszugsweise zu kopieren, zu modifizieren, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren.

Trennung von Komponenten. Die SONY-SOFTWARE wird als einzelnes Produkt lizenziert. Seine Komponenten dürfen nicht voneinander getrennt werden.

Verwendung für ein einzelnes PRODUKT. Die SONY-SOFTWARE darf nur zusammen mit einem einzelnen PRODUKT verwendet werden.

Vermietung. Sie dürfen die SONY-SOFTWARE nicht vermieten oder verleasen.

Übertragung der Software. Sie dürfen alle Ihre Rechte im Rahmen dieser EULA nur dann permanent übertragen, wenn die SONY-SOFTWARE zusammen mit dem PRODUKT und als Teil des PRODUKTS übertragen wird, vorausgesetzt dass Sie keine Kopien behalten, die gesamte SONY-SOFTWARE (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf alle Kopien, Komponenten, Medien, Bedienungsanleitungen, andere gedruckte Materialien, elektronische Dokumente, Wiederherstellungs-Disks und diese EULA) übertragen und der Empfänger den Bedingungen dieser EULA zustimmt.

Kündigung. Ohne dabei andere Rechte zu beeinträchtigen, kann SONY diese EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten. In diesem Fall müssen Sie das PRODUKT, falls von SONY gefordert, an eine von SONY angegebene Adresse senden. SONY sendet das PRODUKT, sobald dies realisierbar ist, an Sie zurück, nachdem die SONY-SOFTWARE aus dem PRODUKT entfernt wurde.

Vertraulichkeit. Sie erklären sich damit einverstanden, in der SONY-SOFTWARE enthaltene vertrauliche Informationen, die der Öffentlichkeit nicht bekannt sind, vertraulich zu behandeln und ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens SONY Dritten nicht mitzuteilen.

HOCHGEFÄHRLICHE TÄTIGKEITEN

Die SONY-SOFTWARE ist nicht fehlertolerant und wurde nicht für den Einsatz oder den Wiederverkauf als Online-Steuerungsausrüstung in gefährlichen Umgebungen konstruiert, hergestellt oder konzipiert, die eine ausfallsichere Performance erfordern, wie z. B. Betrieb von Atomkraftwerken, Luftfahrtnavigation oder Kommunikationssysteme, Luftverkehrsüberwachung, lebenserhaltende Maschinen oder Waffensysteme, wo das Versagen der SONY-SOFTWARE zu Verletzungen oder schweren körperlichen oder mit der Umwelt verbundenen Schäden oder gar zum Tod führen kann („hochgefährliche Tätigkeiten“). SONY und seine Lieferanten lehnen insbesondere jegliche ausdrückliche oder konkludente Tauglichkeitsgarantie für hochgefährliche Tätigkeiten ab.

GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS BEZÜGLICH SONY-SOFTWARE

Sie erklären ausdrücklich und stimmen zu, dass die Verwendung der SONY-SOFTWARE Ihrem alleinigen Risiko unterliegt. Die SONY-SOFTWARE wird „OHNE MÄNGELGEWÄHR“ und ohne Gewährleistungen irgendwelcher Art bereitgestellt. SONY, seine Zwischenhändler und SONYs Lizenzgeber (lediglich für die Zwecke dieses PARAGRAPHS zusammenfassend mit „SONY“ bezeichnet) LEHNEN NACHDRÜCKLICH ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER KONKLUDENTEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZIERTEN GARANTIE BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB. SONY GEWÄHRLEISTET NICHT, DASS DIE IN DER SONY-SOFTWARE ENTHALTENEN FUNKTIONEN FREI VON FEHLERN ODER DEFEKTEN SIND ODER DASS DIESE IHRE ANFORDERUNGEN ERFÜLLEN. AUSSERDEM GIBT SONY KEINE GARANTIE DAFÜR, DASS DIE BETRIEBSFÄHIGKEIT DER SONY-SOFTWARE KORRIGIERT WIRD. DANEBEN GIBT SONY KEINE GARANTIE UND MACHT AUCH KEINE ANGABEN BEZÜGLICH DER VERWENDUNG ODER DER AUS DER VERWENDUNG DER SONY-SOFTWARE RESULTIERENDEN ERGEBNISSE IN BEZUG AUF RICHTIGKEIT, GENAUIGKEIT, ZUVERLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGE ERWARTUNGEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER VON SONY ODER EINEM DURCH SONY BEVOLLMÄCHTIGTEN VERTRETER ERTEILTE RATSCHLÄGE DÜRFEN NICHT ALS GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG AUFGEFASST WERDEN UND ERWEITERN IN KEINER WEISE DEN UMFANG DIESER GEWÄHRLEISTUNG. EINIGE RECHTSSYSTEME ERLAUBEN DEN AUSSCHLUSS VON IMPLIZIERTEN GEWÄHRLEISTUNGEN NICHT. IN DIESEM FALL TRIFFT DER OBIGE AUSSCHLUSS NICHT AUF SIE ZU.

Ohne Beschränkung des zuvor Gesagten wird insbesondere erklärt, dass die SONY-SOFTWARE nicht zur Verwendung mit einem anderen Produkt als dem genannten „PRODUKT“ konzipiert wurde. SONY gibt keine Garantie dafür, dass Produkte, Softwareprogramme, Inhalte oder Daten, die von Ihnen oder Dritten erstellt wurden, nicht durch die SONY-SOFTWARE beschädigt werden.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SONY, SEINE ZWISCHENHÄNDLER UND DIE LIZENZGEBER VON SONY (NUR für die Zwecke dieses PARAGRAPHS zusammenfassend „SONY“ genannt) HAFTEN NICHT FÜR ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN BEZÜGLICH DER SONY-SOFTWARE, DIE SICH DURCH VERSTOSS GEGEN EINE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNG, VERTRAGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, KAUSALHAFTUNG ODER EINE ANDERE RECHTSGRUNDLAGE ERGEBEN ODER DARAUF BASIEREN. SOLCHE SCHÄDEN UMFASSEN, SIND JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, ENTGANGENE GEWINNE, ENTGANGENE EINNÄHMEN, DATENVERLUST, VERLUST DER VERWENDUNG DES PRODUKTS ODER ANDERER DAMIT VERBUNDENER AUSRÜSTUNGEN, AUSFALLZEITEN UND BENUTZERZEITEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SONY ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. IN JEDEM FALL IST DIE GESAMTE HAFTUNG VON SONY IHNEN GEGENÜBER IM RAHMEN DER BESTIMMUNGEN DIESER EULA AUF DEN BETRAG BESCHRÄNKT, DER TATSÄCHLICH BEZAHLT WURDE UND AUF DIE SONY-SOFTWARE ENTFÄLLT.

AUSFUHRBESTIMMUNGEN

Wenn Sie die SONY-SOFTWARE in einem anderen Land als Ihrem Wohnsitzland verwenden oder sie in ein anderes Land versenden, müssen Sie die geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich Export, Import und Zoll einhalten.

ANWENDBARES RECHT

Diese EULA soll im Einklang mit den Gesetzen Japans, ohne Hinblick auf eventuelle Konflikte mit anderen gesetzlichen Bestimmungen ausgelegt, geregelt, interpretiert und angewendet werden. Alle sich aus dieser EULA ergebenden Streitfälle unterliegen ausschließlich dem Gerichtsstand und der Rechtssprechung der Gerichte in Tokio, Japan. Sie und SONY erklären sich hiermit mit dem Gerichtsstand und der Rechtssprechung dieser Gerichte einverstanden. SIE UND SONY VERZICHTEN AUF DAS RECHT AUF SCHWURGERICHTSVERHANDLUNGEN IN BEZUG AUF ANGELEGENHEITEN, DIE SICH AUS DIESER EULA ERGEBEN ODER DAMIT VERBUNDEN SIND.

UNSCHÄDLICHKEITSKLAUSEL

Falls ein Teil dieser EULA für ungültig oder nicht durchsetzbar gehalten wird, behalten die übrigen Teile ihre Gültigkeit.

Sollten Sie Fragen in Verbindung mit dieser EULA oder der hier gegebenen beschränkten Garantie haben, können Sie sich unter der auf der Garantiekarte genannten Kontaktadresse schriftlich an SONY wenden. Die Garantiekarte liegt dem Produktpaket bei.

<http://www.sony.net/>



S-master **MP3**

